



# Bandpickup BP15 (Exportausgabe)

(Seriennr. 815001 - )



JOHN DEERE



## BETRIEBSANLEITUNG

### BP15 Bandpickup

OMHXE160679 AUSGABE H0 (GERMAN)



**John Deere Harvester Works**  
Exportausgabe  
PRINTED IN U.S.A.

# Einleitung

## Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr John Deere Händler kann diese für Sie bestellen). Den entsprechenden Teilesatz über den John Deere Händler bestellen.

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden U.S.-Maße angegeben. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Anbaugeräts.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONS-NUMMERN an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" ein. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr John Deere Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

GARANTIE ist ein Teil des John Deere Kundendienstes für Kunden, die ihre Maschine gemäß der Betriebsanleitung einsetzen und warten. Die Garantiebedingungen sind auf dem Garantieschein erklärt, den Sie von Ihrem Händler erhalten haben.

Mit dieser Garantie erhalten Sie die Zusicherung, dass John Deere im Falle von Defekten während der Garantiezeit hinter seinen Produkten steht. Unter Umständen bietet John Deere seinen Kunden auch nach Ablauf der Garantiezeit unentgeltliche Verbesserungen an. Bei unsachgemäßem Einsatz oder unstatthafter Veränderungen der Maschine erlischt die Garantie, auch nachträgliche Verbesserungen werden möglicherweise dann nicht durchgeführt. Veränderung der Kraftstoffeinspritzmenge über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine haben die oben angegebenen Maßnahmen zur Folge.

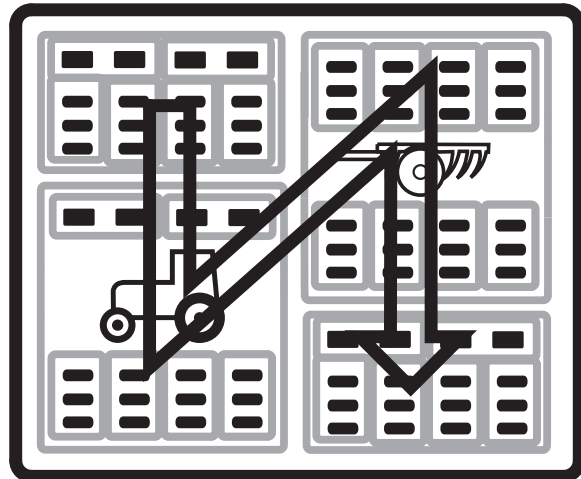
DIE GARANTIE DES REIFENHERSTELLERS gilt möglicherweise nur innerhalb der USA. Den entsprechenden Garantieschein erhalten Sie zusammen mit der Maschine.

## Eine Mitteilung an unsere Kunden

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns durch den Kauf dieser Maschine entgegenbringen. Vor der Herstellung dieser Maschine wurden zahllose Stunden darauf verwendet, durch sorgfältige Gestaltung und Prüfung höchste Leistung sicherzustellen. Um maximale Leistung zu erhalten, ist es unerlässlich, die Maschine entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung zu betreiben.

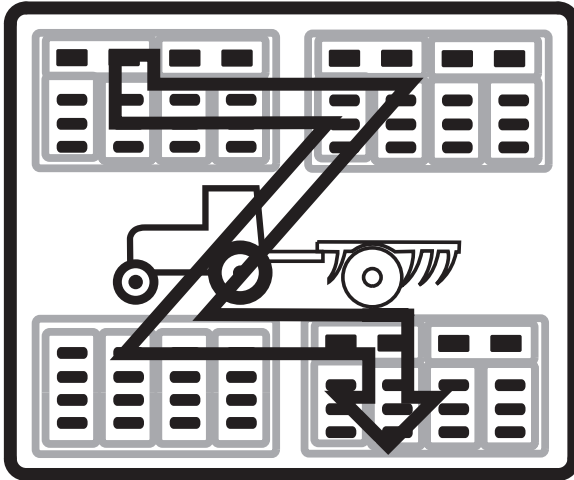
Die Informationen in dieser Anleitung sind in Abschnitte unterteilt. Die Abschnittsbezeichnungen sind im Inhaltsverzeichnis und oben auf jeder Seite vermerkt. Jeder Abschnitt verfügt über eine eindeutige Nummer und Seitenzahl. Spezifische Informationen innerhalb jedes Abschnitts sind in Themen unterteilt, die durch Überschriften in fester Schrift gekennzeichnet sind.

Die Themenüberschriften sind im Inhaltsverzeichnis gelistet. Hier finden Sie auch die Abschnittsnummer und die Seitenzahl, auf der das Thema eingeleitet wird. Auf die Themen und weitere Informationen zu jedem Thema wird auch im Index mit Abschnitt und Seitenzahl verwiesen.



A100767—UN—07JUN18

Die Themeninhalte verlaufen linksseitig und dann über die rechte Seite jeweils von oben nach unten. Dies wiederholt sich auf der nächsten Seite. Vor jedem Textabschnitt finden Sie eine dazugehörige Abbildung.



A100768—UN—07JUN18

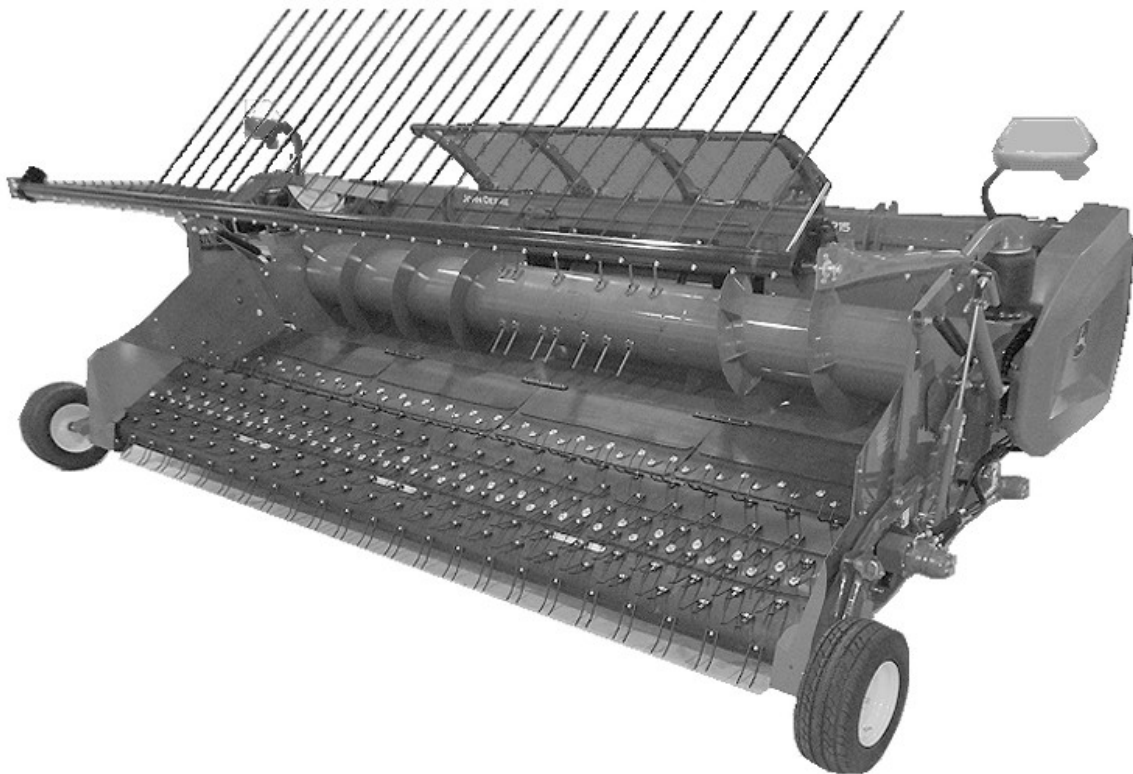
Der Textfluss teilt sich gegebenenfalls sowohl vor als auch nach den Abbildungen und Tabellen, wenn diese sich über eine ganze Seite erstrecken.

Diese Anleitung sollte immer dann zu Rate gezogen werden, wenn Informationen benötigt werden.

Nochmals vielen Dank für den Erwerb dieses Gerätes.

OUO6075,00049D4-29-08JUN18

## Typenbild



H126739—UN—29JUL19  
OUO6041,0000E81-29-01AUG19

# Inhalt

Seite

Seite

## Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitsmerkmale der Bandpickup ..... 05-1

## Sicherheit

Sicherheitshinweise erkennen ..... 10-1

Signalwörter verstehen ..... 10-1

Sicherheitshinweise beachten ..... 10-1

Warnschilder und Betriebsanleitung in

Französisch und Spanisch ..... 10-2

Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung ..... 10-2

Abstellen und Verlassen der Maschine ..... 10-2

Vorbereitungen für den Notfall ..... 10-2

Schutzkleidung tragen ..... 10-3

Abstand zu Erntevorsätzen halten ..... 10-3

Sicherheitsbeleuchtung und

Sicherheitsvorrichtungen verwenden ..... 10-3

Mähdrescher mit sicher angebrachten

Frontanbaugeräten transportieren ..... 10-3

Straßensicherheitsschalter ..... 10-4

Sicherheit bei Wartungsarbeiten ..... 10-4

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von

Teilen Farbe entfernen ..... 10-5

Hitzeentwicklung im Bereich von

Druckleitungen vermeiden ..... 10-5

Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden ..... 10-5

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen ..... 10-6

Schutzvorrichtungen und -abdeckungen ..... 10-6

Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden

Flüssigkeiten ..... 10-6

Sichere Wartung von

Druckspeichersystemen ..... 10-7

Sichere Wartung ..... 10-7

Sichere Wartung der Antriebsriemen ..... 10-7

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten ..... 10-7

Sichere Reifenmontage ..... 10-8

Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße

Wiederverwertung und Entsorgung von

Flüssigkeiten und Komponenten ..... 10-8

Maschine unfallsicher unterbauen ..... 10-9

Nachrüstsätze sicher aufbewahren ..... 10-9

## Warnschilder

Warnbildzeichen ..... 15-1

Sicherheitsaufkleber ersetzen ..... 15-1

Betriebsanleitung ..... 15-1

Verfangen der Kette ..... 15-1

Antriebswellen-Verwicklung ..... 15-1

Tragarm ..... 15-2

## Transport

Transport auf einem Anhänger ..... 20-1

Transport auf Mähdrescher ..... 20-1

## Anbau und Abbau

Elektrische Umrüstung des

Mehrfachanschlusses (falls erforderlich) ..... 25-1

Einbauposition der Förderschnecken-

Abstreiferverlängerung ..... 25-1

Frontanbaugeräte am Mähdrescher

anbringen ..... 25-2

Frontanbaugeräte vom Mähdrescher

abbauen ..... 25-7

## Kalibrierung und Einstellungen

Zeitpunkt der Kalibrierung ..... 30-1

Vor der Kalibrierung ..... 30-1

Fehlercodes während der Kalibrierung ..... 30-1

Einstellen der Luftfeder (vor der Kalibrierung

der Bandpickup) ..... 30-1

Kalibrierungsverfahren (CommandCenter™

Display Generation 3) ..... 30-2

Kalibrierungsverfahren (CommandCenter™

Display Generation 4) ..... 30-3

Senkgeschwindigkeit und Empfindlichkeit

des Schrägförderers einstellen ..... 30-3

## Betrieb der Bandpickup

Allgemeines ..... 35-1

Armlehnen-Funktionen ..... 35-1

Anzeige der aktiven Erntevorsatzsteuerung

—Funktionen ..... 35-1

Beschreibung der automatischen

Erntevorsatz-Höhensteuerung ..... 35-2

Bandpickup-Drehzahl ..... 35-3

Höhe der Pickup ..... 35-3

Steigungswinkel der Pickupvorrichtung ..... 35-3

Steigungswinkel der Pickupvorrichtung

(normale Schwadbedingung) ..... 35-4

Steigungswinkel der Pickupvorrichtung

(schlechte Schwadbedingung) ..... 35-4

Steigungswinkel des Pickups (felsige

Bedingungen) ..... 35-4

Einstellung des Schwadniederhalters

(Schwadrechnen) ..... 35-5

Nasses oder schlammiges Gelände

(Niedrige Höhe des

Tiefenführungsradrucks) ..... 35-5

Große und ungleichmäßige Schwade ..... 35-5

## Einstellungen – Bandpickup

Sichere Wartung der Reifen ..... 40-1

Einstellen des Tiefenführungsradrucks der

Bandpickup-Höhe ..... 40-1

Luftfeder einstellen ..... 40-1

Regelmäßige Prüfung des Luftfederdrucks ..... 40-2

Fortsetzung nächste Seite

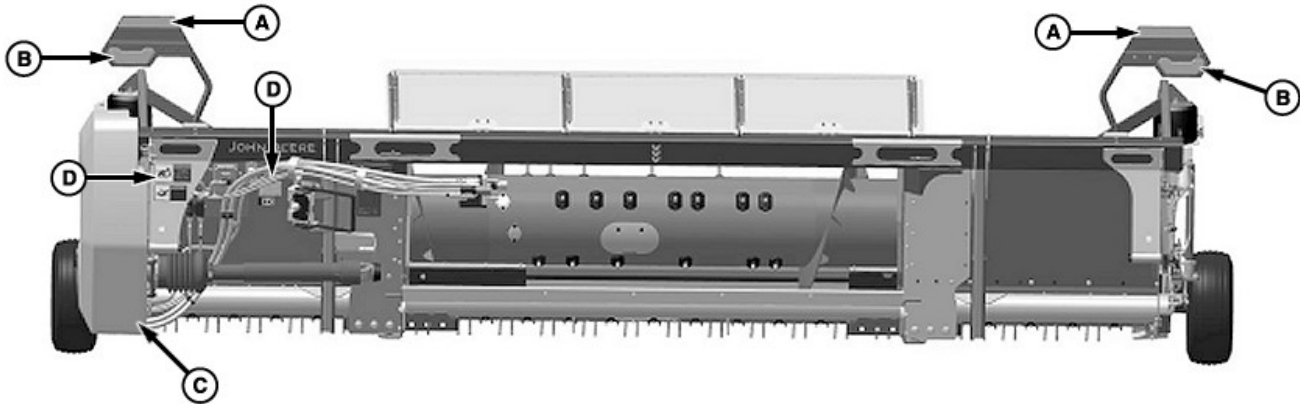
*Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.*

COPYRIGHT © 2020  
DEERE & COMPANY  
Moline, Illinois  
All rights reserved.

|                                                                                                                                | Seite  |                                                    | Seite |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|----------------------------------------------------|-------|
| Einstellung des Schwadniederhalters<br>(Schwadreden) — Feste Position .....                                                    | 40-2   | <b>Technische Daten</b>                            |       |
| Förderschnecke einstellen .....                                                                                                | 40-2   | Technische Daten .....                             | 75-1  |
| NUR die Antriebskettenräder der 2-Gang-<br>Förderschnecke mit einem bestimmten<br>Drehgeschwindigkeitsantrieb einstellen ..... | 40-3   | Konformitätsinformationen (falls zutreffend) ..... | 75-2  |
| Einstellen der Finger .....                                                                                                    | 40-4   | EU-Konformitätserklärung .....                     | 75-2  |
| Hinteren Abstreifer einstellen .....                                                                                           | 40-5   | Eurasische Wirtschaftsunion .....                  | 75-3  |
| Bodenabstreifer einstellen .....                                                                                               | 40-5   | Rechnerische Lebensdauer der Maschine .....        | 75-3  |
| Einstellung der Kettenspannung der<br>Förderschnecke .....                                                                     | 40-6   | Drehmomente für Zolsschrauben .....                | 75-3  |
| Förderbandspannung einstellen .....                                                                                            | 40-6   | Drehmomente für metrische Schrauben .....          | 75-4  |
| Aufnahmeriemenspannung einstellen .....                                                                                        | 40-7   | <b>Identifikationsnummern</b>                      |       |
| Probleme mit der Bandspurhaltung .....                                                                                         | 40-8   | Identifikationsnummern .....                       | 80-1  |
| Automatische Einstellung des Haspel-/<br>Banddrehzahlverhältnisses .....                                                       | 40-8   | Typenschild .....                                  | 80-1  |
|                                                                                                                                |        | Lage des Typenschildes .....                       | 80-1  |
|                                                                                                                                |        | Eigentumsnachweise aufbewahren .....               | 80-1  |
|                                                                                                                                |        | Maschinen sicher abstellen .....                   | 80-2  |
| <b>Schmierung</b>                                                                                                              |        |                                                    |       |
| Schmierfett .....                                                                                                              | 45-1   |                                                    |       |
| Lagerung von Schmierstoffen .....                                                                                              | 45-1   |                                                    |       |
| Verwendung alternativer und synthetischer<br>Schmiermittel .....                                                               | 45-1   |                                                    |       |
| Mischen von Schmierstoffen .....                                                                                               | 45-1   |                                                    |       |
| <b>Schmierung und Wartung</b>                                                                                                  |        |                                                    |       |
| Schmierdienstsymbole .....                                                                                                     | 50-1   |                                                    |       |
| Schmierung und Wartung                                                                                                         |        |                                                    |       |
| Pflege und Wartung der Riemen .....                                                                                            | 50-1   |                                                    |       |
| Verwendung von Hochdruckreinigern .....                                                                                        | 50-1   |                                                    |       |
| Druckluft verwenden .....                                                                                                      | 50-1   |                                                    |       |
| Wichtige Punkte zur Beachtung .....                                                                                            | 50-2   |                                                    |       |
| Arbeiten unter oder um den Schrägförderer .....                                                                                | 50-2   |                                                    |       |
| <b>Wartung—Alle 50 Betriebsstunden</b>                                                                                         |        |                                                    |       |
| Wartungsintervalltabelle—alle 50                                                                                               |        |                                                    |       |
| Betriebsstunden .....                                                                                                          | 55-A-1 |                                                    |       |
| Antriebswellen-Schmiernippel .....                                                                                             | 55-A-1 |                                                    |       |
| <b>Wartung—Alle 200 Betriebsstunden</b>                                                                                        |        |                                                    |       |
| Wartungsintervalltabelle—alle 200                                                                                              |        |                                                    |       |
| Betriebsstunden .....                                                                                                          | 55-B-1 |                                                    |       |
| Antriebskette schmieren .....                                                                                                  | 55-B-1 |                                                    |       |
| <b>Wartung</b>                                                                                                                 |        |                                                    |       |
| Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder .....                                                                                    | 60-1   |                                                    |       |
| Ersetzen/Wartung von Tiefenführungsrad/<br>Reifen der Bandpickup-Höhe .....                                                    | 60-1   |                                                    |       |
| Seitenschutz öffnen .....                                                                                                      | 60-1   |                                                    |       |
| Ersetzen der Pickupriemen .....                                                                                                | 60-2   |                                                    |       |
| Ersetzen der Pickup-Finger .....                                                                                               | 60-3   |                                                    |       |
| Ersetzen der Einzugsfinger und Halter .....                                                                                    | 60-3   |                                                    |       |
| Warnleuchte ersetzen (falls vorhanden) .....                                                                                   | 60-4   |                                                    |       |
| Rücklaufzylinder für Schwadniederhalter .....                                                                                  | 60-4   |                                                    |       |
| <b>Störungen und deren Behebung</b>                                                                                            |        |                                                    |       |
| Bandpickup .....                                                                                                               | 65-1   |                                                    |       |
| Active Header Control (AHC)™ .....                                                                                             | 65-2   |                                                    |       |
| <b>Einlagerung</b>                                                                                                             |        |                                                    |       |
| Wartung am Ende der Saison .....                                                                                               | 70-1   |                                                    |       |
| Wartung zu Beginn der neuen Saison .....                                                                                       | 70-1   |                                                    |       |

# Sicherheitseinrichtungen

## Sicherheitsmerkmale der Bandpickup



H130604—UN—23JUN20

**A—Reflektierendes Material**  
**B—Warnleuchte**

Zusätzlich zu den hier gezeigten Sicherheitseinrichtungen, Warningschilder an der Bandpickup und Warnhinweise in der Betriebsanleitung

**C—Seitenschutz**  
**D—Sicherheitsaufkleber**

zu einem sicheren Betrieb der Bandpickup bei, wenn dies verbunden ist mit der Achtsamkeit eines geeigneten Mähdrescherfahrers.

OOU6041,0000E89-29-23JUN20

# Sicherheit

## Sicherheitshinweise erkennen



T81389—UN—28JUN13

Dies ist ein Sicherheitswarnsymbol. Dieses Symbol weist an der Maschine oder in diesem Handbuch auf mögliche Verletzungsgefahren hin.

Alle empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften beachten.

DX,ALERT-29-29SEP98

bestimmter Gefahrenquellen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen sind auf den Warnschildern VORSICHT angegeben. Warnzeichen mit VORSICHT machen in diesem Handbuch auch auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

DX,SIGNAL-29-05OCT16

## Sicherheitshinweise beachten



TS201—UN—15APR13

## Signalwörter verstehen



**⚠️ WARNUNG**

**⚠️ ACHTUNG**

TS187—29—04JUN19

**GEFAHR:** GEFAHR! bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

**WARNUNG:** WARNUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

**ACHTUNG:** ACHTUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. Mit VORSICHT kann auch auf unsichere Praktiken im Zusammenhang mit bestimmten Ereignissen aufmerksam gemacht werden, die zu Verletzungen führen können.

Das Sicherheitswarnsymbol wird durch die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT ergänzt. Mit GEFAHR werden äußerst schwerwiegende Gefahrensituationen bezeichnet. Die Warnschilder GEFAHR oder WARNUNG befinden sich im Bereich

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder sorgfältig lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind bei Ihrem John Deere Händler erhältlich.

Teile und Komponenten, die von Lieferanten bezogen werden, sind möglicherweise mit weiteren Sicherheitsinformationen versehen, die in dieser Betriebsanleitung nicht wiedergegeben sind.

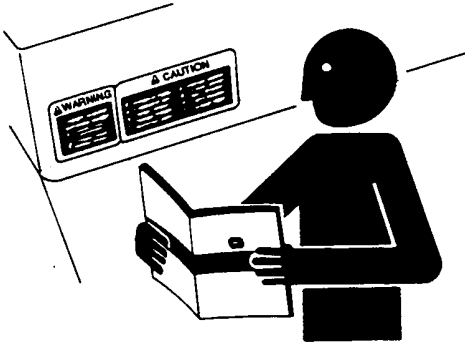
Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Steuerungen vertraut werden. Die Bedienung durch Personal ohne Einweisung ist nicht zulässig.

Die Maschine stets in einwandfreien Zustand halten. Unzulässige Veränderungen können die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.

Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, mit dem John Deere Vertriebspartner in Verbindung treten.

DX,READ-29-16JUN09

## Warnschilder und Betriebsanleitung in Französisch und Spanisch

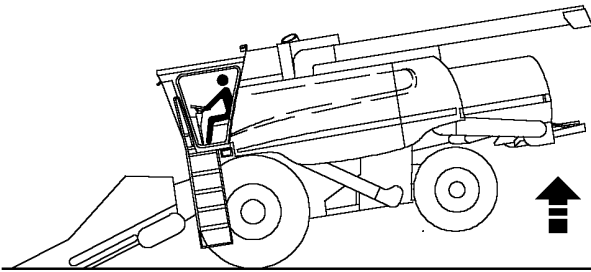


TS201—UN—15APR13

Französische und spanische Versionen der Betriebsanleitung und der Warnschilder für diese Maschine sind über autorisierte John Deere Händler erhältlich. Den John Deere Händler aufsuchen.

OUC6075,0004A7E-29-12DEC18

## Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung



H51907—UN—10FEB99

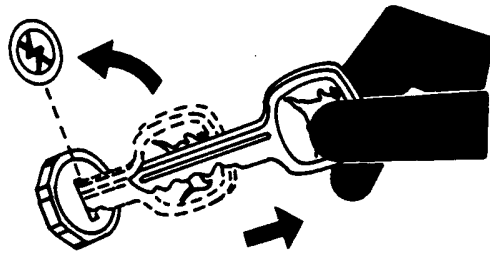
Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Mähdreschers können durch schwere Frontzusatzgeräte, die den Schwerpunkt verschieben, erheblich beeinflusst werden.

Zum Erhalten der notwendigen Bodenhaftung den Mähdrescher am hinteren Ende entsprechend belasten.

Die maximal zulässigen Achslasten und das maximal zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

HX,AG,SF6782-29-05FEB99

## Abstellen und Verlassen der Maschine



TS230—UN—24MAY89

Die Frontanbaugeräte des Mähdreschers auf den Boden absenken.

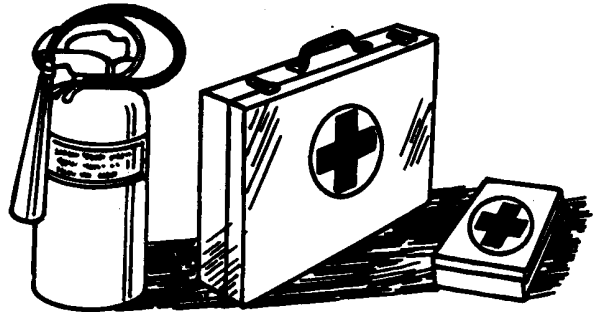
Vor dem Verlassen der Maschine den Bandpickup und das Dreschwerk ausschalten. Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und Maschine ausschalten. Die Feststellbremse einlegen, den Zündschlüssel abziehen und die Fahrerkabine abschließen.

Die Maschine niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

Die Fahrerkabine niemals während der Fahrt verlassen.

D375S90,00001FE-29-24JUN20

## Vorbereitungen für den Notfall



TS291—UN—15APR13

Im Brandfall gerüstet sein.

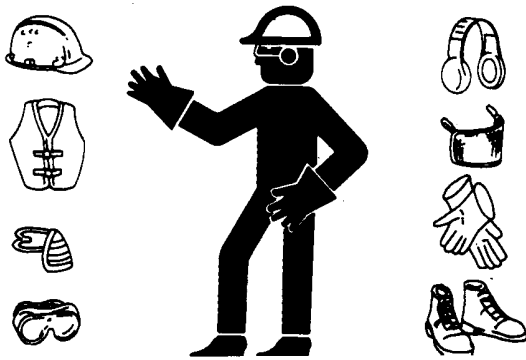
Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

DX,FIRE2-29-03MAR93



## Schutzkleidung tragen



TS206—UN—15APR13

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.

DX,WEAR2-29-03MAR93

## Abstand zu Erntevorsätzen halten



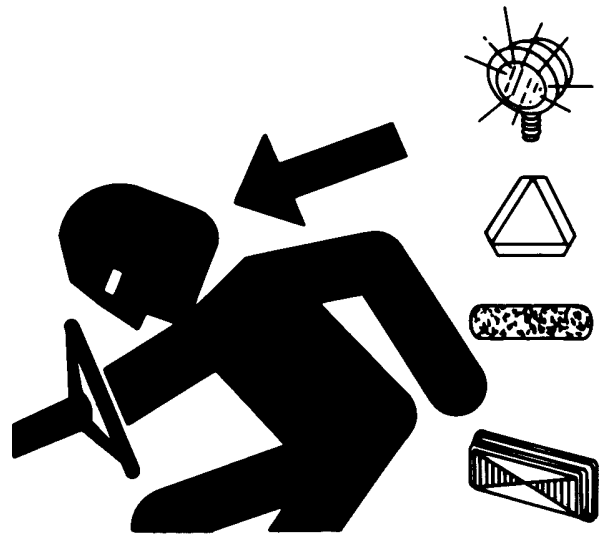
ES 118 704

ES118704—UN—21MAR95

Messerbalken, Schnecke, Haspel und Einzugswalzen können aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit nicht vollständig abgesichert werden. Während des Betriebs sicheren Abstand zu diesen Teilen halten. Stets die Hauptkupplung ausrücken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.

OOU6075,00009E5-29-28SEP10

## Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsvorrichtungen verwenden



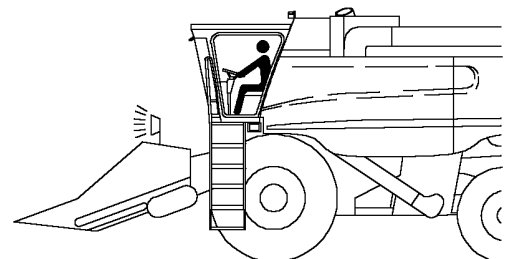
TS951—UN—12APR90

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und die Blinker verwenden.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Beleuchtung und Kennzeichnung der Maschine sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnungen sichtbar, sauber und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnung ersetzen oder reparieren. Ein Satz Sicherheitsleuchten für Anbaugeräte ist beim John Deere Händler erhältlich.

DX,FLASH-29-07JUL99

## Mähdrescher mit sicher angebrachten Frontanbaugeräten transportieren



H51909—UN—07MAY99

**HINWEIS:** Maschinen in den USA und Kanada sind mit Warnleuchten für die Bandpickup für den Straßentransport ausgestattet. Alle Maschinen außerhalb der USA und Kanadas sind nicht mit den Warnleuchten für die Bandpickup ausgestattet. Maschinen, die nicht mit den Warnleuchten für die Bandpickup ausgestattet sind, sollten nicht auf der Straße gefahren werden.

Wenn möglich, den Transport des Mähdreschers mit angebrachtem Frontanbaugerät auf öffentlichen Straßen vermeiden.

Wenn der Mähdrescher mit angebaute Frontgerät transportiert werden muss, sicherstellen, dass die Warnblinkleuchten am Bandpickup funktionstüchtig und die Reflektoren sauber und sichtbar sind.

Auf dicht befahrenen, schmalen oder hügeligen Straßen und bei Überquerung von Brücken empfiehlt sich die Begleitung durch einen Einweiser oder ein Pilotfahrzeug.

Mit einer Geschwindigkeit fahren, die entsprechend den Bedingungen sicher ist.

D375S9O,00001FF-29-30JUL20

Wird nach Straßenfahrten ein Feldeinsatz gewünscht, den Straßensicherheitsschalter **zwei Sekunden** lang drücken, damit die Kontrollleuchte ausgeht und die gewünschten Schalterfunktionen wieder aktiviert werden.

AZ06166,0000178-29-17APR17

## Sicherheit bei Wartungsarbeiten



## Straßensicherheitsschalter



H121089—UN—15MAR17  
Straßensicherheitsschalter (Typ A)



H117022—UN—28MAR16  
Straßensicherheitsschalter (Typ B)

Wenn die Maschine auf der Straße gefahren wird, muss sich der Straßensicherheitsschalter in der Stellung für Straßenfahrt befinden.

Wenn der Straßensicherheitsschalter gedrückt wird, leuchtet die Kontrollleuchte AUF, um anzuzeigen, dass sich der Schalter in der Stellung für Straßenfahrt befindet. Durch Drücken des Straßensicherheitsschalters werden die folgenden Funktionen deaktiviert:

- Höhenrückführung
- Höhenregelung
- Seitliche Neigung
- Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung
- Entleerrohr
- Förderschnecken-Schwenkvorrichtung
- Elektrisch gesteuerte klappbare Schnecke (falls vorhanden)
- Dreschwerk einschalten
- Erntevorsatz einschalten
- Erntevorsatz heben/senken

TS218—UN—23AUG88

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmierungs- oder Wartungsarbeiten sowie Einstellungen nicht bei laufender Maschine durchführen. Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf den Boden ablassen. Den Motor abstellen. Den Zündschlüssel abziehen. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen Arbeiten an der

elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (–) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

Stürze bei Reinigungsarbeiten oder Arbeiten in der Höhe können zu schweren Verletzungen führen. Um alle Punkte gut zu erreichen, Leiter oder Arbeitsbühne verwenden. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden.

DX,SERV-29-28FEB17

### Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen



TS220—UN—15APR13

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT-29-28OCT09

### Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden



TS953—UN—15MAY90

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.

DX,TORCH-29-28OCT09

### Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden



TS256—UN—23AUG88

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Die Maschine niemals reinigen, schmieren oder einstellen, wenn der Motor läuft.

JK22594,00000E3-29-15AUG06

## Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen



TS1644—UN—22AUG95

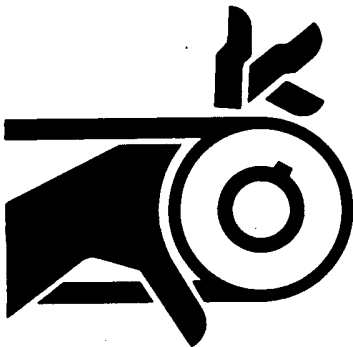
Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind. Sich vergewissern, dass das Wellenschutzrohr frei drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Den Motor abstellen und sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluss- oder Wartungsarbeiten am Motor oder maschinengetriebenen Geräten durchgeführt werden.

DX,ROTATING-29-28OCT09

## Schutzvorrichtungen und -abdeckungen



TS285—UN—23AUG88

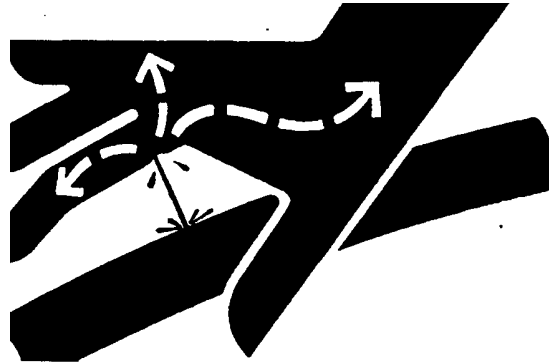
Die Schutzvorrichtungen müssen stets angebracht sein. Sicherstellen, daß sie funktionsfähig und ordnungsgemäß angebaut sind.

Immer Hauptkupplung und Motor abschalten sowie Zündschlüssel abziehen, bevor Schutzvorrichtungen entfernt werden.

Hände, Füße und Kleidung von beweglichen Teilen fernhalten.

JK22594,00000E5-29-15AUG06

## Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten



X9811—UN—23AUG88

Hydraulikschläuche regelmäßig - mindestens einmal jährlich - auf Leckage, Knicke, Schnitte, Risse, Scheuerstellen, Blasenbildung, Korrosion, offenes Gewebe oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.

Abgenutzte oder beschädigte Schläuche umgehend durch die von John Deere zugelassenen Ersatzteile ersetzen.

Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.

Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Entsprechende Informationen in englischer Sprache sind über Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA unter den Telefonnummern 1-800-822-8262 oder +1 309-748-5636 erhältlich.

DX,FLUID-29-12OCT11

## Sichere Wartung von Druckspeichersystemen



TS281—UN—15APR13

Flüssigkeiten oder Gase, die aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austreten, wie sie bei Klima- und Hydraulikanlagen sowie Druckluftbremsen verwendet werden, können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

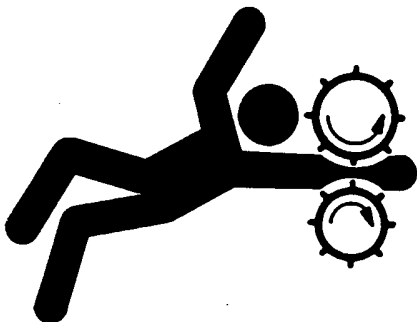
Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im betreffenden System abbauen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.

Druckspeicher können nicht repariert werden.

DX,WW,ACCLA2-29-22AUG03

## Sichere Wartung



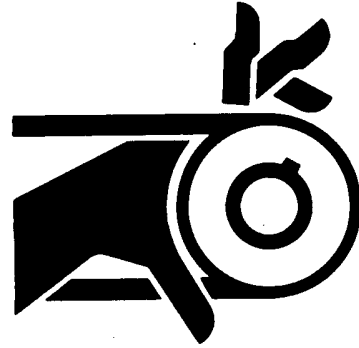
TS228—UN—23AUG88

Lange Haare am Hinterkopf zusammenbinden. Bei Arbeiten an der Maschine oder beweglichen Teilen keine Krawatten, Schals, lose Kleidungsstücke oder Halsketten tragen. Wenn diese Gegenstände von der Maschine erfasst werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Ringe und anderen Schmuck ablegen, um Kurzschlüsse oder Hängenbleiben an beweglichen Teilen zu vermeiden.

DX,LOOSE-29-27OCT09

## Sichere Wartung der Antriebsriemen



TS285—UN—23AUG88

Bei der Wartung der Antriebsriemen stets folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Schwere Verletzungen durch Verfangen der Hände oder Arme verhüten. Niemals versuchen, Riemen zu reinigen, zu prüfen oder einzustellen, wenn der Motor läuft. Stets den Motor abstellen, die Parkbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.
- Nicht versuchen, die Riemen mit entflammaren Reinigungslösungen zu reinigen.

OUO6075,00026A4-29-06FEB03

## Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten



TS1343—UN—18MAR92

Aus Düsen unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Hände und andere Körperteile stets von solchen Gefahrenquellen fernhalten.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden;

andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.

DX,SPRAY-29-28OCT09

## Sichere Reifenmontage



TS952—UN—15APR13

Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

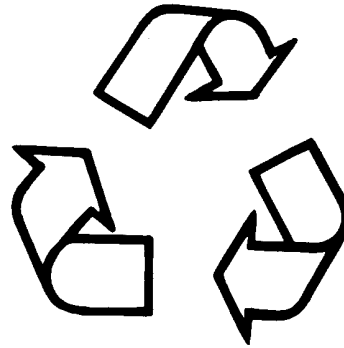
Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungslasche und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

DX,TIRECP-29-24AUG90

## Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten



TS1133—UN—15APR13

Bei der Außerbetriebsetzung einer Maschine und/oder Komponente Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen beachten. Diese Maßnahmen beinhalten Folgendes:

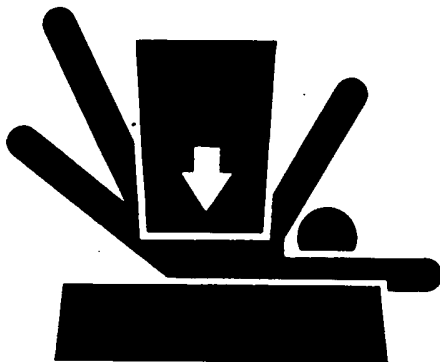
- Während des Ausbaus bzw. der Handhabung von Gegenständen und Materialien geeignete Werkzeuge und Schutzausrüstung, wie z.B. Kleidung, Handschuhe, Gesichtsschutz oder Schutzbrillen, verwenden.
- Die Anweisungen für spezielle Komponenten beachten.
- Gespeicherte Energie durch Absenken gefederter Maschinenteile, Entspannen von Federn, Trennen der Batterie oder einer anderen Stromquelle und Abbauen von Druck in Hydraulikkomponenten, -druckspeichern und anderen ähnlichen Systemen entladen.
- Kontakt mit Komponenten gering halten, an denen sich möglicherweise Rückstände von landwirtschaftlichen Chemikalien, wie z.B. Düngern oder Pestiziden, befinden. Auf eine sachgerechte Handhabung und Entsorgung dieser Komponenten achten.
- Vor der Wiederverwertung von Komponenten Motoren, Kraftstofftanks, Kühler, Hydraulikzylinder, -behälter und -leitungen vorsichtig entleeren. Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden.
- Niemals verbrauchte Flüssigkeiten auf den Boden, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.
- Alle nationalen, regionalen und örtlichen Vorschriften bzw. Verordnungen beachten, die die Handhabung bzw. Entsorgung von verbrauchten Flüssigkeiten (Beispiel: Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit), Filtern, Batterien und anderen Stoffen oder Teilen regeln. Das Verbrennen entzündlicher Flüssigkeiten oder Komponenten in anderen Anlagen als in speziellen Verbrennungsanlagen ist möglicherweise gesetzlich verboten und kann zur Freisetzung

gesundheitsgefährdender Dämpfe und Asche führen.

- Klimaanlagen sachgerecht warten und entsorgen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und Wiederverwertung von Kältemitteln, die bei Entweichen die Atmosphäre schädigen können, durchführen dürfen.
- Die verschiedenen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Reifen, Metall, Kunststoff, Glas, Gummi sowie elektronischen Komponenten, die teilweise oder ganz wiederverwertet werden können, in Betracht ziehen.
- Informationen über die richtige Wiederverwertungs- oder Entsorgungsmethode sind bei der zuständigen Umweltschutzbehörde, Recyclingstation oder beim John Deere Händler erhältlich.

DX,DRAIN-29-01JUN15

## Maschine unfallsicher unterbauen



TS229—UN—23AUG88

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

DX,LOWER-29-24FEB00

## Nachrüstsätze sicher aufbewahren



TS219—UN—23AUG88

Gelagerte Nachrüstsätze wie Zwillingssräder, Käfigräder und Lader können herunterfallen und schwere Verletzungen oder den Tod verursachen.

Nachrüstsätze und Anbaugeräte sicher aufbewahren, um zu verhindern, dass sie fallen. Darauf achten, dass sich keine spielenden Kinder oder andere Personen im Lagerbereich aufhalten.

DX,STORE-29-03MAR93

# Warnschilder

## Warnbildzeichen

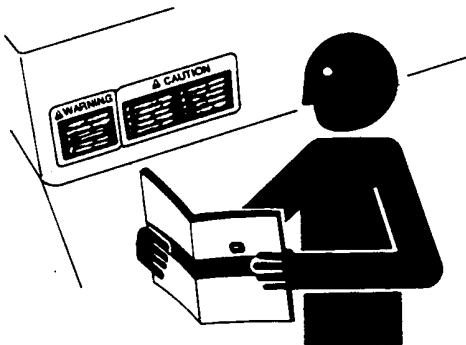


TS231—29—07OCT88

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Warnschilder angebracht, die auf mögliche Gefahren hinweisen sollen. Die Gefahr wird durch ein Symbol in einem Warndreieck näher bestimmt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.

SS43267,0000103-29-03JUL12

## Sicherheitsaufkleber ersetzen



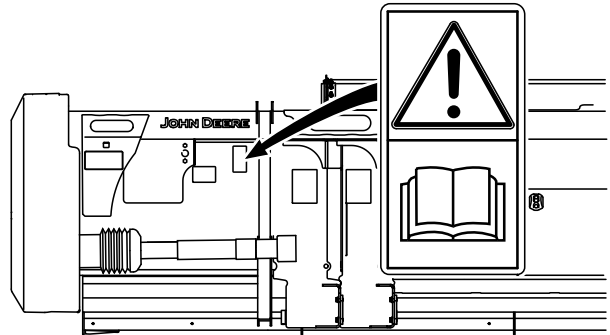
TS201—UN—15APR13

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

DX,SIGNS-29-18AUG09

## Betriebsanleitung

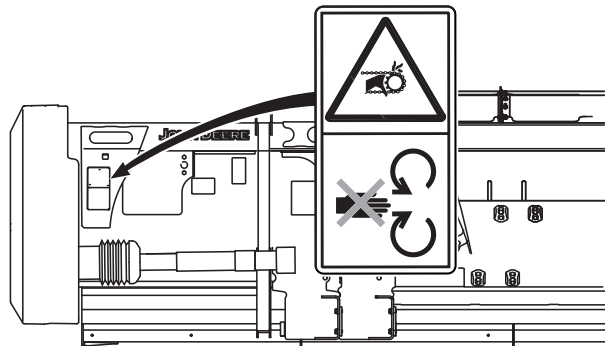


H126742—UN—16OCT19

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den sicheren Betrieb der Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen alle Sicherheitsvorschriften genau einhalten.

OOU6041,0000EA5-29-07AUG19

## Verfangen der Kette

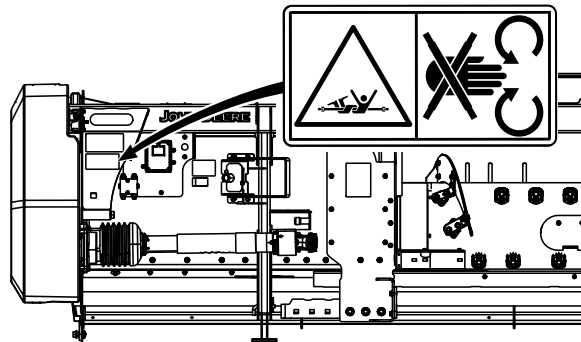


H127930—UN—07FEB20

Schwere Verletzungen durch Verfangen der Kette vermeiden. Schutz niemals bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

OOU6041,0000EA6-29-18JUN20

## Antriebswellen-Verwicklung



H130517—UN—24JUN20



Unachtsamkeit im Bereich drehender Antriebswellen kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

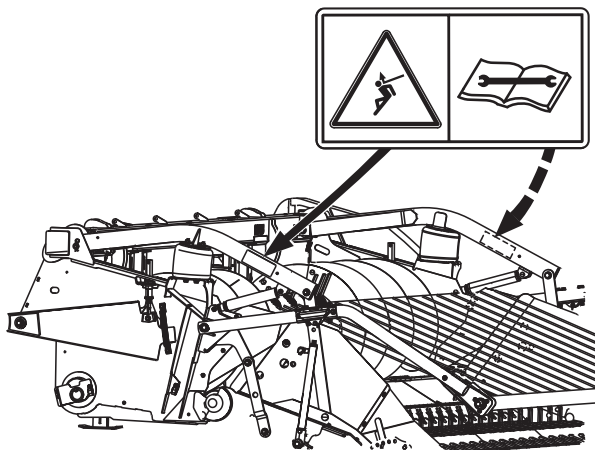
Alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz belassen.

Berührung mit sich drehenden Teilen vermeiden.

D375S9O,0000202-29-22JUN20

---

## Tragarm



H130681—UN—29JUN20

Schwere Verletzungen durch Bewegung des Tragarms vermeiden. Die Luftblase entlüften, bevor die Wartungsarbeiten an den Komponenten der Federung durchgeführt werden.

OOU6075,0004EA8-29-29JUN20

---

# Transport

## Transport auf einem Anhänger

**! ACHTUNG:** Die geltenden Vorschriften für Breite, Beleuchtung und Kennzeichnung sind einzuhalten.

In den meisten Ländern der Europäischen Union und der Eurasischen Wirtschaftsunion ist der Straßenverkehr nicht homologiert. Bitte die örtliche Straßenverkehrsordnung und geltende Abschleppvorschriften beachten; bei Unklarheiten mit den zuständigen Behörden in Kontakt treten. Bezüglich der Verwendung von Anhängern mit Lieferanten vor Ort in Verbindung setzen, um örtliche Vorgaben zu erfüllen.

Beim Transport der Bandpickup auf einem Anhänger:

- Die Anhängerhalterungen und die Halterungen für die zu transportierende Bandpickup genau einstellen.
- Die Bandpickup mit genügend Gurten in hinreichender Stärke am Anhänger sichern.
- Den Schwadreden vor dem Beladen auf den Anhänger absenken.
- Die Universalantriebsleitung befestigen oder festbinden.
- Ein Zugfahrzeug mit geeigneter Zugkraft und ausreichendem Bremsvermögen verwenden.
- Mit einer Geschwindigkeit fahren, die entsprechend den Bedingungen sicher ist.

OUO6041,0000FC0-29-24JUN20

## Transport auf Mähdrescher

1. Die Bandpickup an den Schrägförderer anschließen (siehe Einbau der Frontanbaugeräte zum Mähdrescher im Abschnitt An- und Abbau).

**! ACHTUNG:** Beim Fahren auf öffentlichen Straßen bei Tag ebenso wie bei Nacht die jeweiligen Verkehrsbestimmungen bezüglich Warnvorrichtungen, Beleuchtung und Sicherheit beachten. Siehe Sicherheitsabschnitt für zusätzliche Informationen.

Maschinen in den USA und Kanada sind mit Warnleuchten für die Bandpickup für den Straßentransport ausgestattet. Alle Maschinen außerhalb der USA und Kanadas sind nicht mit den Warnleuchten für die Bandpickup ausgestattet. Maschinen, die nicht mit den Warnleuchten für die Bandpickup ausgestattet sind, sollten nicht auf der Straße gefahren werden.

**WICHTIG:** Wenn möglich, den Transport des Mähdreschers mit angebauter Bandpickup auf öffentlichen Straßen vermeiden. Wenn der Mähdrescher mit angebautem Bandpickup transportiert werden muss, sicherstellen, dass die Warnblinkleuchten am Bandpickup funktionstüchtig und die Reflektoren sauber und sichtbar sind. Auf dicht befahrenen, schmalen oder hügeligen Straßen und bei Überquerung von Brücken empfiehlt sich die Begleitung durch einen Einweiser oder ein Pilotfahrzeug. Mit einer Geschwindigkeit fahren, die entsprechend den Bedingungen sicher ist.



H121090—UN—15MAR17  
Schalter für Heben/  
Senken des  
Erntevorsatzes (Typ A)



H116348—UN—19DEC16  
Schalter für Heben/  
Senken des  
Erntevorsatzes (Typ B)

2. Mit dem Schalter für Heben/Senken des Erntevorsatzes die Bandpickup anheben, bis ausreichend Bodenfreiheit erreicht ist. Sicherstellen, dass die Sicht des Fahrers nicht durch die Fahrerkabine behindert wird.



H121089—UN—15MAR17  
Straßensicherheits-  
schalter (Typ A)



H117022—UN—28MAR16  
Straßensicherheits-  
schalter (Typ B)

3. Den Straßensicherheitsschalter betätigen.

**HINWEIS:** Lampe leuchtet auf, wenn der Schalter betätigt ist.



H121091—UN—15MAR17  
Warnblinkleuchten (Typ  
A)



H117885—UN—29MAR16  
Warnblinkleuchten (Typ  
B)

**! ACHTUNG:** Beim Transport auf öffentlichen Verkehrswegen oder Landstraßen dienen die Warnblinkleuchte und die beidseitig positionierten Rückleuchten zur Warnung der Verkehrsteilnehmer. Warnleuchten müssen eingeschaltet werden, wenn der Mähdrescher auf einer öffentlichen Straße gefahren wird.

**Die Kabinenleiter ganz nach vorne schwenken,  
um die Warnleuchten in Richtung  
Gegenverkehr auszurichten.**

**Die Warnleuchten nicht betätigen, wenn dies  
gesetzlich verboten ist.**

4. Schalter für Warnblinkleuchten für alle Fahrten auf öffentlichen Straßen einschalten.



H127046—UN—26SEP19

*Schalter für Fahrscheinwerfer*

5. Straßenbeleuchtungsschalter bei Nachtfahrten einschalten. Warnblinkleuchten leuchten automatisch auf, wenn die Straßenscheinwerfer eingeschaltet sind.

OUO6041,0000F32-29-30JUL20

---

# Anbau und Abbau

## Elektrische Umrüstung des Mehrfachanschlusses (falls erforderlich)



31-polig

H130268—UN—08JUL20



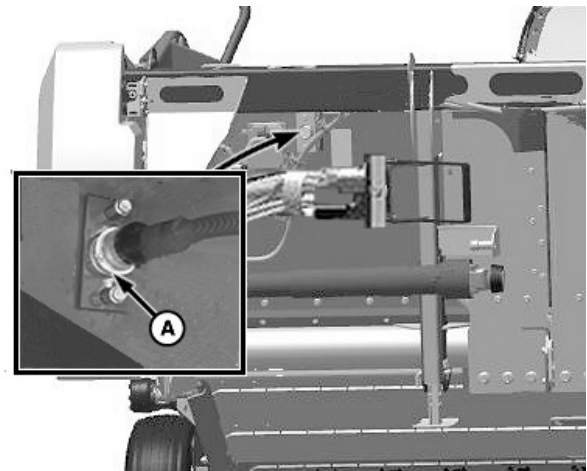
9-polig

H130267—UN—08JUL20

*HINWEIS: Am Mehrfachanschluss für Bandpickup wird nur ein elektrischer Stecker verwendet. Der nicht genutzte elektrische Stecker wird an der Halterung des elektrischen Steckers aufbewahrt.*

*Sicherstellen, dass der Stecker für Mehrfachanschluss für Bandpickup mit dem Stecker am Schrägförderer übereinstimmt.*

1. Der Mähdreschertyp bestimmt die Konfiguration des Mehrfachanschlusses.



H130798—UN—16JUL20

A—Halterung des elektrischen Steckers

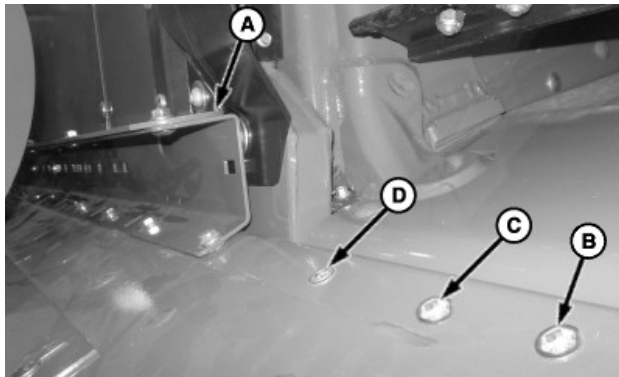
2. Den nicht genutzten elektrischen Stecker an der Halterung des elektrischen Steckers (A) anbringen.

OÜO6041,0001138-29-16JUL20

## Einbauposition der Förderschnecken-Abstreiferverlängerung

| Einbauposition der Förderschnecken-Abstreiferverlängerung<br>(ohne vordere Schrägförderer-Trommelabweiser) |          |                                                                       | Einbauposition der Förderschnecken-Abstreiferverlängerung<br>(mit vorderen Schrägförderer-Trommelabweisern) |          |                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------------------------------------------------------------------|
| Maschine                                                                                                   | Standort | Einzugsfinger                                                         | Maschine                                                                                                    | Standort | Einzugsfinger                                                         |
| Nicht empfohlen                                                                                            | B        | 17 St.<br>3 St. entfernt, rechte Seite<br>2 St. entfernt, linke Seite | S550<br>Alle anderen Maschinen 9560/70 STS                                                                  | B        | 17 St.<br>3 St. entfernt, rechte Seite<br>2 St. entfernt, linke Seite |
| Nicht empfohlen                                                                                            | C        | 19 St.<br>2 St. entfernt, rechte Seite<br>2 St. entfernt, linke Seite | S660, S670, S680 und S690<br>Alle anderen STS Maschinen                                                     | C        | 19 St.<br>2 St. entfernt, rechte Seite<br>2 St. entfernt, linke Seite |
| 9600 CWS, 9610 CWS, 9650 CWS, 9660 CWS und 9660 WTS                                                        | D        | 23 St.<br>Alle Finger eingebaut                                       | 9600 CWS, 9610 CWS, 9650 CWS, 9660 CWS und 9660 WTS                                                         | D        | 23 St.<br>Alle Finger eingebaut                                       |
| Schüttler mit breitem Chassis (T670 Mähdrescher mit breitem Chassis)                                       | D        | 23 St.<br>Alle Finger eingebaut                                       | Schüttler mit breitem Chassis (T670 Mähdrescher mit breitem Chassis)                                        | D        | 23 St.<br>Alle Finger eingebaut                                       |
| Serie X                                                                                                    | D        | 23 St.<br>Alle Finger eingebaut                                       | Serie X                                                                                                     | D        | 23 St.<br>Alle Finger eingebaut                                       |

**HINWEIS:** Sicherstellen, dass die Abstreifer nicht den Einzugsbereich des Schrägförderers versperren.



H126745—UN—16AUG19

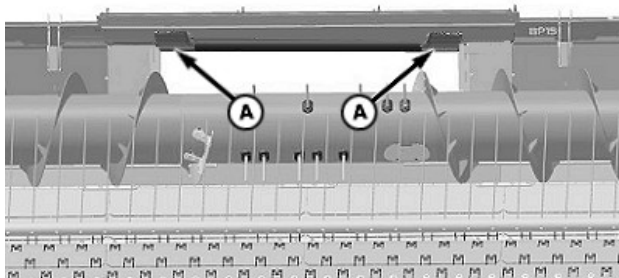
A—Abstreifer  
B—Standort  
C—Standort  
D—Standort

Die Förderschnecken-Abstreifer (A) können in drei verschiedenen Positionen (B), (C), und (D) angebracht werden. Die richtige Position des Abstreifers gewährt einen guten Einzug des Erntegutes.

**HINWEIS:** Die Schneckenwindungsverlängerungen sollten für T670 mit breitem Chassis und Mähdrescher der Serie X entfernt werden.

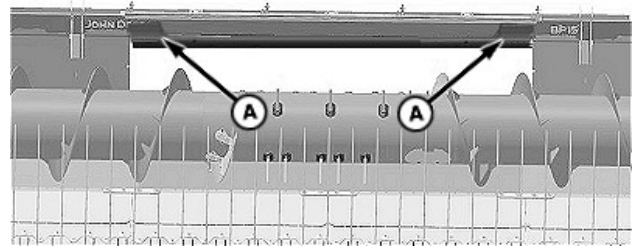
OUO6041,0000E86-29-15JUL20

## Frontanbaugeräte am Mähdrescher anbringen



Serie S

H128788—UN—11FEB20



Serie X

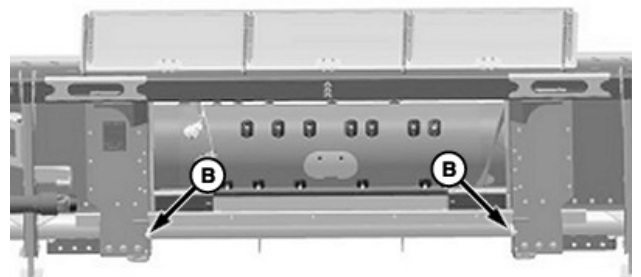
H128789—UN—11FEB20

A—Haken (2 St.)

**WICHTIG:** In der Betriebsanleitung des Mähdreschers nachschlagen, welche Reifen zum Betrieb der Bandpickup erforderlich sind. Verriegelungsstifte dürfen nicht betätigt werden, solange die Bandpickup auf dem Boden aufliegt. Wenn der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, wenn die Bandpickup auf dem Boden liegt, das Kabel aus dem Griff aushaken.

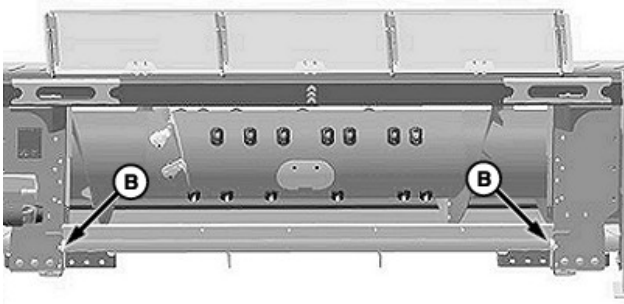
**HINWEIS:** Zusätzliche Adapterplatten sind erforderlich, wenn die Bandpickup am Mähdrescher der Serie S befestigt ist. Vor dem Anbringen sicherstellen, dass die richtigen Platten angebracht sind.

1. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und Schrägförderer absenken.
2. Den Mähdrescher langsam vorwärts fahren, bis der Schrägförderer in der Rahmenöffnung zentriert ist.
3. Haken (A) müssen an beiden Seiten des Schrägförderers an der Vorderseite des Haupttrahmenträgers der Bandpickup greifen.



Serie S

H128790—UN—11FEB20

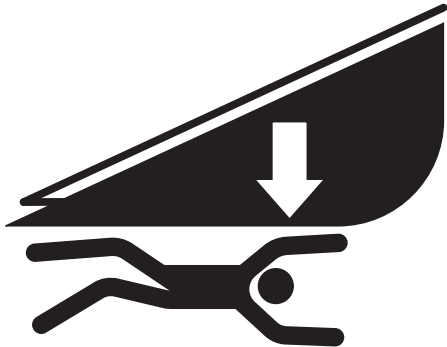


H128791—UN—13FEB20

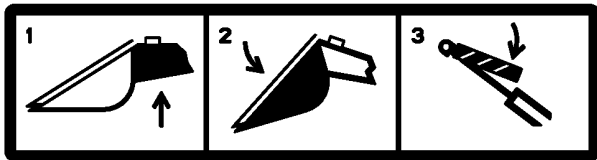
Serie X

**B—Verriegelungsbohrung (2 St.)**

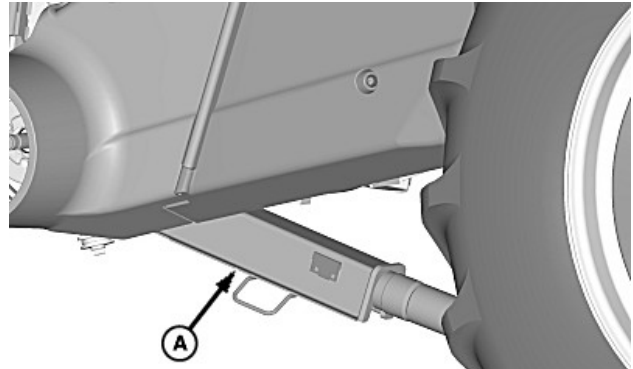
4. Die Bandpickup vollständig anheben und sicherstellen, dass die unteren Verriegelungsbolzen an den Verriegelungsbohrungen (B) an der Bandpickup ausgerichtet sind.



H121063—UN—14MAR17



H112829—UN—18FEB15



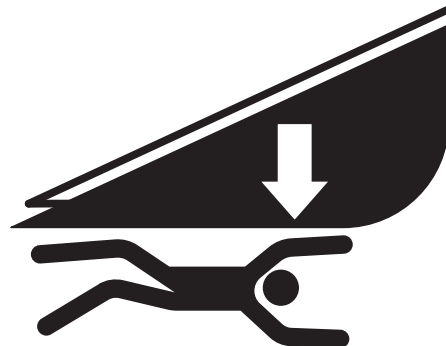
H90891—UN—26FEB08

**A—Sicherungsbügel**

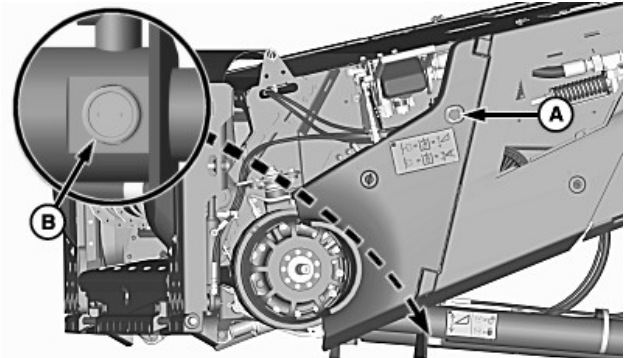
5. Je nach Maschinentyp den Sicherungsbügel für Schrägförderer einschalten.

**⚠ ACHTUNG: Ein Bruch in den Anschlussstücken der Hydraulikleitung zum Absenken des Schrägförderers führt zu einem sofortigen Absacken von Schrägförderer und Bandpickup.**

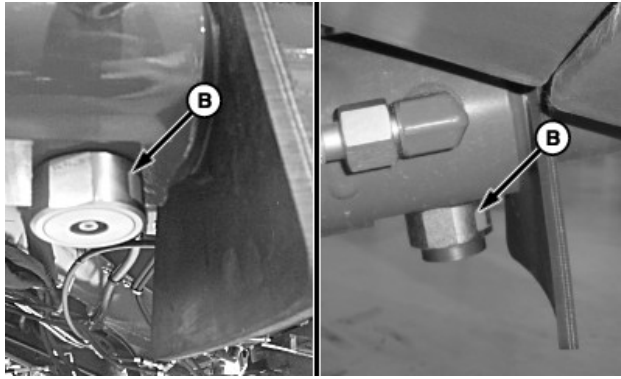
- a. **Sicherungsbügel für Schrägförderer (Serie S)**—Schrägförderer vollständig anheben.
- b. Sicherungsbügel (A) einrasten.
- c. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.



H121063—UN—14MAR17



H126621—UN—27JAN20



H127632—UN—01OCT19

A—Verriegelungstaste  
B—Verriegelungsanzeige

- a. **Sicherungsbügel des Schrägförderers (Serie X)** — Schrägförderer anheben und hydraulische Horizontalneigung für Schrägförderer nach Bedarf neigen.

**⚠ ACHTUNG:** Um Verletzungen zu vermeiden, den Schrägförderer nach dem Einschalten der Schrägförderersperre mit einer festen Blockierung abstützen, bevor der Service außerhalb des Schrägförderers oder der Bandpickup durchgeführt wird.

*HINWEIS:* Der Schrägförderer ist mit einem hydraulischen Verriegelungssystem ausgestattet. Wenn der Schrägförderer verriegelt ist, wird er nicht anheben oder absenken, und der Horizontalrahmen neigt sich nicht.

Wenn die Sperrtaste des Schrägförderer-Hubzylinders herausgezogen wird, leuchtet Anzeige (B) der Sicherheitssperre eventuell rot. Vor Arbeiten unter dem Schrägförderer sicherstellen, dass Anzeige der Sicherheitsverriegelung NICHT rot ist.

- b. Die Taste (A) für Sicherheitssperre des Schrägförderers drücken, um die Position der Hubzylinderposition und die Stellung der Horizontalverstellung zu verriegeln.
- c. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

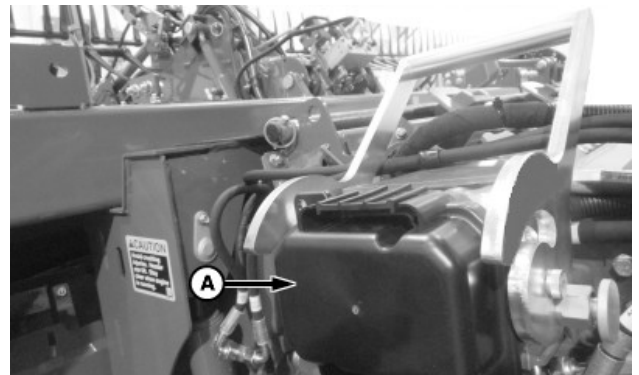
*HINWEIS:* Zum Lösen der Sicherheitsverriegelung ist Hydraulikdruck erforderlich.

- d. Taste für Sicherheitsverriegelung des Schrägförderers ziehen, um die Sicherheitsverriegelung zu lösen.
- e. Schrägförderer anheben, bis Anzeige der Sicherheitsverriegelung ausgefahren ist, und Schrägförderer nach Bedarf absenken.

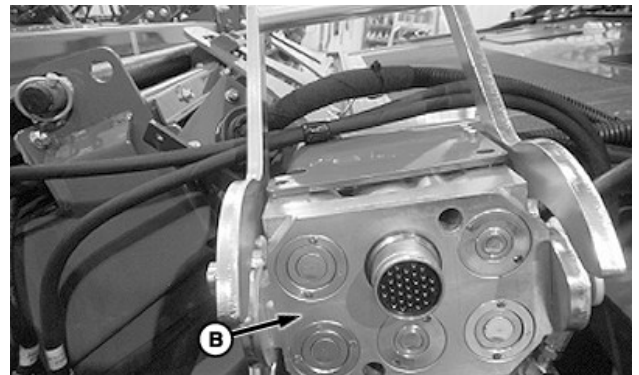
6. Je nach Maschinentyp die Abdeckungen (A) öffnen

und die Stirnfläche (B) für Mehrfachanschluss reinigen.

#### Stirnfläche des Mehrfachanschlusses (Serie S)



H128330—UN—10DEC19

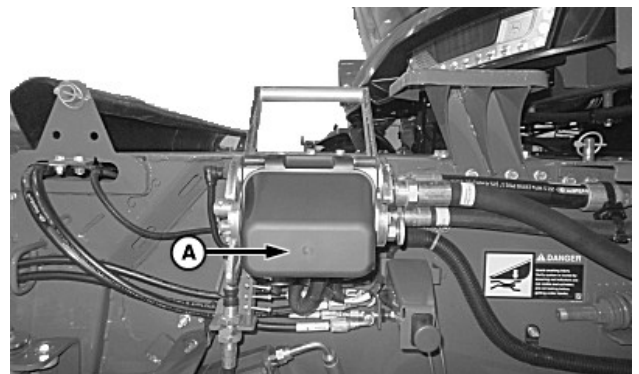


H128331—UN—10DEC19

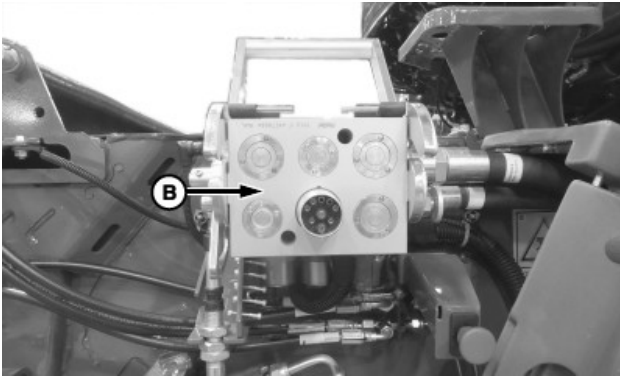
31-poliger Stecker

A—Mehrfachanschluss-Abdeckung  
B—Stirnfläche des Mehrfachanschlusses

#### Stirnfläche des Mehrfachanschlusses (Serie X)



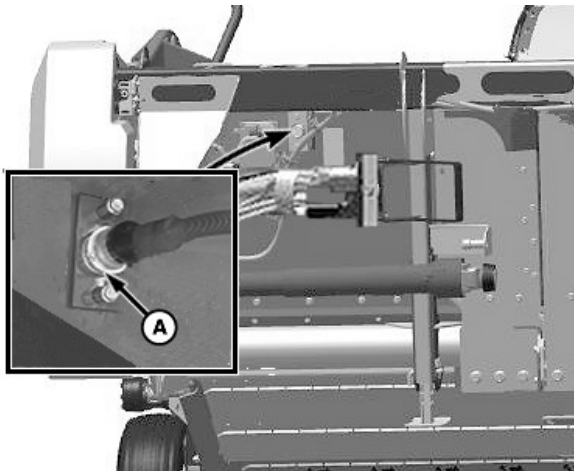
H128332—UN—10DEC19



H128333—UN—10DEC19

9-poliger Stecker

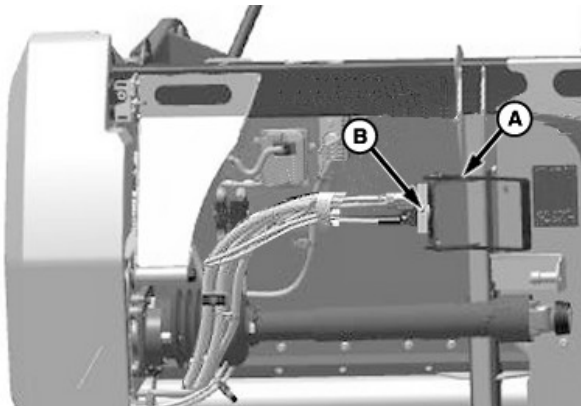
- A—Mehrfachanschluss-Abdeckung  
B—Stirnfläche des Mehrfachanschlusses, 9-polig



H130798—UN—16JUL20

A—Halterung des elektrischen Steckers

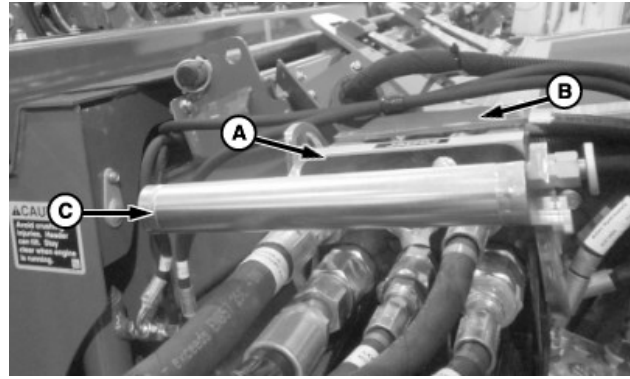
7. Sicherstellen, dass der nicht genutzte elektrische Stecker an der Halterung (A) des elektrischen Steckers angebracht ist.



H130796—UN—16JUL20

- A—Griff  
B—Mehrfachanschluss

8. Den Griff (A) öffnen und den Mehrfachanschluss (B) aus der Halterung nehmen.



H126439—UN—15JUL19

- A—Mehrfachanschluss  
B—Anschluss  
C—Griff

**WICHTIG:** Um eine Beschädigung am Verriegelungskabel zu vermeiden, die Verriegelungsstifte nicht betätigen, wenn die Bandpickup am Boden ist. Versuche, die Stifte einzustellen kann dazu führen, dass die Schrauben am Griff abscheren.

9. Den Mehrfachanschluss (A) am Anschluss (B) anbringen und den Griff (C) schließen.



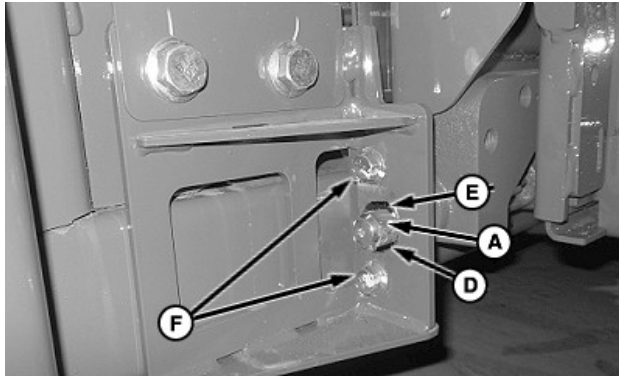
H126445—UN—15JUL19

A—Drehknopf

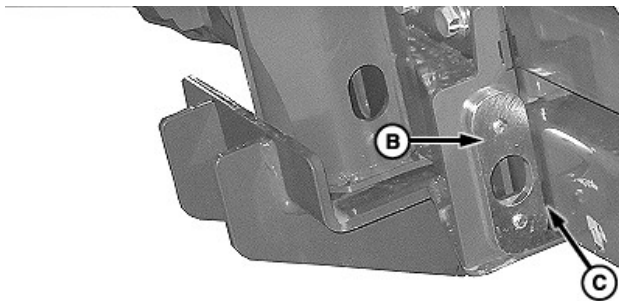
**WICHTIG:** Wird der Mehrfachanschluss nicht vollständig geschlossen, so dass der Knopf nicht einrasten kann, kann die Bandpickup während der Ernte oder des Transports abfallen.

10. Wenn der Griff des Mehrfachanschlusses vollständig geschlossen ist, werden die Anschlüsse mit dem Verriegelungsknopf (A) automatisch miteinander verriegelt.





H126440—UN—26AUG19



H126364—UN—27AUG19

- A—Verriegelungsbolzen  
B—Verriegelungsplatte  
C—Rahmen  
D—Unterer Zwischenraum  
E—Oberer Zwischenraum  
F—Sechskantschraube (2 St.)

**HINWEIS:** Verriegelungsbolzen müssen sich bei angebauter Bandpickup frei durch die Bohrungen in der Verriegelungsplatte bewegen können. Wenn die Verriegelungsbolzen nicht durch die Verriegelungsplatten hindurchragen, sicherstellen, dass die Verriegelungsplatten an der Bandpickup richtig eingestellt sind.

Bei den Maschinen der Serie S und Serie X werden verschiedene untere Befestigungspunkte verwendet. Die unteren Verriegelungsplatten der Serie S und die oberen Führungsplatten müssen beim Betrieb der Bandpickup an einer Maschine der Serie S eingebaut werden.

11. Die Verriegelungsstifte (A) müssen sich frei durch die Öffnungen in der Verriegelungsplatte der Bandpickup bewegen lassen, wenn der Mehrfachanschluss verriegelt ist. Die Verriegelungsplatte (B) muss den Rahmen (C) berühren. Zwischen der unteren Zwischenraum (D) der Platte und dem Verriegelungsstift sollte weniger Abstand vorhanden sein als zwischen dem oberen Zwischenraum (E) der Platte und dem Verriegelungsstift. Dafür muss die Verriegelungsplatte möglicherweise umgedreht werden.

Falls eine Einstellung erforderlich ist:  
Sechskantschrauben (F) herausdrehen, Platte (B) umdrehen und wieder einbauen.

Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

#### Spezifikation

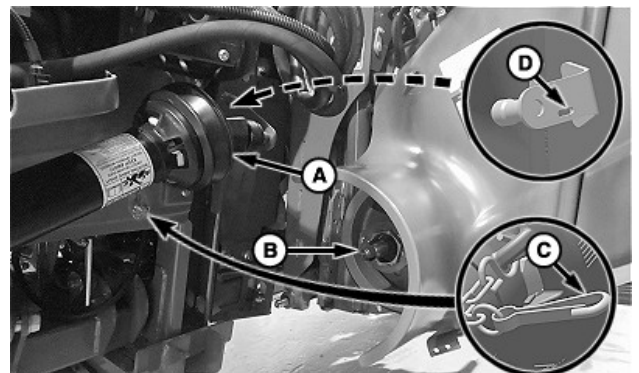
|                                                                     |                       |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Verriegelungsplatten-<br>Befestigungskappe—Drehmo-<br>ment. . . . . | 130 N·m<br>(96 lb·ft) |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------------|



H89283—UN—14JAN09

#### A—Verkleidung

12. Die Abdeckung (A) des Mehrfachanschlusses zur Aufbewahrung an der Halterung in Ruhestellung anbringen.

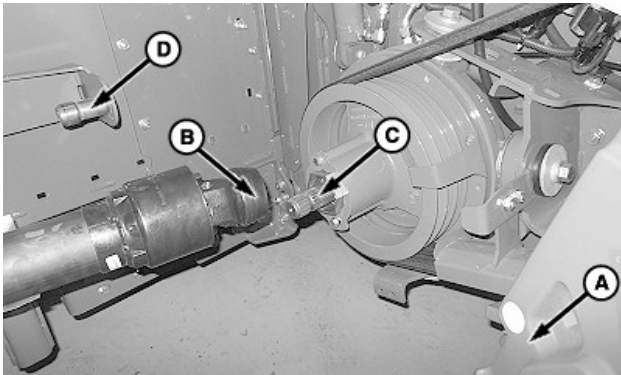


H128640—UN—27JAN20

- A—Teleskop-Antriebswelle  
B—Schrägfördererwelle  
C—Haken für Verdrehsicherung  
D—Schlitz

13. Teleskop-Antriebswelle (A) aus der Ruhestellung nehmen und mit der Welle (B) des Schrägförderers verbinden. Muffe der Schnellkupplung muss vollständig einrasten.
14. Haken für Verdrehsicherung (C) an Schlitz (D) anbringen.

## Frontanbaugeräte vom Mähdrescher abbauen

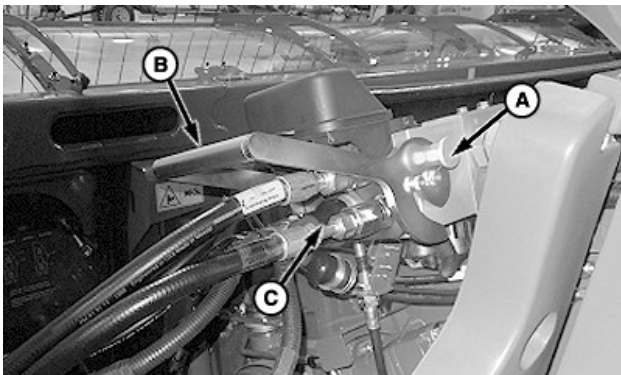


H126792—UN—17JUN20

- A—Schrägfördererschutz
- B—Stelling
- C—Schrägfördererwelle
- D—Aufbewahrungshalterung

**⚠ ACHTUNG:** Antriebswellen nicht an Mähdrescher angeschlossen lassen. Wenn der Schrägförderer versehentlich eingeschaltet wird, kann es zu Verletzungen oder Maschinenschaden kommen.

1. Schrägfördererschutz (A) öffnen.
2. Die Teleskop-Antriebswelle am Stelling (B) von der Schrägfördererwelle (C) abkoppeln und in die Ablagehalterung (D) setzen.
3. Schrägförderschutzhülse schließen.



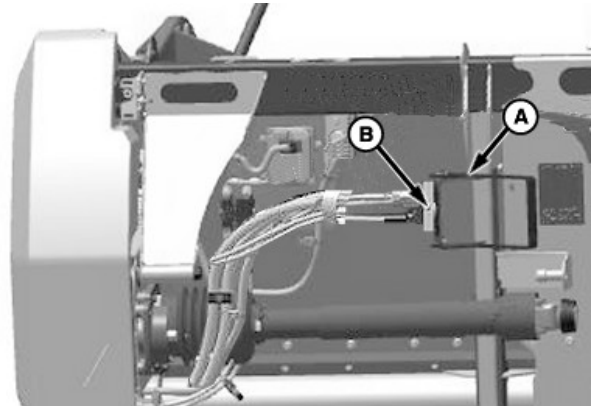
H126793—UN—31JUL19

- A—Drehknopf
- B—Griff
- C—Mehrfachanschluss

**WICHTIG:** Verriegelungsstifte dürfen nicht betätigt werden, solange die Bandpickup auf dem Boden aufliegt. Wenn der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, wenn die Bandpickup auf dem Boden liegt, das Kabel aus dem Griff aushaken.

*HINWEIS:* Die Verriegelungsstifte müssen vollständig eingezogen sein, wenn der Griff ganz nach oben an den Anschlag gebracht wird. Die Kabelhalterung einstellen, wenn die Verriegelungsstifte nicht vollständig eingezogen sind (siehe "Einzelpunktverriegelung einstellen" in Mähdrescher-Betriebsanleitung).

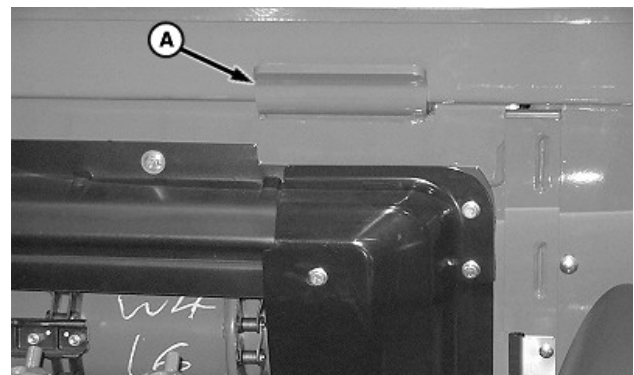
4. Knopf (A) ziehen und halten, um die Verriegelung zu lösen, während Griff (B) angehoben und Mehrfachanschluss (C) von der Aufnahme am Schrägförderer entfernt wird.



H130796—UN—16JUL20

- A—Griff
- B—Mehrfachanschluss

5. Griff (A) anheben.
6. Den Mehrfachanschluss (B) in der Ruhestellung anbringen und mit dem Griff befestigen.



H126746—UN—29JUL19

- A—Haken (2 St.)

7. Signalhorn betätigen, Motor anlassen, Schrägförderer absenken bis die Haken (A) unterhalb des oberen Rahmen der Bandpickup sind und den Mähdrescher langsam zurücksetzen.

OUC06041.0000E88-29-16JUL20

# Kalibrierung und Einstellungen

## Zeitpunkt der Kalibrierung

**HINWEIS: Alle Kalibrierungen:** Das Kapitel Kalibrierung der Bandpickup in der Betriebsanleitung Ihres Mähdreschers lesen.

Bei der Verwendung der Bandpickup bei Traktoren der Serie X und Serie S muss die Kalibrierung durchgeführt werden.

Die Verbindung mit verschiedenen Maschinen der S-Serie erfordert eine Neukalibrierung der Bandpickup. Bei Verbindung mit einem Mähdrescher der Serie S müssen die Kalibrierungen für die allgemeine Bandpickup durchgeführt werden.

Kalibrierungsverfahren müssen vor dem ersten Einsatz durchgeführt werden, nachdem alle Sensoren oder deren Komponenten ersetzt wurden.

- Kalibrierung des Erntevorsatzes
- Kalibrierung des Sensors für seitlichen Neigungswinkel (falls vorhanden)
- Kalibrierung für erhöhen/verringern der Geschwindigkeit (nur bei Befestigung an einer neuen Bandpickup)

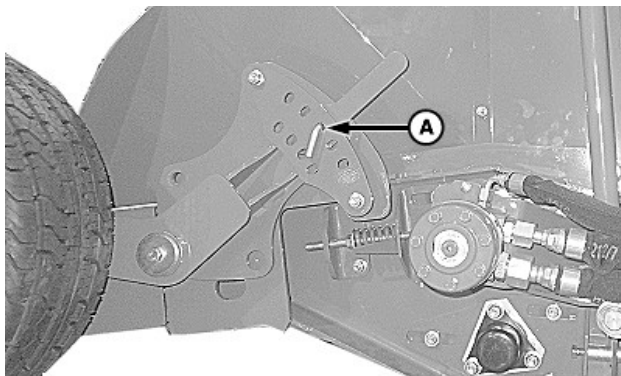
**HINWEIS:** Die Zustände, die Fehler verursachen, müssen behoben werden, bevor die Kalibrierung fortgesetzt wird.

Bei Fehlern während der Kalibrierung werden die Fehlercodes angezeigt:

- CommandCenter™ Anzeige

OUO6041,0000FC1-29-24JUN20

## Vor der Kalibrierung



H128462—UN—28JAN20

**A—Mittlere Einstellung**

1. Vor Beginn der Kalibrierung sicherstellen, dass der Luftfederungsdruck und die Federstirnfläche korrekt eingestellt sind.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

2. Schrägförderer anheben, bis die Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe vom Boden abgehoben sind.
3. Das Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe auf die mittlere Einstellung (A) einstellen.
4. Auf der gegenüberliegenden Seite des Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe wiederholen.

OUO6041,0000FC2-29-17JUN20

## Fehlercodes während der Kalibrierung

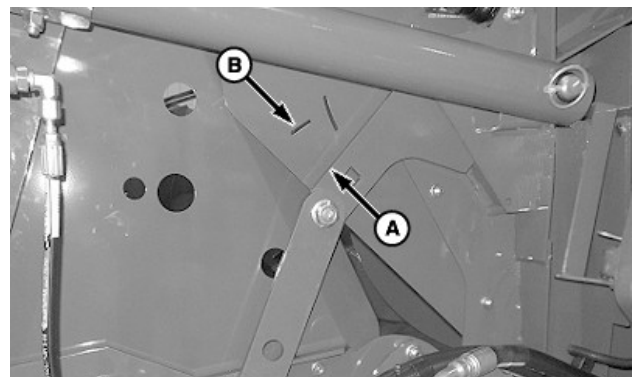
**WICHTIG:** Der Zustände, die den Fehler verursacht haben, müssen behoben werden, bevor die Kalibrierung fortgesetzt werden kann.

**HINWEIS:** Die Fehlercodes der Maschinen der Serie X wurden nun durch den vom Fahrer ausgerichteten Text ersetzt, der anzeigt, was zu einem Scheitern einer Kalibrierung führt. Bei der Serie S werden herkömmliche Fehlercodes weiterhin angezeigt.

Bei einem Fehler während der Kalibrierung, ist der nächste John Deere Händler zu kontaktieren und ihm der Fehlercode zu nennen.

OUO6041,0000FEC-29-24JUN20

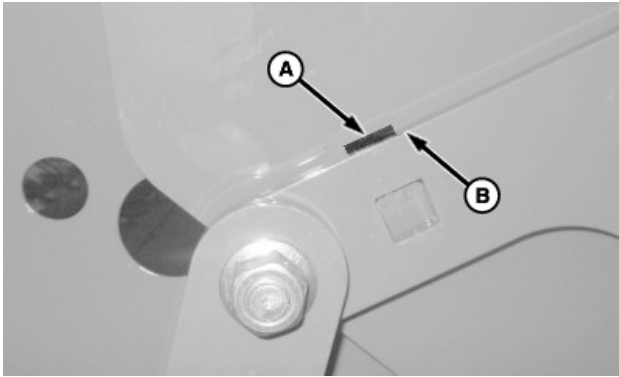
## Einstellen der Luftfeder (vor der Kalibrierung der Bandpickup)



H126654—UN—07AUG19

**A—Oberes Begrenzungsglied  
B—Einstellmarkierung**

1. Schrägförderer anheben, bis die Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe vom Boden abgehoben sind.
2. Jedes Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe herunterdrücken und langsam wieder freigeben.
3. Sicherstellen, dass die obere Kante des oberen Begrenzungsglieds (A) mit der Einstellmarkierung (B) ausgerichtet ist.



A—Einstellmarkierung  
B—Oberes Begrenzungsglied

H128463—UN—29JAN20

4. Luft hinzufügen oder abnehmen, so dass sich die Einstellmessung (A) oben am oberen Begrenzungsglied (B) befindet.
  - Es wird zu viel Luft hinzugefügt, wenn die Einstellmessung (A) unterhalb des oberen Begrenzungsglieds (B) liegt.
  - Es wird nicht ausreichend Luft hinzugefügt, wenn die Einstellmessung (A) oberhalb des unteren Begrenzungsglieds (B) liegt.
5. Nachdem Luft hinzugefügt oder entfernt wurde, jedes Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe nach unten drücken und freigeben, und die Position erneut überprüfen.

**HINWEIS:** Wird auf einer Seite eine größere Menge Luft hinzugefügt oder entfernt, hat dies Einfluss auf die andere Seite. Vor der abschließenden Einstellung eine Grobeinstellung auf beiden Seiten vornehmen.

Die Einstellung der Luftfederung wird typischerweise zu Beginn der jeweiligen Saison durchgeführt. Nach einem längeren Zeitraum (sechs Wochen) kann die Zugabe von Luft erforderlich sein.

Dieses Verfahren wird durchgeführt, um eine korrekte Kalibrierung des Bandpickups zu gewährleisten.

OUC6041,0000FF6-29-18JUN20

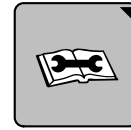
## Kalibrierungsverfahren (CommandCenter™ Display Generation 3)

**HINWEIS:** Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™-Display siehe die Hilfe zur Kalibrierung oder die Hilfe für die Fahrerplattform.

### WICHTIG: Vor Kalibrierung des Erntevorsatzes:

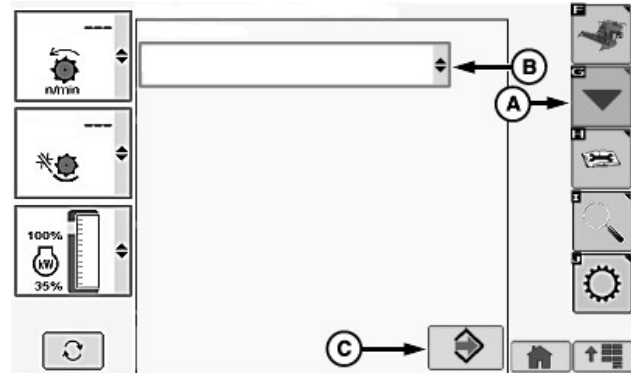
- Die Bandpickup vollständig anheben.
- Falls vorhanden, die Zusatzsensorarme

entriegeln und ablassen (siehe Automatische Erntevorsatz-Höhenregelung beim Betrieb im Abschnitt Bandpickup).



Diagnosesymbol

H94478—UN—31MAR10



H112221—UN—12NOV14

A—Kalibrierungssymbol  
B—Kalibrierungsmenü  
C—Symbol für Eingabe/Bestätigung

Kalibrierungen werden mit Hilfe der am Bildschirm angezeigten Anweisungen durchgeführt. Der Fahrer wählt das Diagnosemenü sowie die gewünschte Kalibrierung und befolgt die angezeigten Anweisungen.

1. Das Diagnosesymbol auswählen und den Bestätigungsschalter drücken.
2. Das Kalibrierungssymbol (A) auswählen und den Bestätigungsschalter drücken.
3. Das Kalibrierungsmenü (B) auswählen und den Bestätigungsschalter drücken.
4. Die gewünschte Kalibrierung wählen und den Bestätigungsschalter drücken.
5. Das Eingabe-/Bestätigungssymbol (C) auswählen und den Bestätigungsschalter drücken.
6. Die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen befolgen, um die gewünschte Kalibrierung durchzuführen.
7. Bei zusätzlichen Kalibrierungen das Verfahren wie erforderlich wiederholen.

OUC6041,0000FF4-29-24JUN20

## Kalibrierungsverfahren (CommandCenter™ Display Generation 4)

**HINWEIS:** Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™ Anzeige siehe die Hilfe für Kalibrierungsanwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.

Kalibrierungen werden mit Hilfe der am Bildschirm angezeigten Anweisungen durchgeführt. Der Fahrer wählt das Diagnosemenü sowie die gewünschte Kalibrierung und befolgt die angezeigten Anweisungen.



Symbol Menü

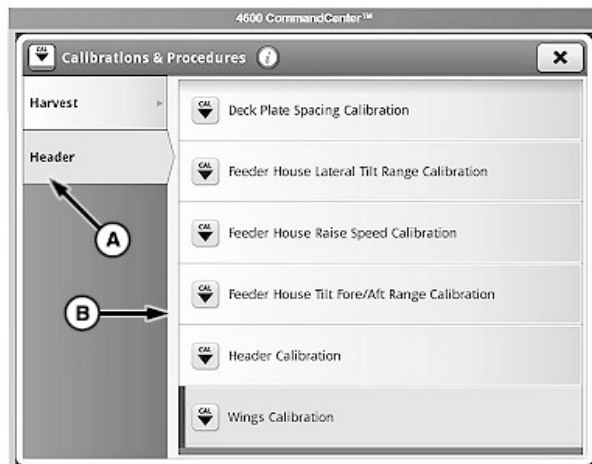
PC17269—UN—15JUL13

1. Das Symbol für Menü drücken.



N119098—UN—25MAY16

2. Symbol für Kalibrierungen und Verfahren drücken.



H128836—UN—05FEB20

A—Option für Erntevorsatz  
B—Menü

3. Option für Erntevorsatz (A) markieren, um verfügbare Kalibrierung anzuzeigen.
4. Gewünschte Kalibrierung vom Menü (B) auswählen.



Symbol für Kalibrierung

H128880—UN—05FEB20

5. Symbol für Kalibrierung auswählen.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

6. Die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen befolgen, um die gewünschte Kalibrierung durchzuführen.
7. Bei zusätzlichen Kalibrierungen das Verfahren wie erforderlich wiederholen.

OUC06041,0000FF5-29-18JUN20

## Senkgeschwindigkeit und Empfindlichkeit des Schrägförderers einstellen



H99167—UN—23NOV10

A—Schalter für Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers  
B—Auswahlknopf

**HINWEIS:** Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™ Display siehe die Hilfe für Erntevorsatz-Anwendung oder die Hilfe für die Fahrerplattform.

**Höhenerfassung und Empfindlichkeit der aktiven Erntevorsatz-Auflagedruckregelung (Automatikfunktionen):** Steuert die Ansprechempfindlichkeit für Bandpickupbewegungen beim Betrieb mit automatischer Höhenregelung und automatischer Auflagedrucksteuerung.

### Änderung der Ansprechempfindlichkeit für Automatikfunktionen:

1. Sicherstellen, dass der Straßensicherheitsschalter in Feldstellung steht.
2. Den Einstellschalter für die Reaktionsgeschwindigkeit / Ansprechempfindlichkeit des Schrägförderers (A) **zweimal** drücken, um die Einstellungen zu ändern. Die Einstellungen können in einem Bereich zwischen 0 und 100 vorgenommen werden.

**HINWEIS:** Die Empfindlichkeitseinstellung wird während des Einstellens auf der Armlehne angezeigt.

3. Den Auswahlknopf (B) im Uhrzeigersinn drehen, um die Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Reaktionsgeschwindigkeit zu verringern.



H99167—UN—23NOV10

**A—Schalter für Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers**

**B—Auswahlknopf**

**Hub-/Senkgeschwindigkeit bei manueller Steuerung (manuelle Funktionen):** Steuert die Reaktionsgeschwindigkeit der Bandpickup beim manuellen Heben und Senken und bei der automatischen Höhenrückführung.

**Änderung der Ansprechempfindlichkeit für manuelle Funktionen:**

1. Sicherstellen, dass der Straßensicherheitsschalter in Feldstellung steht.
2. Den Einstellschalter für die Reaktionsgeschwindigkeit/Ansprechempfindlichkeit des Schrägförderers (A) **einmal** drücken, um die Einstellungen zu ändern. Die Einstellungen können in einem Bereich zwischen 0 und 100 vorgenommen werden.

*HINWEIS: Die Empfindlichkeitseinstellung wird während des Einstellens auf der Armlehne angezeigt.*

3. Den Auswahlknopf (B) im Uhrzeigersinn drehen, um die Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Reaktionsgeschwindigkeit zu verringern.

---

AZ06166,0000181-29-16JUL20

# Betrieb der Bandpickup

## Allgemeines

Die Stärke einer Bandpickup besteht in ihrer Fähigkeit, den Mähdrescher mit gleichbleibender Fruchtzufuhr zu versorgen. Wie bei den meisten Maschinen, beeinflussen der Zustand des Ernteguts und Maschineneinstellungen direkt die Leistung einer Bandpickup. Die folgenden allgemeinen Richtlinien sollen dem Fahrer deutlich vor Augen führen, welche Faktoren die Leistung der Bandpickup beeinträchtigen. Des weiteren dienen sie als Hilfestellung bei den ersten Einstellungsschritten.

Später in diesem Abschnitt werden weitere spezifische Richtlinien gegeben, um bei der Einstellung der Bandpickup auf bestimmte ungünstige oder einzigartige Fruchtarten oder Zustände zu helfen.

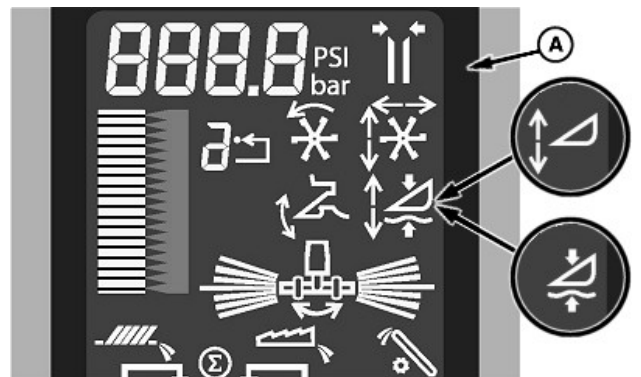
OUO6041,0000FC6-29-24JUN20

**HINWEIS:** Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™ Anzeige siehe die Hilfe für Mähdrescher-Übersicht oder die Hilfe für Fahrerplattform.

CommandCenter™ Armlehne –  
Erntevorsatzfunktionen: Eine umfassende Beschreibung jeder Funktion finden Sie in der Betriebsanleitung des Mähdreschers.

D375S90,0000204-29-24JUN20

## Anzeige der aktiven Erntevorsatzsteuerung –Funktionen



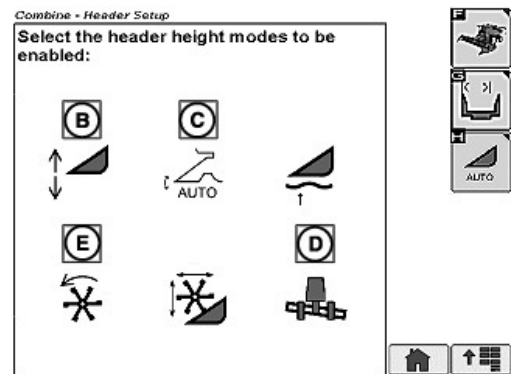
H100107—UN—08FEB11

## Armlehnen-Funktionen



H111118—UN—16APR14

- A—Erntevorsatz-Einschalt-Schalter und Schrägförderer-Reversierschalter
- B—Schalter für Dreschwerk
- C—Regler für Erntevorsatzhöhe/HydraFlex™ Druck
- D—Schalter zum Einstellen der Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks
- E—Schalter für Messerbalken-Druckeinstellung
- F—Straßensicherheitsschalter
- G—Schalter für Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers
- H—Schalter zum Einstellen der Messerbalkenneigung (NUR starres Bandschneidwerk)
- I—Auswahlnopf (Betriebeinstellungen und Bedienelemente)
- J—Haspeldrehzahl- oder Bandpickupdrehzahlregler
- K—Schalter für Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens (NUR starre und flexible Bandschneidwerke)



H130605—UN—25JUN20

**HINWEIS:** Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™ Display siehe die Hilfe für Erntevorsatz-Anwendung oder die Hilfe für die Fahrerplattform.

**Die einzelnen Funktionen sind ausführlich in der Betriebsanleitung des Mähdreschers beschrieben.**

**Anzeige der aktiven Erntevorsatzsteuerung (A):**  
Indem das entsprechende Symbol auf der Anzeige hervorgehoben wird, weiß der Fahrer, welche Funktion gerade aktiviert ist.

**HINWEIS:** Abhängig vom Mähdreschermodell und der installierten Ausrüstung kann die Lage der Steuertasten unterschiedlich sein.

**WICHTIG:** Die Durchführung einer beliebigen Bandpickupkalibrierung kann automatisch alle nachstehend behandelten Bandpickup-Betriebsarten freigeben.

**Erntevorsatz-Höhensensortaste (B):** Ermöglicht dem Fahrer, die Position der Bandpickup relativ zum Boden zu wählen und diese Position automatisch beizubehalten.

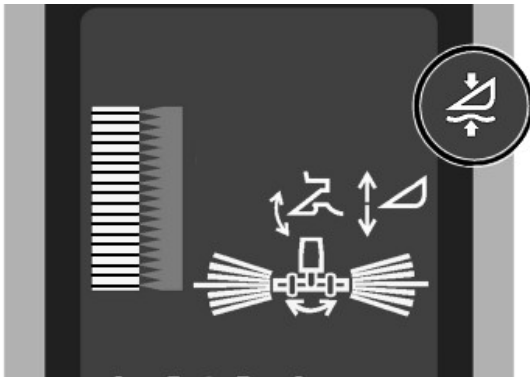
**Taste für Höhenrückführung (C):** Erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Schrägförderers im Verhältnis zur Bandpickup und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

**Taste für seitliche Neigung (D):** Erlaubt dem Fahrer, die Stellung der Bandpickup im Verhältnis zum Boden beizubehalten. Sensoren erfassen die Höhe auf beiden Seiten der Bandpickup. Die Bandpickup wird am Schrägförderer gekippt, um den Abstand zum Boden auf jeder Seite auszugleichen. Ist der Mähdrescher mit Bandpickup-Höhenregelung—HydraFlex (Option) ausgestattet, arbeiten beide Systeme Hand in Hand, um den Messerbalken so dicht wie möglich am Boden zu halten.

**Taste (E) für automatische Haspel-/Banddrehzahl:** Ermöglicht dem Fahrer, eine automatische Betriebsdrehzahl für Haspel oder Bandpickup-Riemen einzustellen. Die Betriebsdrehzahl ist ein Verhältniswert zwischen der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und der Haspel-/Banddrehzahl.

OUC6041,0000FC7-29-16JUL20

## Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung



H100084—UN—08FEB11

**HINWEIS:** Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™ Display siehe die Hilfe für Erntevorsatz-Anwendung oder die Hilfe für die Fahrerplattform.

Die automatische Erntevorsatz-Höhensteuerung kompensiert Bodenunebenheiten und steuert die waagrechte und senkrechte Stellung der Bandpickup. Das System vergleicht ständig die voreingestellte Stellung mit der tatsächlichen Stellung und hält damit die Bandpickup in der gewünschten Arbeitsstellung. Die Werte werden über die Einstellungen für Reaktionsgeschwindigkeit und Empfindlichkeit zusammen mit dem Auswahlknopf auf der Armlehne eingegeben.

### Systemvoraussetzungen:

- Der Straßensicherheitsschalter muss in der Feldstellung stehen.
- Motor läuft.
- Die Bandpickup ist aktiviert.
- Der gewünschte Modus für die Bandpickup-Steruerung wird aktiviert.

### Einstellung der seitlichen Neigung – zwei Betriebsarten

- Manuelle Verstellung – die Hydraulikkomponenten werden direkt mit dem Multifunktionshebel aktiviert.
- Automatische Verstellung – die Parallelverstellung der Bandpickup im Verhältnis zum Boden erfolgt durch Sensoren an den Enden der Bandpickup. Damit wird sichergestellt, dass der Abstand zwischen Bandpickup und Boden links und rechts gleich ist.

### Höhenverstellung des Erntevorsatzes – drei Betriebsarten

- Manuelle Verstellung – die Hydraulikkomponenten werden direkt mit dem Multifunktionshebel aktiviert.
- Automatische Höhenrückführung – die Bandpickup kann auf eine beliebige Stellung im Schrägfördererbereich eingestellt werden.
- Automatische Höhenregelung – die Höhe der Bandpickup wird mit Hilfe von Höhensensoren an der Bandpickup beibehalten. Dies gewährleistet, dass die Bandpickup bei unebenem Gelände stets in gleicher Höhe über den Boden geführt wird.

**WICHTIG:** Die manuelle Durchführung von Neigungs- und Höheneinstellungen deaktiviert alle automatischen Funktionen.

OUC6041,0000FC8-29-16JUL20



## Bandpickup-Drehzahl



H100594—UN—20APR11

**A—Wählscheibe der automatischen Haspel-/Banddrehzahl**

***HINWEIS:** Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™ Display siehe die Hilfe für Erntevorsatz-Anwendung oder die Hilfe für die Fahrerplattform.*

Eine erfolgreiche Bedienung hängt weitgehend von Drehzahl und Neigung der Bandpickup ab. Die Banddrehzahl kann von der Kabine aus verändert werden (50 - 700 1/min).

- Banddrehzahl zu hoch – Schwad auseinandergerissen, da er auf die Bandpickup gehoben wird.
- Banddrehzahl zu langsam – Erntegut wird vor die Bandpickup geschoben.

**Bei am CommandCenter™ Display eingeschalteter Automatischer Haspeldrehzahl/ Bandgeschwindigkeit:**

- Banddrehzahl erhöhen: Automatische Haspel-/ Banddrehzahl (A) im Uhrzeigersinn drehen.
- Banddrehzahl verringern: Automatische Haspel-/ Banddrehzahl (A) nach links drehen.

OUC6041,0000FC9-29-24JUN20

## Höhe der Pickup

Wenn der Steigungswinkel erheblich verändert wird, den Abstand zwischen den Pickup-Stäben und dem Boden prüfen. Die Bandpickup gerade so niedrig betreiben, dass die Pickup-Stäbe sich in dem gesamten Erntegut ansammeln, aber so hoch, dass die Stäbe nicht in den Boden eingraben.

OUC6041,0000FDD-29-18JUN20

## Steigungswinkel der Pickupvorrichtung

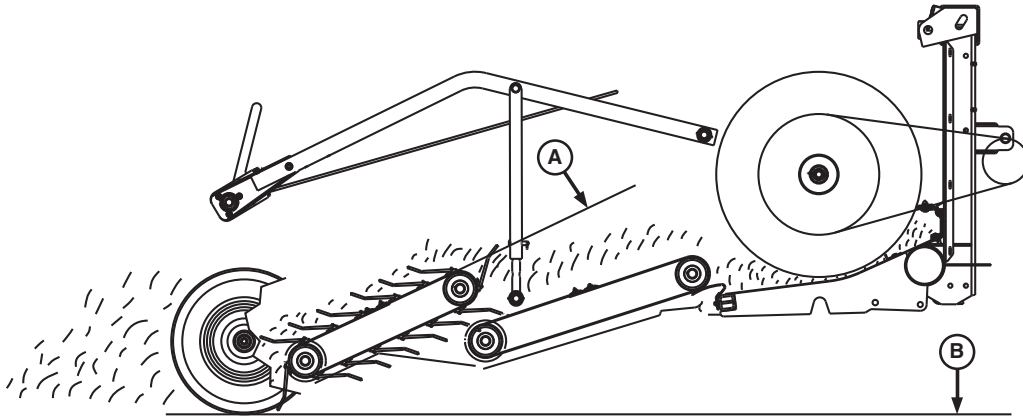
Zusätzlich zur richtigen Drehzahl ist der richtige Steigungswinkel der Bandpickup für einen guten Betrieb der Pickup wichtig.

Durch Anheben oder Absenken der Bandpickup kann der Steigungswinkel für unterschiedliche Feld- und Erntegutbedingungen gewechselt werden. Die Bandpickup anheben, um den Steigungswinkel zu vergrößern. Die Bandpickup absenken, um den Steigungswinkel zu verringern.

Wenn der Steigungswinkel erheblich verändert wird, den Abstand zwischen den Pickup-Stäben und dem Boden prüfen.

OUC6041,0000FDE-29-08JUL20

## Steigungswinkel der Pickupvorrichtung (normale Schwadbedingung)



A—Neigungslinie

Wenn die Bodenbedingungen normal sind und der Schwad auf der Oberseite des Stoppels liegt und vom

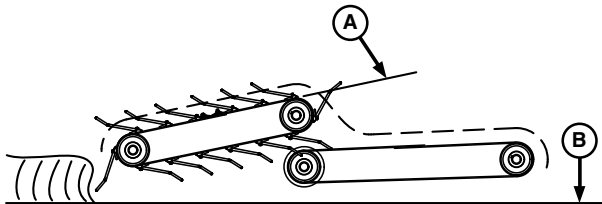
B—Bodenlinie

Boden abgehoben sind, den vorderen Riemen mit einem Winkel von 20 – 25 ° bedienen.

H83158—UN—28APR05

D375S90,0000205-29-24JUN20

## Steigungswinkel der Pickupvorrichtung (schlechte Schwadbedingung)



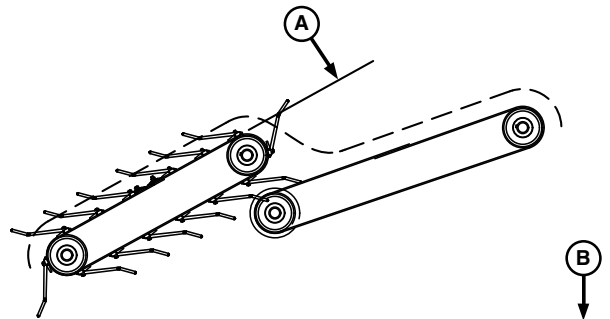
A—Neigungslinie  
B—Bodenlinie

Falls sich Schwad in kurzen Stoppeln befindet oder wenn Schwad am Boden liegt, den Steigungswinkel (A) für die Pickupvorrichtung verringern. Dadurch kommen mehr Zinken näher an den Boden (B) und ermöglichen so besseres Kämmen.

H81346—UN—20JUL04

AZ06166,000019E-29-17APR17

## Steigungswinkel des Pickups (felsige Bedingungen)



A—Neigungslinie  
B—Bodenlinie

Den Steigungswinkel der Bandpickup nur in felsigen Bedingungen vergrößern, um zu verhindern, dass Steine in die Förderschnecke der Bandpickup gelangen. Die Steinfangmulde täglich prüfen und reinigen.

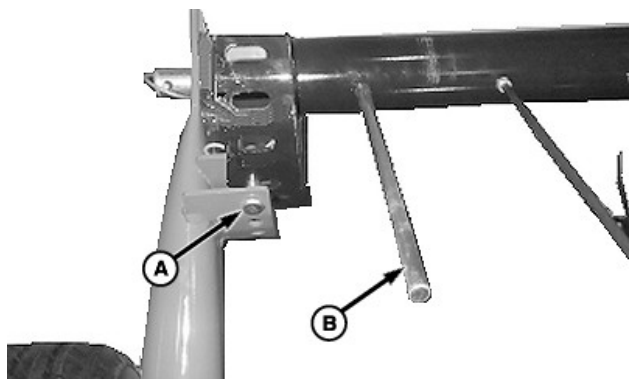
H81347—UN—20JUL04

**WICHTIG: Bei Betrieb in dieser Position müssen die Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe den Boden vollständig berühren, um fehlende Erntegutstreifen zu vermeiden.**

Die Position des Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe nach Bedarf einstellen und die Drehzahl der Bandpickup verringern.

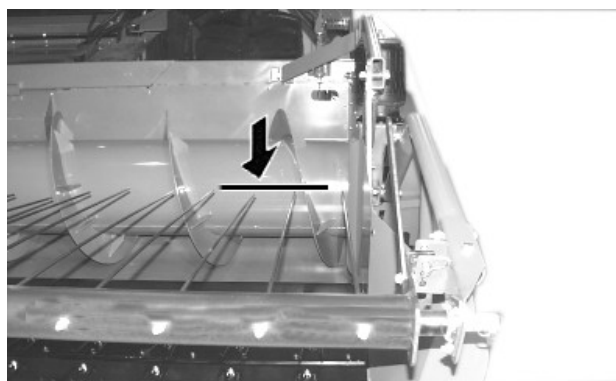
OUC6041,0000FCA-29-18JUN20

## Einstellung des Schwadniederhalters (Schwadreden)



Starrstellung

H126795—UN—01AUG19



Ungefähre Höheneinstellung

H80812—UN—10MAY04



H121181—UN—04APR17  
Schalter für  
Haspelfunktion (Typ A)



H116349—UN—19DEC16  
Schalter für  
Haspelfunktion (Typ B)

A—Federstift und Zylinderstift  
B—Griff

Durch Ableitung des Ernteguts nach unten die Ballung vermeidet der Schwadniederhalter den Überlauf von Erntegut an der Förderschnecke. Die Einstellung des Schwadniederhalters hängt vom Zustand des Ernteguts ab.

### Starrstellung einstellen:

1. Federstift und Zylinderstift (A) entfernen.
2. Griff (B) bis zur gewünschten Höheneinstellung des Schwadredens drehen. Bei normalen Bedingungen, Niederhalter tief (etwa auf Höhe der Oberkante der Förderschnecke) halten.
3. Zuvor entfernten Stift montieren.

### Schwimmstellung einstellen:

*HINWEIS: Die Schwimmstellung wird von der Kabine aus eingestellt. Man verwendet den Schalter für die Haspelfunktion auf dem Multifunktionshebel.*

1. Zum Anheben des Schwadredens, die rechte Seite der Haspelfunktionschalters drücken.
2. Zum Ansenken des Schwadredens, die linke Seite der Haspelfunktionschalters drücken.

OOU6041,0000E8C-29-24JUN20

## Nasses oder schlammiges Gelände (Niedrige Höhe des Tiefenführungsradrucks)

Ist, wie unter extrem schlammigen Bedingungen, ein sehr niedriger Bodendruck für das Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe erforderlich, kann der Luftfederdruck erhöht werden.

*HINWEIS: Die Erntevorsatz-Höhenerfassung funktioniert nicht, wenn der Luftfederungsdruck über das Prüfmanometer hinaus erhöht wird. Manuelle Erntevorsatz-Höhenregelung ist erforderlich.*

OOU6041,0000EA1-29-24JUN20

## Große und ungleichmäßige Schwade



H121181—UN—04APR17  
Schalter für Haspel  
heben und  
Haspelhorizontalverstellung (Typ A)



H116349—UN—19DEC16  
Schalter für Haspel  
heben und  
Haspelhorizontalverstellung (Typ B)

Falls mit Förderschnecke mit variabler Drehzahl ausgerüstet, kann der Schrägfördererdrehzahl erhöht werden um zu große und unregelmäßige Schwade zu vermeiden bevor sie in den Schrägförderer einströmen.

**WICHTIG:** Es ist nicht empfehlenswert, die Schrägförderer-Vorgelegewelle über längere Zeiträume mit Drehzahlen über 600 1/min zu betreiben, wenn mit dem 15-Zahn-Antriebskettenrad betrieben wird. Das 18 Zahn-Antriebskettenrad ist nicht für die Verwendung mit den Schrägförderern mit variabler Drehzahl vorgesehen. Dies kann die Trommelstablager in der Förderschnecke beschädigen. Die Drehzahl der Vorgelegewelle wird durch Betätigen des Schalters für die Vorgelegewelle-Drehzahl am Infobord angezeigt.

*HINWEIS:* Die Förderschneckendrehzahl wird von der Kabine aus eingestellt. Man verwendet die Schalter für Horizontalverstellung und Haspelhubfunktion auf dem Multifunktionshebel.

1. Zum Erhöhen der Förderschneckendrehzahl, den oberen Teil des Schalters für Haspel heben und Haspelhorizontalverstellung betätigen.
2. Zum Verringern der Förderschneckendrehzahl, den unteren Teil des Schalters der Hubhaspelfunktion und Höhenverstellung betätigen.

---

OUO6041,0000FCB-29-07FEB20

# Einstellungen – Bandpickup

## Sichere Wartung der Reifen



TS952—UN—15APR13

**! ACHTUNG:** Durch Platzen der Reifen und Ablösen des Reifens von der Felge können schwere oder tödliche Verletzungen verursacht werden.

Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus.

Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Beim Aufpumpen der Reifen den empfohlenen Höchstdruck nicht überschreiten. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Das Erhitzen der Reifen kann zum Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass der Fahrer zur Seite treten kann und NICHT vor oder über dem Reifen stehen muss. Wenn verfügbar, einen Sicherheitskäfig verwenden.

Reifen und Räder auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

Temperaturwechsel führen zu einer Veränderung des Reifendrucks. Reifendruck täglich vor Betrieb des Bandpickups prüfen.

Der Verschluss muss auf dem Ventilschaft bleiben, damit kein Schmutz in das Innere des Ventils eindringen kann.

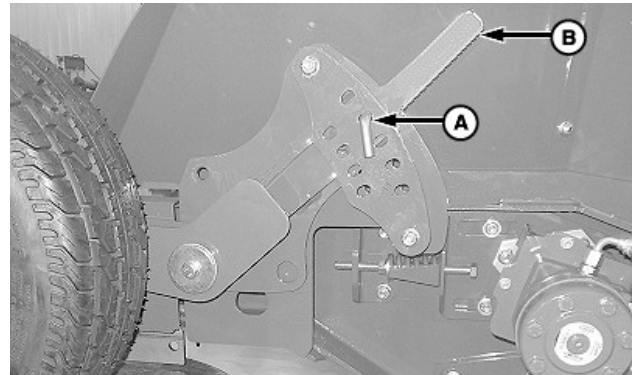
**Die Tiefenführungsräder der Bandpickup auf den vorgeschriebenen Wert aufgeblasen lassen.**

### Spezifikation

Tiefenführungsräder der  
Bandpickup-Höhe—Luftdruck. . . . . 15 psi  
(1 bar)  
(103 kPa)

D375S90.0000201-29-24JUN20

## Einstellen des Tiefenführungsrams der Bandpickup-Höhe



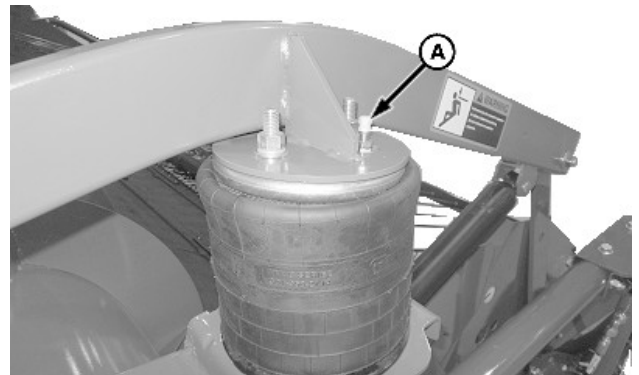
H128464—UN—07APR20

A—Spannhülse und Stift  
B—Griff

1. Schrägförderer anheben, sodass die Tiefenführungsräder der Bandpickup vom Boden abgehoben sind.
2. Spannhülse und Bolzen (A) entfernen.
3. Griff (B) in die ausgewählte Betriebsposition drehen und Stift und Spannhülse einbauen.

OUC6041.0000FCC-29-15JUL20

## Luftfeder einstellen



H126628—UN—16JUL19

A—Luftventilkappe

**WICHTIG:** Verletzungen oder Schäden an der Luftfeder vermeiden. Nicht den Maximaldruck von 100 psi (689 kPa) (7 bar) überschreiten.

Die Ventilschaftkappe muss auf dem Ventilschaft bleiben, damit kein Schmutz in das Innere des Ventils eindringen kann.

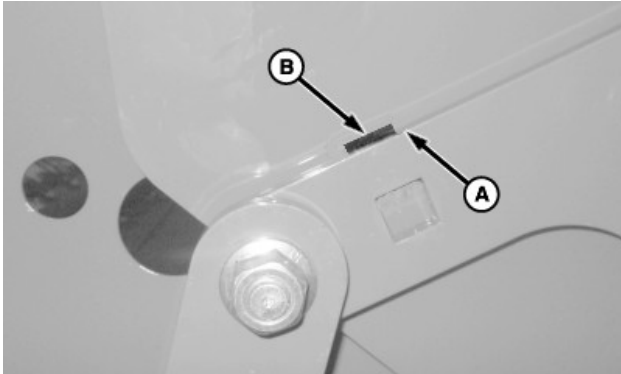
*HINWEIS:* Die Luftfedern stützen (heben) das vordere Ende (Stabband und Übertragungsband) der Bandpickup.

Luftventilkappe (A) ausbauen und den Beutel mit der Luftfederung auf korrekten Druck aufpumpen.

Die Kappe wieder einbauen und das Verfahren auf der anderen Seite der Bandpickup wiederholen.

OUO6041,0000E8A-29-08JUL20

## Regelmäßige Prüfung des Luftfederdrucks



H128461—UN—28JAN20

A—Oberes Begrenzungsmitglied  
B—Einstellmarkierung

**HINWEIS:** Dies ist eine Schnellprüfung und erfordert nicht, dass der Fahrer bei der Einrichtung der Luftfeder das Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe nach Bedarf nach unten drückt und freigibt.

Die Änderung der Lufttemperatur variiert den inneren Luftfederdruck. Nach einem längeren Zeitraum wird etwas Luft von der Luftfeder abgebaut. Die regelmäßige Überprüfung des Luftfederdrucks gewährleistet den korrekten Betrieb der Bandpickup-Aufhängung.

Luftfeder austauschen, wenn der Luftdruck in 20 Tagen um mehr als 69 kPa (0.7 Bar) (10 psi) abfällt.

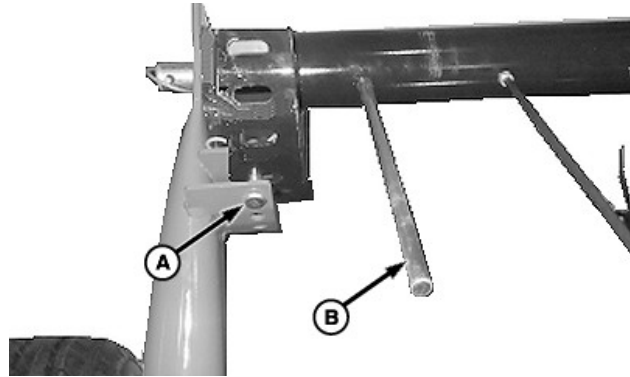
1. Wenn das Tiefenführungsrad der Bandpickup vom Boden abgehoben ist, sowohl die linke als auch die rechte Seite der Luftfeder prüfen.

Die Oberseite des oberen Begrenzungsmitglied (A) ist an der Kante der Einstellmarkierung (B) ausgerichtet.

2. Nach Bedarf Luft hinzufügen oder entfernen.

OUO6041,0000E9F-29-18JUN20

## Einstellung des Schwadniederhalters (Schwadreden) — Feste Position



H126795—UN—01AUG19

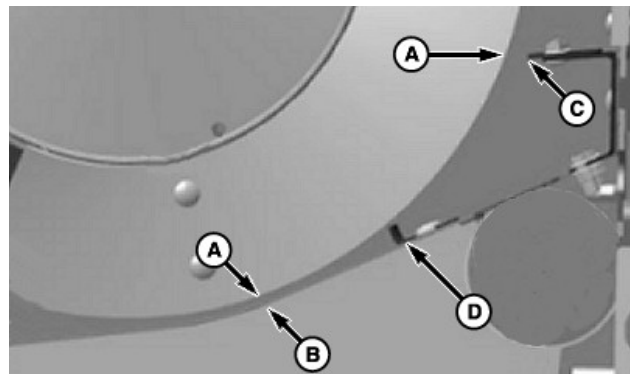
A—Federstift und Zylinderstift  
B—Griff für Schwadreden

**HINWEIS:** Den Schwadreden für besseren Zugang zum Riemen positionieren.

1. Federstift und Zylinderstift (A) entfernen.
2. Griff (B) des Windschilts in die gewünschte Position drehen.
3. Bolzen einbauen.

OUO6041,0000E8B-29-06FEB20

## Förderschnecke einstellen



H128465—UN—29JAN20

A—Schneckenwindung  
B—Boden (engste Stelle)  
C—Hinterer Abstreifer  
D—Bodenabstreifer (nur als Referenz)

**WICHTIG:** Einstellverfahren mit vollständig angehobener Bandpickup und aktiviertem Sicherungsbügel des Schrägförderers durchführen.

**HINWEIS:** Der Einstellvorgang ist links und rechts gleich.

**Während des Einstellungsverfahrens** die Förderschnecke häufig drehen.

**Die Förderschnecke gleichmäßig einstellen.**  
Nicht nur eine Seite vollständig auf den empfohlenen Abstand einstellen.

Um Beschädigungen zu vermeiden, die Förderschnecke so einstellen, dass der Abstand zwischen Schneckenwindung (A), Boden (B), hinterem Abstreifer (C) und Bodenabstreifer die angegebenen Mindestabstände nicht unterschreitet.

Bei Einstellverfahren für hinteren Abstreifer und Bodenabstreifer, siehe Einstellung des hinteren Abstreifers und des Einstellung des Bodenabstreifers in diesem Abschnitt. Förderschnecke gemäß den folgenden technischen Angaben einstellen:

**Spezifikation**

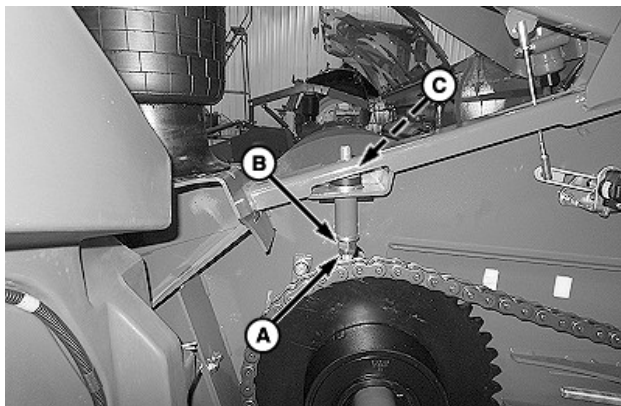
|                                                              |                   |
|--------------------------------------------------------------|-------------------|
| Schneckenwindungen zum Boden—Mindestabstand. ....            | 6 mm<br>(1/4 in.) |
| Schneckenwindung zu hinterem Abstreifer—Mindestabstand. .... | 6 mm<br>(1/4 in.) |
| Schneckenwindung zu Bodenabstreifer—Mindestabstand. ....     | 6 mm<br>(1/4 in.) |

**WICHTIG:** Einstellverfahren mit vollständig angehobener Bandpickup und aktiviertem Sicherungsbügel des Schrägförderers durchführen.

Zwischen den mittleren Einzugsfingern und dem Boden muss ein Mindestabstand von 16 mm (5/8 in.) vorhanden sein.

**HINWEIS:** Während des Einstellungsverfahrens die Förderschnecke häufig drehen.

**Beide Seiten der Förderschnecke gleichmäßig einstellen.** Eine Seite nicht vollständig auf den empfohlenen Abstand einstellen.



H126657—UN—23JUL19

- A—Kontermutter
- B—Mutter
- C—Flanschmutter

1. Kontermutter (A) und Mutter (B) lösen und die

Förderschnecke mit Flanschmutter (C) wie gewünscht einstellen. Verfahren auf der anderen Seite des Bandpickups wiederholen.

2. Mutter (B) mit der Flanschmutter (C) festziehen. Verfahren auf der anderen Seite des Bandpickups wiederholen.

3. Mutter mit vorgegebenem Drehmoment anziehen.

**Spezifikation**

|                             |                        |
|-----------------------------|------------------------|
| Mutter (B)—Drehmoment. .... | 160 N·m<br>(118 lb·ft) |
|-----------------------------|------------------------|

**HINWEIS:** Sicherstellen, dass das Distanzstück im Halter frei beweglich ist, damit die Förderschnecke schwimmen kann.

4. Kontermutter (A) mit Mutter (B) festziehen.

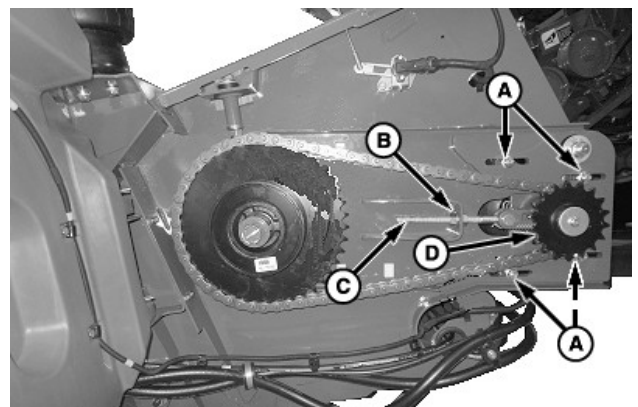
5. Verfahren auf der anderen Seite des Bandpickups wiederholen.

D375S90.0000203-29-25JUN20

**NUR die Antriebskettenräder der 2-Gang-Förderschnecke mit einem bestimmten Drehgeschwindigkeitsantrieb einstellen**

**WICHTIG:** Bei Mähreschern mit variabler Drehzahl dürfen diese Kettenräder NICHT vertauscht werden. Durch das Wechseln des Kettenrads des Förderschneckenantriebs mit variabler Drehzahl wird die Förderschnecke durch den Schrägförderer überbeschleunigt, wodurch die Fingerlager in der Förderschnecke beschädigt werden.

**HINWEIS:** Das Verfahren zum Wechseln vom Kettenrad mit niedriger Drehzahl zum Kettenrad mit hoher Drehzahl ist abgebildet.



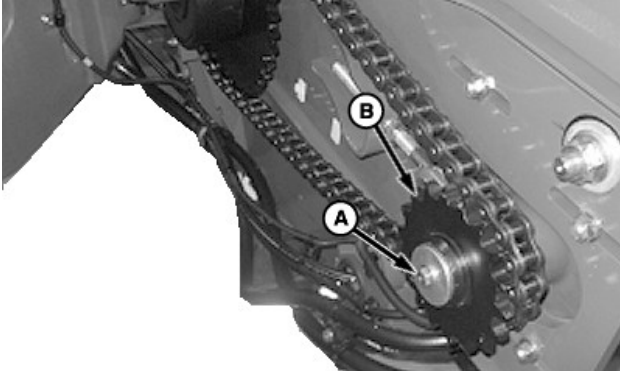
H126797—UN—06FEB20

- A—Sechskantschraube (4 St.)
- B—Kontermutter (2 St.)
- C—Einstellschraube
- D—Antriebskettenrad

1. Sechskantschrauben (A) und Kontermuttern (B) lösen.

*HINWEIS: Möglicherweise muss die Kette in einigen Fällen entfernt werden.*

2. Mit Kontermuttern die Einstellschraube (C) nach Bedarf bewegen, um die Kette vom Antriebskettenrad (D) zu entfernen.



H126874—UN—08AUG19

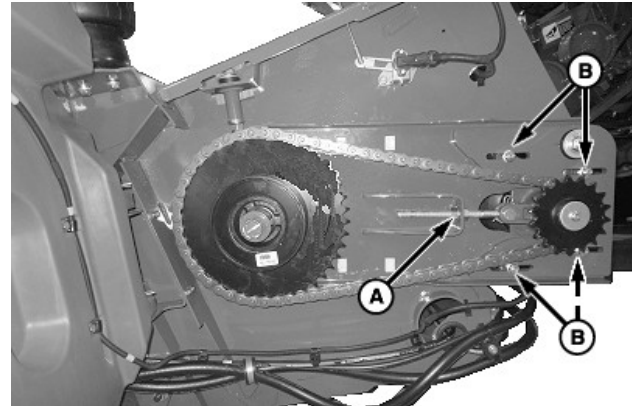
A—Sechskantschraube und Unterlegscheibe  
B—Antriebskettenrad für Förderschnecke

3. Sechskantschraube und Unterlegscheibe (A) entfernen.
4. Antriebskettenrad (B) der Förderschnecke entfernen.
5. Das Kettenrad des Förderschneckenantriebs drehen und anbringen, sodass das große Kettenrad zur Verkleidung führt.
6. Die Kette am großen Antriebskettenrad anbringen.
7. Die zuvor entfernte Unterlegscheibe und Sechskantschraube anbringen.
8. Sechskantschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

#### Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment . . . . . 56 N·m  
(41 lb·ft)

**WICHTIG:** Die Antriebswelle der Bandpickup muss vor dem Prüfen der Kettenspannung am Mähdrescher befestigt werden. Die Kette muss 25 mm (1 in.) bei 88 N m (20 lb·ft) des Zugs an der mittleren Spannweite abfahren, wenn sich die Förderschnecke am Ende der Fahrt befindet.



H127929—UN—11NOV19

A—Kontermutter (2 St.)  
B—Sechskantschraube (4 St.)

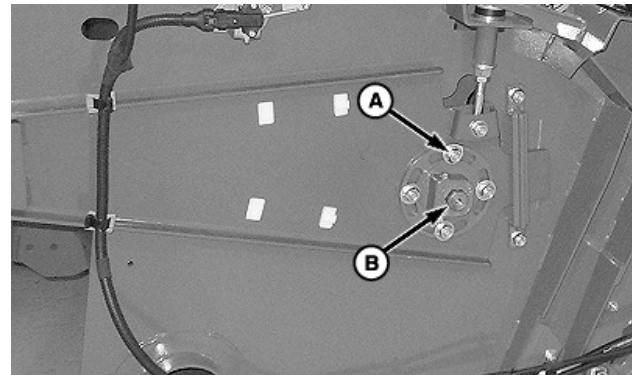
9. Mit Kontermuttern (A) die Einstellschraube nach Bedarf bewegen, um die empfohlene Kettenspannung zu erreichen.
10. Sechskantschrauben (B) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

#### Spezifikation

Muttern und  
Sechskantschrauben—Drehmoment . . . . . 122 N·m  
(90 lb·ft)

OUC6041,0000EAA-29-24JUN20

## Einstellen der Finger



H126796—UN—02AUG19

A—Flanschnutter (4 St.)  
B—Sechskantwelle

**WICHTIG:** Einstellverfahren mit vollständig angehobener Bandpickup und aktiviertem Sicherungsbügel des Schrägförderers durchführen. Das gesamte Gewicht der Bandpickup muss vom Schrägförderer abgestützt werden, bevor diese Einstellung durchgeführt werden kann.



**HINWEIS:** Der Einzug zwischen Bandpickup und Schrägförderer kann verbessert werden, indem die Einzugsfinger vor- oder zurückgestellt werden.

**Vorstellen**, wenn übermäßig viel Erntegut über die Einzugschnecke hinweg geschoben wird oder beim Arbeiten bei nassem und/oder schwerem Erntegut.

**Zurückstellen**, wenn das Erntegut trocken und leicht ist.

Die vier Flanschnuttern (A) lösen.

**WICHTIG:** Schäden am Boden oder den Fingern vermeiden. Zwischen den Fingern und dem Boden muss ein Mindestabstand von 16 mm (5/8 in.) vorhanden sein.

Das Gussteil nach rechts drehen, um die Einzugsfinger vorzustellen, bzw. nach links, um sie zurückzustellen. Einen Schraubenschlüssel an der Sechskantwelle (B) ansetzen, um das Gussteil zu drehen.

Die Einzugschnecke vorsichtig von Hand drehen, um die Abstände zu überprüfen.

Die Flanschnuttern mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

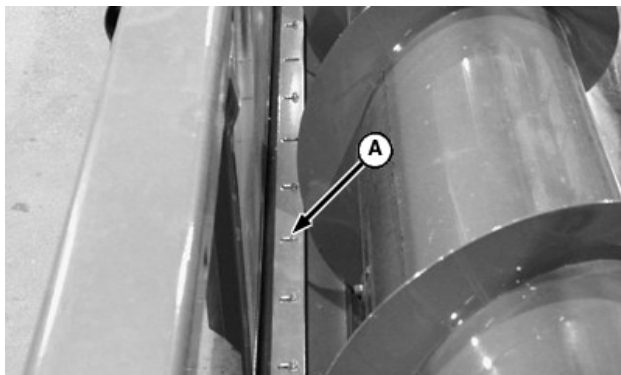
#### Spezifikation

Flanschnuttern—Drehmoment. . . . . 122 N·m  
(90 lb·ft)

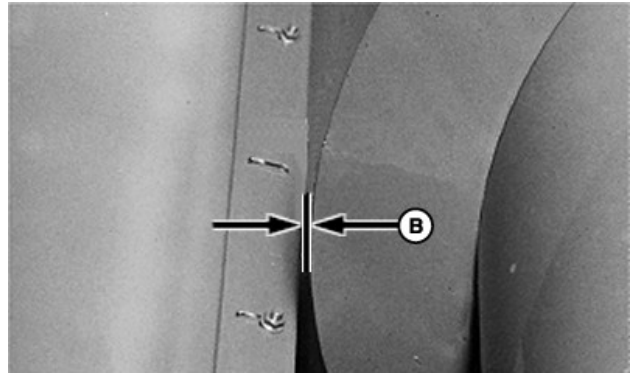
OUO6041,0000FD1-29-24JUN20

## Hinteren Abstreifer einstellen

**WICHTIG:** Einstellverfahren mit vollständig angehobener Bandpickup und aktiviertem Sicherungsbügel des Schrägförderers durchführen.



H57664—UN—27MAY99



H82246—UN—18FEB05

A—Schraube

B—Mindestabstand, 6 mm (1/4 in.)

Schrauben (A) lösen und Abstreifer so verstellen, dass 6 mm (1/4 in.) Abstand zwischen Einzugschnecke und Abstreifer besteht. Nach Anziehen der Schrauben, Abstand prüfen indem die Einzugschnecke mit der Hand vorsichtig gedreht wird.

Die einstellbaren Abstreifer können umgedreht werden, somit wird eine längere Haltbarkeit gewährleistet.

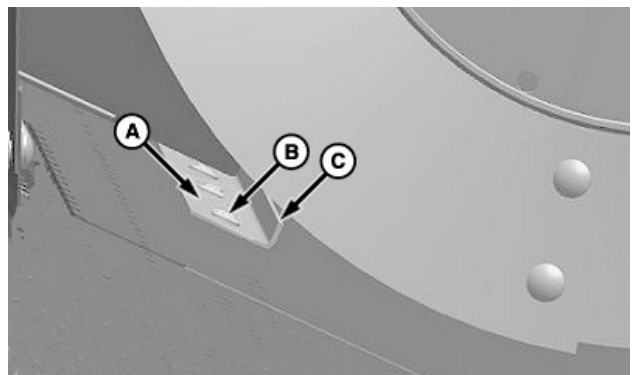
OUO6041,0000FCF-29-24JUN20

## Bodenabstreifer einstellen

**WICHTIG:** Einstellverfahren mit vollständig angehobener Bandpickup und aktiviertem Sicherungsbügel des Schrägförderers durchführen.

Förderschneckenhöhe muss vor der Einstellung der Bodenabstreifer auf die richtige Einstellung eingestellt werden (siehe Höhenverstellung der Förderschnecke in diesem Abschnitt für Verfahren).

**HINWEIS:** Nur die Sechskantschrauben im Bereich des zu verstellenden Bodenabstreifers lösen. Bodenabstreifer verfügt über Schlitzbohrungen (A) für die Einstellung.



H128466—UN—31JAN20

A—Schlitzmontagebohrung

B—Sechskantschraube

C—Bodenabstreifer

Sechskantschrauben (B) lösen und Bodenabstreifer (C) auf den richtigen Abstand einstellen.

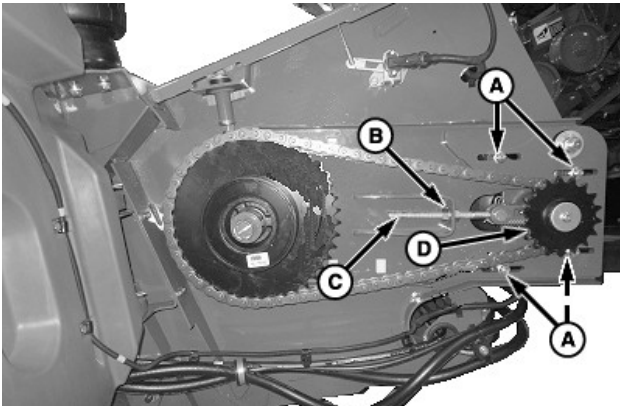
#### Spezifikation

Bodenabstreifer zur  
Schneckenwindung—Mindest-  
abstand. . . . . 6 mm  
(1/4 in.)

OUC6041,0000FD0-29-24JUN20

## Einstellung der Kettenspannung der Förderschnecke

**WICHTIG:** Die Antriebswelle der Bandpickup muss vor dem Prüfen der Kettenspannung am Mährescher befestigt werden.



H126797—UN—06FEB20

A—Mutter und Sechskantschraube (4 St.)  
B—Kontermutter  
C—Kette

1. Muttern und Sechskantschrauben (A) und Kontermuttern (B) lösen.

**WICHTIG:** Die Kette muss 25 mm (1 in.) bei 88 N·m (20 lb·ft) des Zugs an der mittleren Spannweite abfahren, wenn sich die Förderschnecke am Ende der Fahrt befindet.

2. Mit Kontermuttern die Einstellschraube nach Bedarf bewegen, um die empfohlene Kettenspannung (C) zu erreichen.
3. Kontermuttern festziehen.
4. Muttern und Sechskantschrauben (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

#### Spezifikation

Muttern und  
Sechskantschrauben—Drehmo-  
ment. . . . . 122 N·m  
(90 lb·ft)

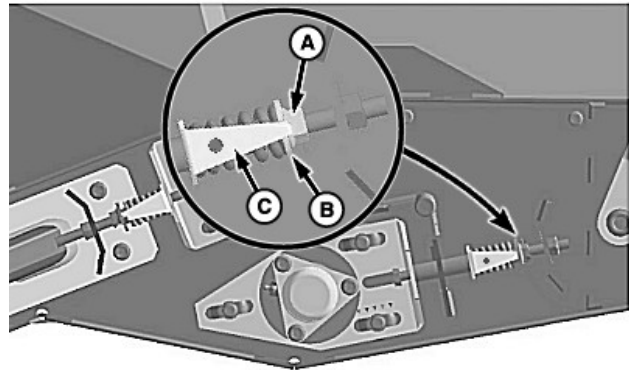
OUC6041,0000FD2-29-25JUN20

## Förderbandspannung einstellen

**WICHTIG:** Die Einstellprozeduren für rechts und links sind ähnlich.

Durch überspannte Riemen können die Riemen sich wellen und falsch verfolgt.

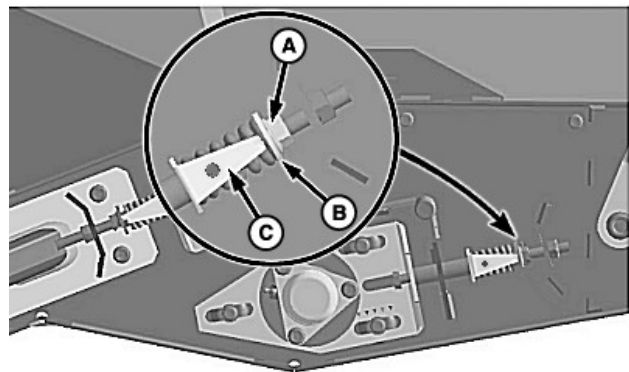
Rollen sind ständig federgespannt.



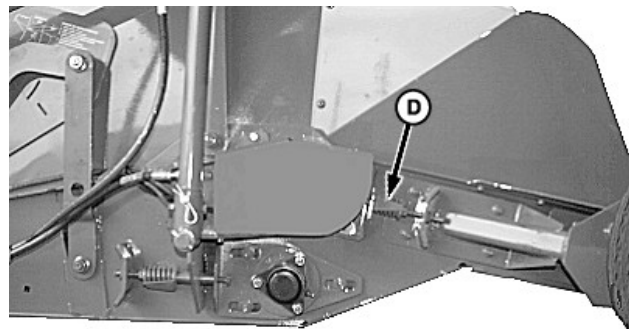
H84017—UN—02NOV05

A—Stellmutter  
B—Unterlegscheibe  
C—Messlehre

1. Einstellmutter (A) anziehen, bis die Unterlegscheibe (B) 3 mm (1/8 in.) am Ende der Messlehre (C) anliegt.



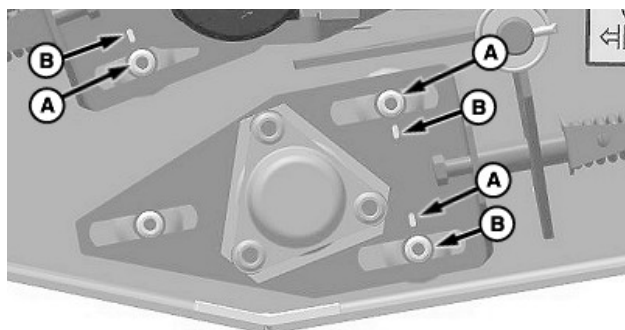
H84071—UN—02NOV05



H84072—UN—14JAN09

A—Stellmutter  
B—Unterlegscheibe  
C—Messlehre  
D—Spannvorrichtung auf der rechten Seite

2. Einstellmutter (A) zurückdrehen, bis die Federlänge die gleiche Länge wie die Messlehre hat und sich die Federseite der Unterlegscheibe (B) an der Spitze der Messlehre (C) befindet.



A—Spannhalterschraube  
B—Schlitz

H128785—UN—07FEB20

**HINWEIS:** Für eine Sichtprüfung auf ordnungsgemäße Riemenspannung, sicherstellen, dass die Zentren der Spannhalterschrauben (A) mit den Schlitten (B) an der Spannhalterung anliegen.

3. Verfahren auf der anderen Seite des Bandpickups wiederholen.
4. Riemen betätigen und auf Probleme mit dem Spurfahren prüfen. Nach Bedarf einstellen.

OUC6041,0000E91-29-08JUL20

## Aufnahmeriemenspannung einstellen

**WICHTIG:** Die Einstellprozeduren für rechts und links sind ähnlich.

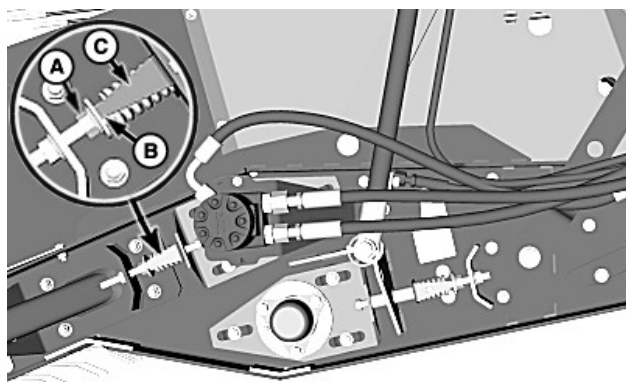
Durch überspannte Riemen können die Riemen sich wellen und falsch verfolgt.

Rollen sind ständig federgespannt.

Unter extremen Bedingungen kann die vordere Riemenspannung auf den zweiten Schritt an der Messlehre erhöht werden, um den Riemenschlupf zu verringern.

Unter extremen Bedingungen (nach unten und mit verworrenem Erntegut) können größere Förder-Hydraulikmotoren an den Riemen angebracht werden.

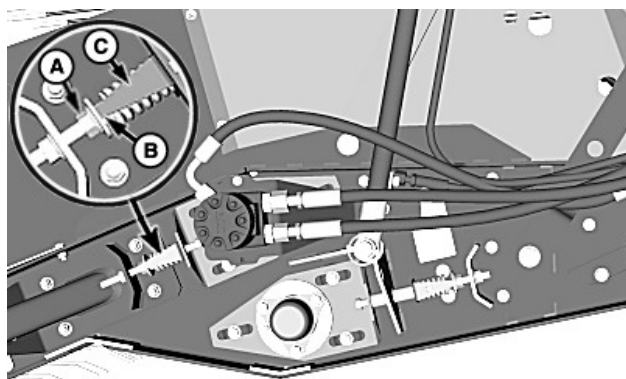
Den John Deere Händler aufsuchen.



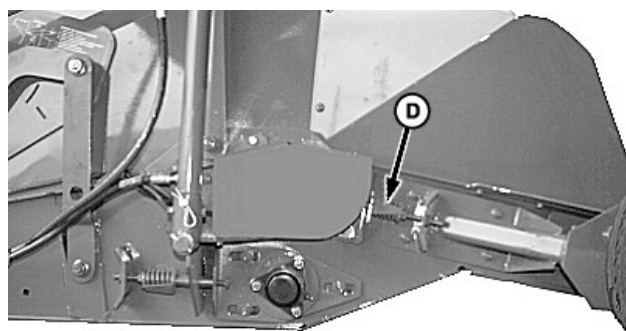
H87161—UN—08JAN07

A—Stellmutter  
B—Unterlegscheibe  
C—Messlehre

1. Einstellmutter (A) anziehen, bis die Unterlegscheibe (B) 3 mm (1/8 in.) am Ende der Messlehre (C) anliegt.



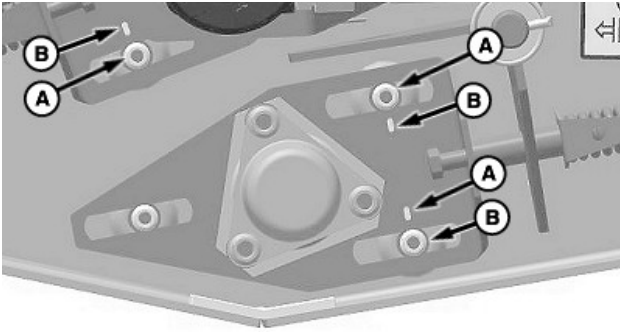
H87161—UN—08JAN07



H84072—UN—14JAN09

A—Stellmutter  
B—Unterlegscheibe  
C—Messlehre  
D—Spannvorrichtung auf der rechten Seite

2. Einstellmutter (A) zurückdrehen, bis die Federlänge die gleiche Länge wie die Messlehre hat und sich die Federseite der Unterlegscheibe (B) an der Spitze der Messlehre (C) befindet.



A—Spannhalterschraube  
B—Schlitz

H128785—UN—07FEB20

**HINWEIS:** Für eine Sichtprüfung auf ordnungsgemäße Riemenspannung, sicherstellen, dass die Zentren der Spannhalterschrauben (A) mit den Schlitz (B) an der Spannhalterung anliegen.

3. Das Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite der Bandpickup wiederholen.
4. Riemen betätigen und auf Probleme mit dem Spurfahren prüfen. Nach Bedarf einstellen.

OUC6041.0000E92-29-08JUL20

## Probleme mit der Bandspurhaltung

### Probleme mit der Spurhaltung

Die häufigste Ursache für die Probleme mit dem Gurtlauf sind überspannte Gurte.

Eine weniger häufige Ursache ist ungleichmäßiger Luftdruck in den Luftfedern, wenn die Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe vom Boden abgehoben sind. In diesem Fall driften die Riemen auf die niedrigste Seite ab.

### Riemendrift

Die Riemen driften nach links und rechts ab, und dies ist kein Problem, es sei denn, das Ende des Riemens beginnt zu überrollen.

### Riemenwelle von der Spannvorrichtung korrigieren

Wenn Riemen Wellen oder Welligkeit aufweisen, ist dies wahrscheinlich auf Überspannung zurückzuführen. Um dieses Problem zu beseitigen:

**⚠ ACHTUNG:** Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden, während des Betriebs der Maschine von allen sich fahrenden Teilen fernhalten.

1. Die Federspannung (auf beiden Seiten) verringern, bis die Federlänge 3 mm (1/8 in.) länger als die Federlehre beträgt.

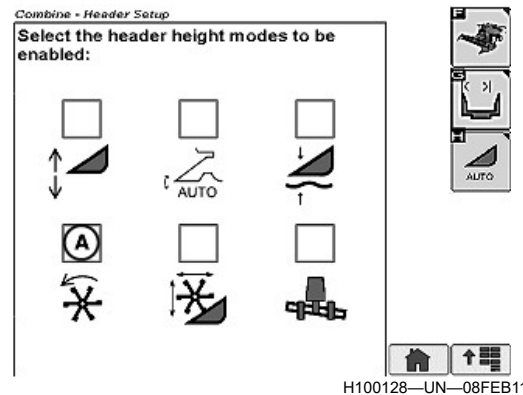
2. Sicherstellen, dass die Pickup durch Absenken der Bandpickup angeglichen ist, bis beide Tiefenführungsräder der Bandpickuphöhen den Boden berühren.
3. Antrieb des Schrägförderers (Bandpickup) lösen.
4. Die Förderschnecken-Antriebswelle von der Schrägförderer-Welle trennen und auf der Aufbewahrungshalterung der Bandpickup platzieren.
5. Riemen mit langsamer Drehzahl betätigen (Motor im Leerlauf), bis die Riemen korrekt laufen.
6. Spannung auf die richtige Einstellung einstellen (siehe Einstellung der Spannung des Förderbands/ Aufnahmeriemens in diesem Abschnitt).
7. Die Förderschnecken-Antriebswelle wieder an den Schrägförderer anschließen.

OUC6041.0000EA2-29-08JUL20

## Automatische Einstellung des Haspel-/ Banddrehzahlverhältnisses

**HINWEIS:** Für weitere Informationen zu Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™-Display siehe die Hilfe für Erntevorsatz-Anwendung oder die Hilfe für die Fahrerplattform.

Mit der Wählscheibe des automatischen Haspel-/ Banddrehzahlverhältnisses wird das Verhältnis der Gurtgeschwindigkeit auf die Fahrgeschwindigkeit angepasst, wenn **automatische Haspel-/ Banddrehzahl** auf der CommandCenter™ Anzeige aktiviert ist.



H100128—UN—08FEB11



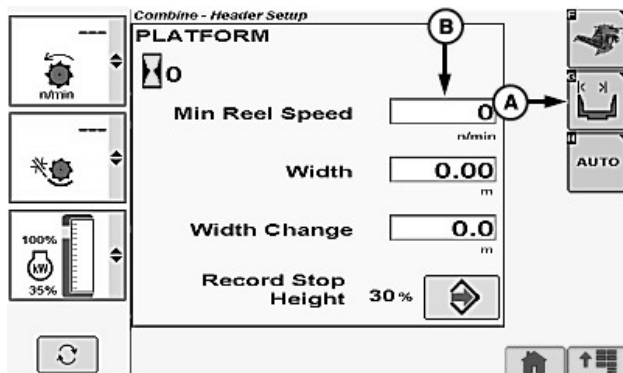
H100129—UN—08FEB11

- A—Symbol für automatische Haspel-/Banddrehzahl  
B—Wählscheibe der automatischen Haspel-/Banddrehzahl

1. Motor anlassen und mit eingeschaltetem Bandpickup und Dreschwerk vorwärts fahren.

*HINWEIS: Diese automatische Steuerung funktioniert nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 1 km/h (0,62 mph) beträgt. Wird die Maschine langsam durch liegendes Erntegut gefahren, die automatische Steuerung vorübergehend ausschalten und die manuelle Steuerung verwenden.*

2. Symbol für **automatische Haspel-/Banddrehzahl** (A) auf der aktiven Erntevorsatz-Steuerungsanzeige aktivieren.
3. Die Wählscheibe der **automatischen Haspel-/Banddrehzahl** (B) im Uhrzeigersinn Richtung (+) drehen, bis ein Verhältnis von **3** angezeigt wird.
4. Geschwindigkeit der Bänder beobachten und Drehregler so einstellen, dass das gewünschte Verhältnis zur Fahrgeschwindigkeit erreicht wird. Entsprechend der Fahrgeschwindigkeit laufen die Bänder nun schneller oder langsamer.



H95085—UN—05OCT10

- A—Symbol für Einstellung der Erntevorsatzbreite  
B—Feld für Haspel-Mindestdrehzahl

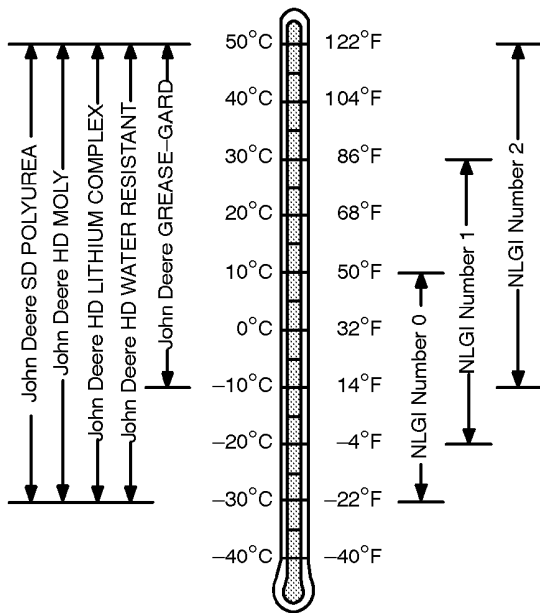
5. Ändern der Mindestdrehzahl:
  - a. Symbol für **Einstellung der Erntevorsatzbreite** (A) markieren und die **Bestätigungstaste** drücken.

- b. Feld für **Haspel-Mindestdrehzahl** (B) markieren und die **Bestätigungstaste** drücken.
- c. Auswahlknopf nach links drehen, bis die gewünschte Drehzahl angezeigt wird, und die **Bestätigungstaste** drücken. Diese Mindestdrehzahl wird so lange beibehalten, bis der Fahrer eine neue Mindestdrehzahl einstellt (für weitere Informationen siehe die Betriebsanleitung des Mähdreschers).

OUC6041,0000FCE-29-07JUL20

# Schmierung

## Schmierfett



Schmierfett entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Das folgende Schmierfett wird empfohlen:

- John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341)

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie der folgenden Spezifikation entsprechen:

- NLGI-Leistungsklasse GC-LB

**WICHTIG: Für die Drehmomenterfassungsnocken des Schrägförderers John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341) verwenden.**

**Einige Schmiermittel dicken ein und vertragen sich nicht mit anderen Sorten.**

**Fehlende Schmiernippel sofort ersetzen. Die Schmiernippel vor Verwendung einer Schmierpistole gründlich reinigen.**

| Produktnummer | Beschreibung                                                                                               |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TY6341        | Hochtemperaturbeständiges Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel, besonders effektiv für Rollkontaktanwendungen. |

AG,OUO1035,1175-29-26OCT99

## Lagerung von Schmierstoffen

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Für die Handhabung aller Schmierstoffe nur saubere Behälter verwenden.

Die Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützen. Die Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmierstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST-29-11APR11

## Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmiermitteln erfordern.

Einige Kühl- und Schmiermittel der Marke John Deere sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Informationen und Empfehlungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Synthetische Schmiermittel können verwendet werden, sofern sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Anleitung angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wechselintervalle gelten für Flüssigkeiten der Marke John Deere bzw. für Flüssigkeiten, die für die Verwendung in John Deere Ausrüstung geprüft und/oder zugelassen sind.

Aufbereitete Schmiermittel (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER-29-13JAN18

## Mischen von Schmierstoffen

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, dass die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen.

Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

DX,LUBMIX-29-28OCT09

# Schmierung und Wartung

## Schmierdienstsymbole

**WICHTIG:** Die empfohlenen Wartungsintervalle gelten für normale Betriebsbedingungen. Wartungen sind **HÄUFIGER** durchzuführen, wenn die Bandpickup unter schwierigen Einsatzbedingungen betrieben wird.

**⚠ ACHTUNG:** Die Bandpickup niemals bei laufendem Mähdreschermotor abschmieren oder warten.

Mit John Deere Mehrzweckfett-SD-Polyurea-Schmierfett oder einem gleichwertigen SAE EP-Mehrzweck-Schmiermittel entsprechend der am Symbol angegebenen Betriebsstunden schmieren.

OUO6041,0000FE0-29-08JUL20

## Pflege und Wartung der Riemen

**⚠ ACHTUNG:** Bei der Wartung der Antriebsriemen stets folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Schwere Verletzungen durch versehentliche Erfassung der Hände oder Arme verhüten. Niemals versuchen, Riemen zu reinigen, zu prüfen oder einzustellen, während der Motor läuft. Motor immer abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.
- Nicht versuchen, die Riemen mit entflammaren Reinigungslösungen zu reinigen.

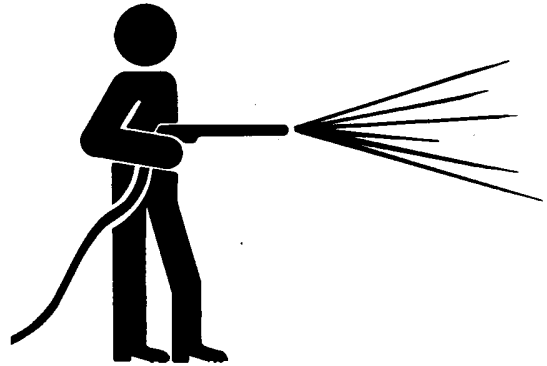
Riemenschmierung ist auf keinem Riemen, flacher Keilriemen, oder Flachriemen jemals empfohlen. Die meisten Schmiermittel enthalten Chemikalien, die die Riemen weicher machen. Diese Weichmachung erhöht tatsächlich die Reibung zwischen dem Riemen und den Riemenscheibennuten, das Ergebnis ist aber nicht von Dauer.

Schmierfett und Öl so schnell wie möglich entfernen, bevor sie tief in den Riemen eindringen können und eine schnelle Verschlechterung verursachen.

Riemen mit einem sauberen Tuch wischen. Nicht-entflammare Reiniger oder Lösungen verwenden, um übermäßiges Schmierfett oder Öl zu entfernen. Wasser und ein Seifenreiniger können verwendet werden, sind aber nicht so zufriedenstellend wie ein nicht-entflammbarer Reiniger.

OUO6041,0000FDC-29-25JUN20

## Verwendung von Hochdruckreinigern



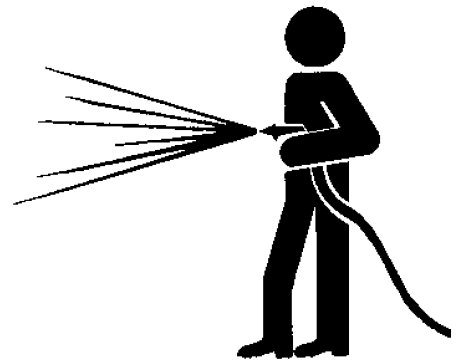
T6642EJ—UN—18OCT88

**WICHTIG:** Hochdruckreiniger sind sehr effektiv zum Reinigen der Bandpickup. Um Beschädigungen an der Bandpickup zu vermeiden, muss ein Mindestabstand von 1 m (39 in.) und ein Sprühwinkel von 45 bis 90° zu Dichtflächen, Dichtungen und Aufklebern eingehalten werden. Der zulässige Maximaldruck beträgt 12000 kPa (120 bar; 1740 psi).

Unter keinen Umständen heiße Komponenten mit kaltem Wasser abspritzen oder waschen. Keine Rotationsdüsen oder Wasser bei Temperaturen über 50 °C (122 °F) verwenden und nicht auf Dichtungen zielen. Den Wasserstrahl immer in Bewegung halten. Kühlaggregate, Lager und elektronische/elektrische Komponenten nicht mit Hochdruckreinigern reinigen. Die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Hochdruckreinigers und den Handbüchern zu angebrachten Anbaugeräten beachten.

BJN2CS6,00001D9-29-22JUN20

## Druckluft verwenden



RW56455—UN—30JUN97

**WICHTIG: Wenn Druckluft auf elektronische/elektrische Komponenten oder Stecker gerichtet wird, kann dies zum Aufbau statischer Elektrizität und zu Betriebsstörungen führen.**

BJN2CS6,00001B0-29-01JUL20

---

### Wichtige Punkte zur Beachtung

Angegebenen Schmier- und Wartungsintervalle in dieser Anleitung beachten, wenn der Erntevorsatz unter normalen Bedingungen betrieben wird.

Bei Betrieb der Bandpickup unter schwierigen oder ungünstigen Bedingungen sind die Schmier- und Wartungsintervalle zu verkürzen.

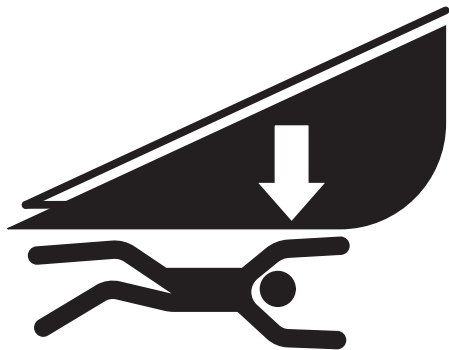
#### Beispiele für schwierige oder ungünstige Betriebsbedingungen:

- Arbeiten unter nassen oder schlammigen Bedingungen erfordern eine häufige Schmierung der Schmiernippel.
- Hohe Staub- und Trockenstoffkonzentrationen. Staub und Trockenmasse können sich in verschiedenen Teilen der Bandpickup ansammeln.

BJN2CS6,00001DA-29-08JUL20

---

### Arbeiten unter oder um den Schrägförderer



H121063—UN—14MAR17

**⚠ ACHTUNG:** Um Verletzungen zu vermeiden, den Schrägförderer nach dem Einschalten der Schrägförderersperre mit einer festen Blockierung abstützen, bevor der Service außerhalb des Schrägförderers oder der Bandpickup durchgeführt wird.

Für weitere Informationen siehe Sicherheitsverriegelung des Schrägförderers im Abschnitt Schrägförderer der Betriebsanleitung des Mähdreschers.

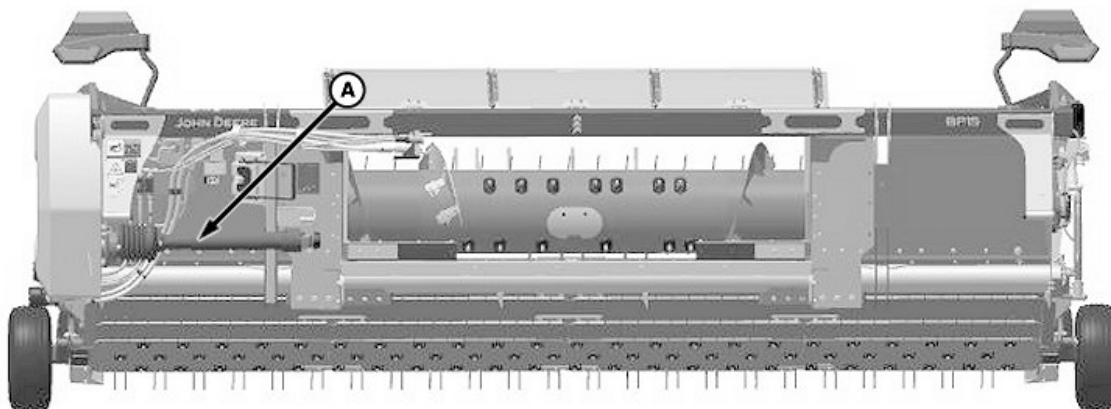
BJN2CS6,00001DB-29-08JUL20

---



# Wartung—Alle 50 Betriebsstunden

## Wartungsintervalltabelle—alle 50 Betriebsstunden

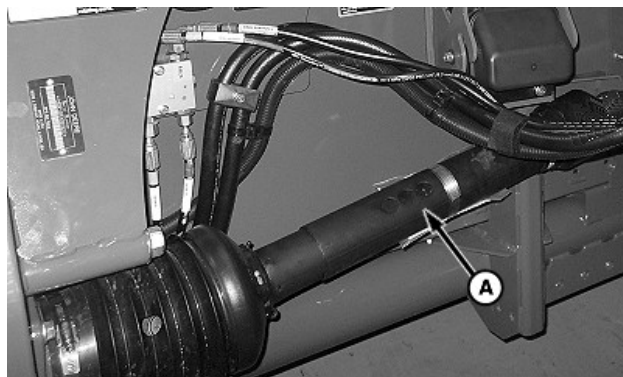


H130419—UN—09JUN20

| Legende | Wartung                      | Alle 50 Betriebsstunden |
|---------|------------------------------|-------------------------|
| a       | Antriebswellen-Schmiernippel | •                       |

BJN2CS6,000019E-29-18JUN20

### Antriebswellen-Schmiernippel



H126875—UN—14AUG19

A—Antriebswellenschutz

2. Schmierfett in den Schmiernippel einpressen.

BJN2CS6,000019C-29-15JUL20

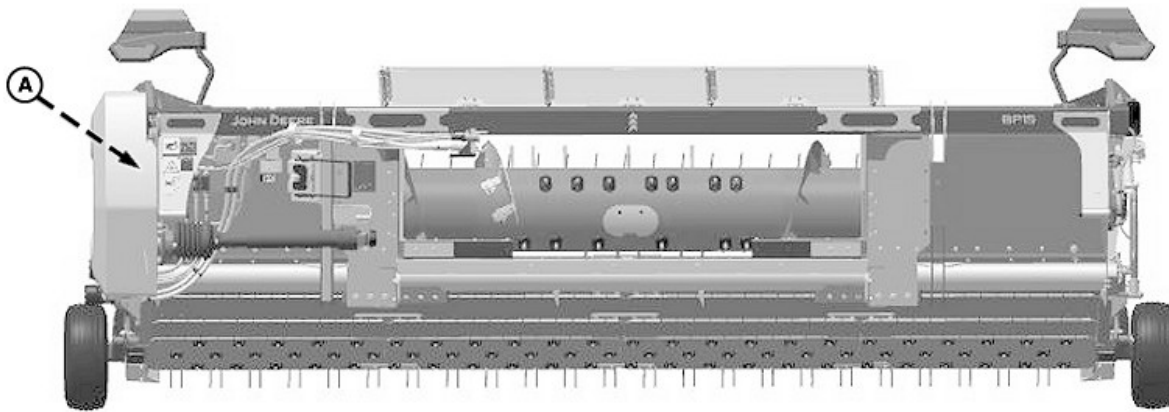
**WICHTIG:** Fehlende oder beschädigte Schmiernippel sofort ersetzen. Die Stopfen immer fest anziehen.

*HINWEIS:* Um Geräteschäden und Ausfälle wegen Systemverschmutzung zu vermeiden, müssen die Schmiernippel immer vor **und** nach dem Abschmieren gereinigt werden.

1. Öffnung im Antriebswellenschutz (A) ausrichten, um den Schmiernippel zu finden.

# Wartung—Alle 200 Betriebsstunden

## Wartungsintervalltabelle—alle 200 Betriebsstunden

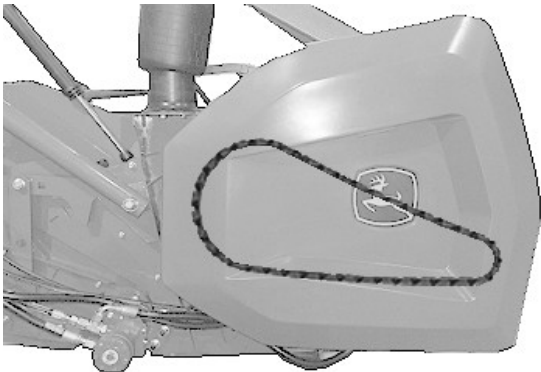


H130420—UN—09JUN20

| Legende | Wartung                 | Alle 200 Betriebsstunden |
|---------|-------------------------|--------------------------|
| a       | Antriebskette schmieren | •                        |

BJN2CS6,000019F-29-08JUN20

### Antriebskette schmieren



H126876—UN—15AUG19

John Deere Kette und Kabelschmiermittel ist in einer Aerosoldose erhältlich.

BJN2CS6,000019D-29-18JUN20

**⚠ ACHTUNG:** Um schwere Verletzungen zu vermeiden, die Ketten nur bei abgestelltem Motor schmieren.

*HINWEIS:* Die Bandpickup vor dem Schmieren ein paar Minuten einschalten. Wenn die Ketten warm sind, kann das Öl besser zwischen Stiften und Büchsen eindringen. Nach Erwärmen der Kette, Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Zündschlüssel abziehen.

Die Kette mit SAE 30 oder schwererem Öl alle 200 Stunden, zu Beginn der Saison und am Ende der Saison schmieren.

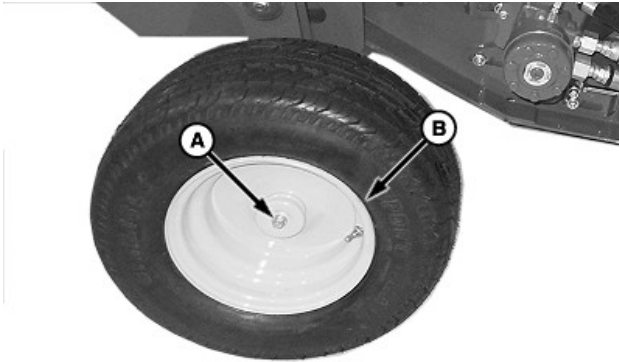
# Wartung

## Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder

Sicherungsbügel des Schrägförderers einschalten (siehe Befestigung der Frontgeräte am Mähdrescher im Abschnitt Anbau und Abbau in diesem Handbuch).

OUC6041,0000ECF-29-25JUN20

## Ersetzen/Wartung von Tiefenführungsrad/ Reifen der Bandpickup-Höhe



H128469—UN—30JAN20

**A—Sechskantschraube und Unterlegscheibe**  
**B—Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe**

1. Das Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe, das gewartet werden soll, ermitteln und das Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe vom Boden anheben.
2. Sechskantschraube und Unterlegscheibe (A) und Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe (B) entfernen.
3. Das Tiefenführungsrad oder den Reifen der Bandpickup-Höhe warten oder ersetzen.

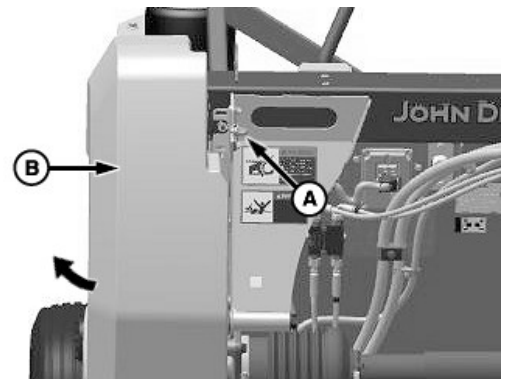
4. Rad in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
5. Sechskantschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

### Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment . . . . . 46 N·m  
(34 lb·ft)

OUC6041,0000FD7-29-18JUN20

## Seitenschutz öffnen



H130766—UN—13JUL20

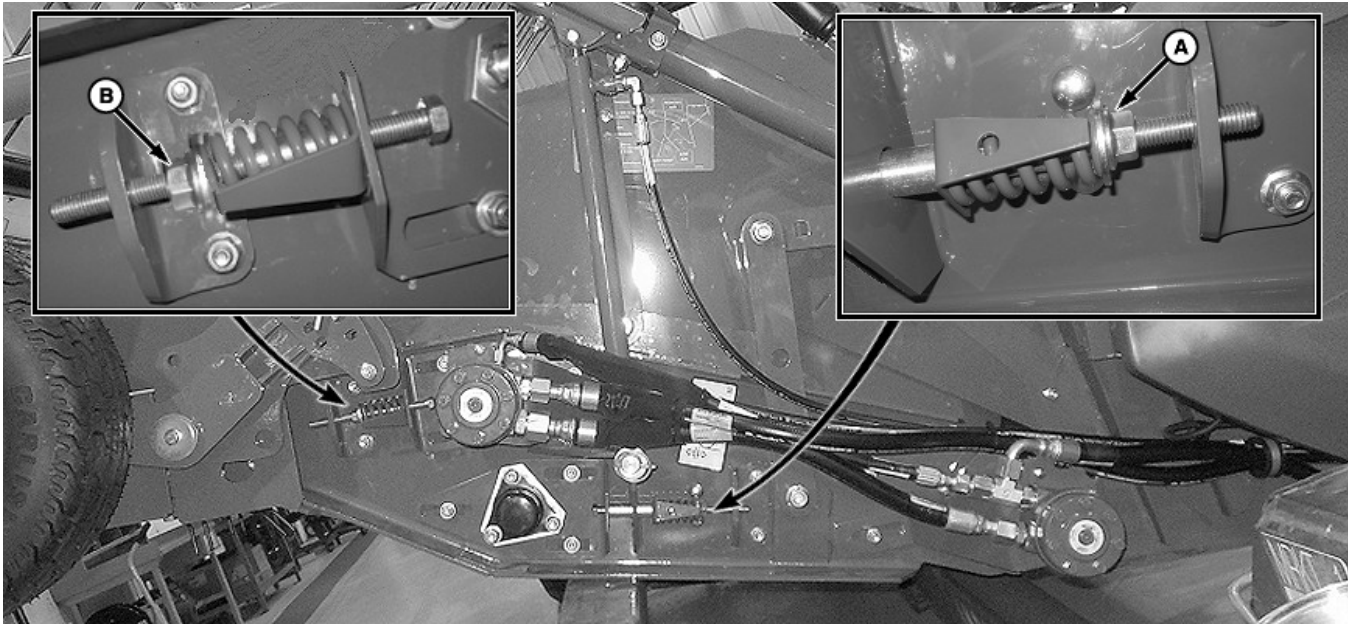
*Nur linke Seite*

**A—Drehknopf**  
**B—Seitenschutz**

Knopf (A) drehen und Seitenschutz (B) öffnen.  
In umgekehrter Reihenfolge schließen.

OUC6041,0000E9C-29-13JUL20

## Ersetzen der Pickupriemen

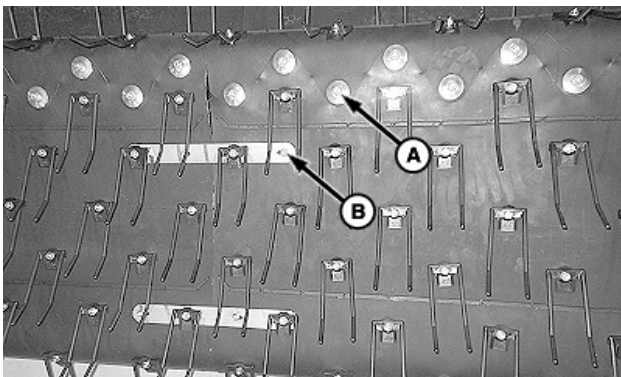


Linke Seite abgebildet

H126800—UN—07AUG19

### A—Stellmutter des hinteren Riemens

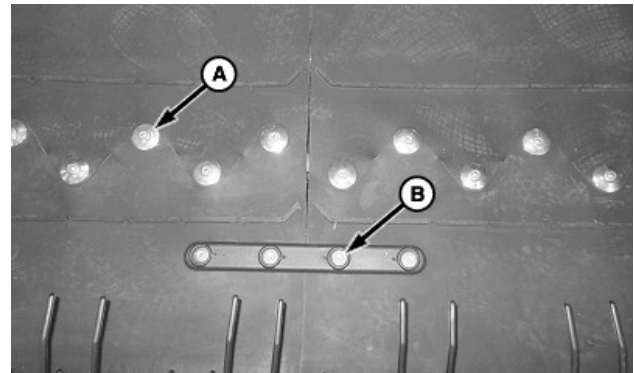
1. Durch Lösen der Stellmutter (A) die Spannung vom hinteren Riemen abbauen. Verfahren auf der rechten Seite des Bandpickups wiederholen.
2. Durch Lösen der Stellmutter (A) die Spannung vom vorderen Riemen abbauen. Verfahren auf der rechten Seite des Bandpickups wiederholen.



Vorderer Riemen

H126801—UN—05AUG19

### B—Stellmutter des vorderen Riemens



Hinterer Riemen

H126802—UN—08AUG19

### A—Nahtmutter

### B—Steckermuttern und Stecker

3. Den Riemen nötigenfalls drehen, um die Befestigungsteile zugänglich zu machen.
4. Nahtmutter (A) am vorhandenen Riemen abnehmen.
5. Steckermuttern und Stecker (B) ausbauen.
6. Riemen abnehmen.
7. Riemen wie gezeigt einbauen.
8. Die zuvor entfernten Stecker, die Steckermuttern und die Nahtmutter einbauen.
9. Steckermuttern und Nahtmutter anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

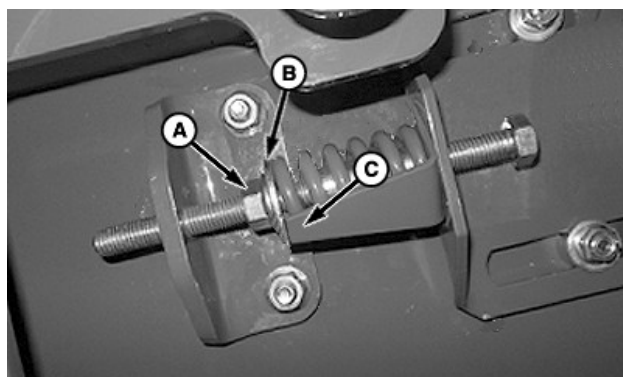
# Spezifikation

Steckermuttern und  
Nahtmutter—Drehmoment. . . . . 6 N·m  
(53 lb·in)

**WICHTIG:** Die Unterlegscheibe darf nicht über das Ende der Messlehre hinweg reichen. Wenn die Feder zu stark gespannt wird, entstehen Riemenlaufprobleme.

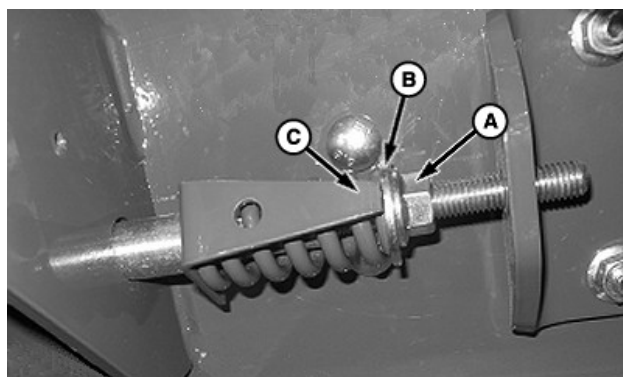
**HINWEIS:** Die Einstellprozeduren für links und rechts sind ähnlich.

Die Riemenrollen sind ständig federgespannt.



H126803—UN—07AUG19

Pickupriemen (vorderer Riemen)



H126804—UN—07AUG19

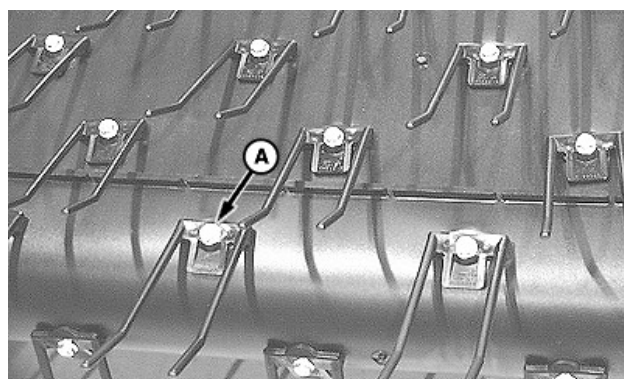
Überführungsriemen (hinterer Riemen)

A—Stellmutter  
B—Unterlegscheibe  
C—Messlehre

10. Die Stellmutter (A) drehen, bis die Messlehre (C) mit der Unterlegscheibe (B) fluchtet (siehe Abbildung).
11. Verfahren auf der anderen Seite des Bandpickups wiederholen.
12. Riemen laufen lassen und auf Probleme bei der Spurhaltung prüfen (siehe Riemenlaufprobleme im Abschnitt Bandpickupeinstellungen).

OUO6041,0000E9D-29-08JUL20

# Ersetzen der Pickup-Finger



H81359—UN—16JUL04

## A—Kontermutter

Wenn die Finger verschlissen, verbogen oder beschädigt sind, sofort ausrichten oder ersetzen.

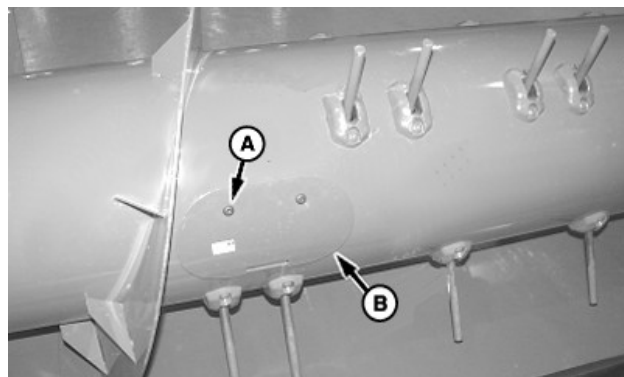
1. Die Bandpickup drehen, bis der zu ersetzende Finger direkt über der oberen oder unteren Rolle steht.
2. Mutter und beschädigten Finger entfernen.
3. Die Finger austauschen, den neuen Finger wie andere Finger ausrichten und beibehalten. Mit einer Kontermutter (A) befestigen. Die Schulter der Schraube muss in der Basis des Fingers sitzen. Muttern mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

## Spezifikation

Kontermutter—Drehmoment. . . . . 6 N·m  
(5 lb·ft)

BJN2CS6,00001E1-29-08JUL20

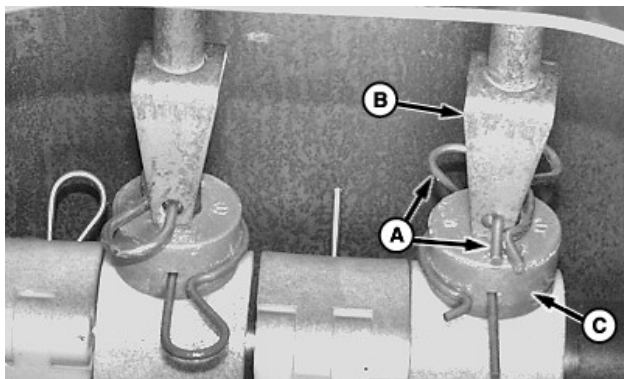
# Ersetzen der Einzugsfinger und Halter



H128467—UN—30JAN20

A—Schraube der Abdeckung der Zugangsöffnung (2 St.)  
B—Abdeckung der Zugangsöffnung

1. Schraube der Abdeckung der Zugangsöffnung (A) und Abdeckung der Zugangsöffnung (B) entfernen.



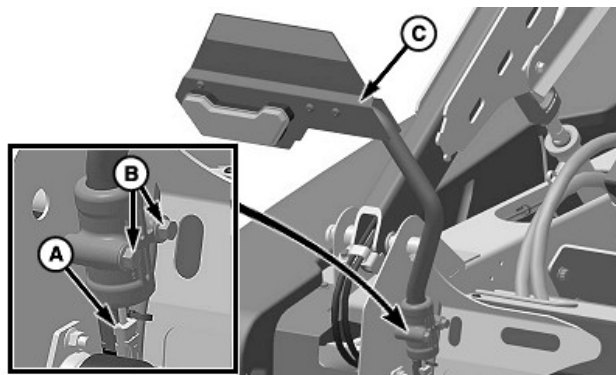
H81392—UN—20JUL04

A—Bolzen (2 St.)  
B—Einzugsfinger  
C—Halter

2. Stifte (A), Einzugsfinger (B) und Halter (C) entfernen. Zerbrochene Teile abnehmen.
3. Ersatzteile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

OOU6041,0000FD4-29-18JUN20

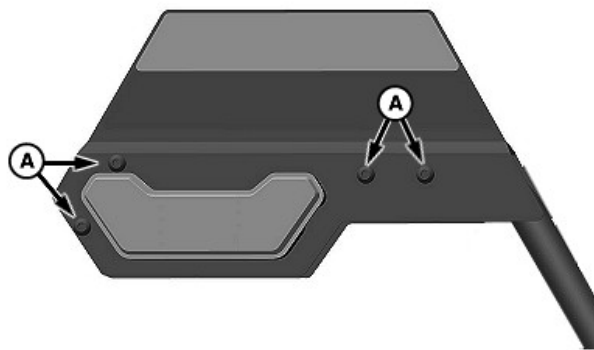
## Warnleuchte ersetzen (falls vorhanden)



H130797—UN—22JUL20

A—Kabelbaum  
B—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)  
C—Baugruppe der Beleuchtung

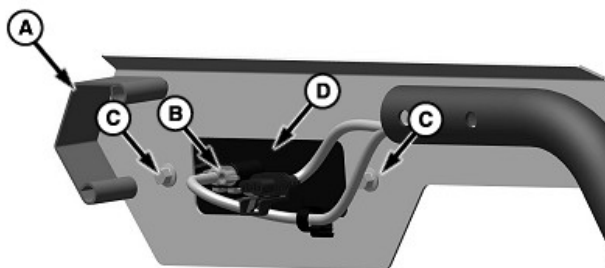
1. Bestimmen, welche Leuchte ausgetauscht werden muss.
2. Den Kabelbaum (A) abklemmen.
3. Sechskantschrauben und Muttern (B) und die Baugruppe der Beleuchtung (C) vom Bandpickup-Rahmen entfernen.



H130795—UN—22JUL20

A—Innensechskantschrauben, Unterlegscheibe und Mutter (4 St.)

4. Innensechskantschrauben, Unterlegscheiben und Muttern (A) entfernen und Lampengehäuse trennen.



H130794—UN—21JUL20

A—Endschutz  
B—Kabelbaumstecker  
C—Sechskantschraube (2 St.)  
D—Beleuchtung

5. Endschutz (A) entfernen und Kabelbaumstecker (B) von der Beleuchtung ziehen.
6. Sechskantschrauben (C) und Beleuchtung (D) entfernen.
7. Ersatzbeleuchtung in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

OOU6041,0001155-29-05AUG20

## Rücklaufzylinder für Schwadniederhalter

Wenn ein Ende des Schwadniederhalters niedriger als der andere ist, die Taste für heben/senken einige Sekunden länger gedrückt halten, nachdem sich das Windschild in der höchsten oder niedrigsten Position befindet, sodass die Zylinder ausfahren oder an die richtige Stelle einfahren können.

Nachdem beide Zylinder aus- oder eingefahren wurden, den Schwadniederhalter wieder in die ursprüngliche Stellung bringen; er ist dann automatisch waagrecht. Wenn der Schwadniederhalter nicht waagrecht ist, ist

Luft im System eingeschlossen und das System muss entlüftet werden.

---

OUO6041,0000FD5-29-18JUN20

# Störungen und deren Behebung

---

## Bandpickup

Die meisten Betriebsprobleme bei der Bandpickup können auf unsachgemäße Einstellung zurückgeführt werden. Dieser Abschnitt kann helfen, wenn Probleme auftreten, indem er eine wahrscheinliche Ursache und mögliche Lösung vorschlägt.

Bei dem Versuch, ein Problem zu beheben, sicherstellen, dass die Störung nicht von einer anderen Stelle als der Problemstelle ausgeht.

| Störung                                                                                  | Ursache                                                                      | Abhilfe                                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schwad schwierig aufzunehmen oder Streifen der Fruchtart werden nicht aufgenommen</b> | Kurzschluss in Stoppeln, eingebettet in Bohrer oder Radfurchen.              | Die Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe anheben, damit die Finger näher am Boden laufen können.                            |
|                                                                                          | Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe, die nicht immer den Boden berühren. | Die Bandpickup absenken, damit die Pickup in kleinerem Steigungswinkel arbeiten kann.                                          |
|                                                                                          | Pickup-Drehzahl zu niedrig.                                                  | Pickup-Drehzahl erhöhen.                                                                                                       |
| <b>Abnehmen von Schmutz</b>                                                              | Falsche Einstellung des Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe.               | Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe absenken, um zu verhindern, dass die Pickup-Finger im Boden graben.                    |
|                                                                                          | Steigungswinkel der Pickup zu flach.                                         | Die Bandpickup anheben, so dass der Bereich zwischen den mittleren Rollen und den Antriebsrollen parallel zum Boden liegt.     |
|                                                                                          | Zu viel Pickup-Drehzahl.                                                     | Die Drehzahl der Pickup verringern.                                                                                            |
| <b>Steine aufnehmen</b>                                                                  | Falsche Einstellung des Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe.               | Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe (12,5 mm [1/2 in] ununterbrochen) absenken, um den Fingerabstand zum Boden zu erhöhen. |
|                                                                                          | Zu viel Pickup-Drehzahl.                                                     | Die Drehzahl der Pickup verringern.                                                                                            |
|                                                                                          | Steigungswinkel der Pickup zu flach.                                         | Die Bandpickup anheben, um den Steigungswinkel zu vergrößern.                                                                  |
| <b>Pickup wird zu hoch an der Förderschnecke zugeführt</b>                               | Zu viel Steigungswinkel auf der Pickup.                                      | Bandpickup absenken.                                                                                                           |
|                                                                                          | Niederhalterfinger nicht richtig eingestellt.                                | Die Niederhalterfinger so einstellen, dass im hinteren Teil des Pickup mehr Druck auf das Erntegut ausgeübt wird.              |
| <b>Schwadrollen vor der Pickup</b>                                                       | Windschild zu hoch.                                                          | Windschild senken.                                                                                                             |
|                                                                                          | Zu viel Pickup-Drehzahl.                                                     | Die Drehzahl der Pickup verringern.                                                                                            |



| Störung                                                                                            | Ursache                                                                | Abhilfe                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                    | Drehzahl der Pickup zu langsam.                                        | Drehzahl der Pickup erhöhen.                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Das Material wird am Abstreifer oder zwischen dem Abstreifer und der Förderschnecke aufbaut</b> | Drehzahl der Pickup zu langsam.                                        | Drehzahl der Pickup erhöhen.                                                                                                                                                                                                            |
|                                                                                                    | Die Förderschnecke der Bandpickup ist nicht ordnungsgemäß eingestellt. | Die Förderschnecke der Bandpickup nach unten und nach vorn einstellen.                                                                                                                                                                  |
| <b>Materialballung an der Pickup</b>                                                               | Falsche Niederhaltereinstellung.                                       | Niederhalterung auf die höchste Position anheben.                                                                                                                                                                                       |
| <b>Verstopfung der Förderschnecke der Bandpickup</b>                                               | Förderschnecke nicht richtig eingestellt.                              | Den Abstand zwischen Förderschnecke und Bandpickup-Boden erhöhen. Einzugsfinger überprüfen.                                                                                                                                             |
|                                                                                                    | Förderschnecke nicht schwimmen.                                        | Linke und Rechte Seite durch Anheben der Förderschnecke prüfen.                                                                                                                                                                         |
| <b>Material wird nicht ordnungsgemäß in den Schrägförderer zugeführt</b>                           | Bedingungen beim Zuführen kurzer Fruchtarten.                          | Bei Bedarf die Förderschnecke auf den Abstreifer, die Förderschnecke auf den Bandpickup-Boden oder die Schneckenwindungs-Verlängerung einstellen.                                                                                       |
|                                                                                                    | Die Drehzahl des Schrägförderers ist zu niedrig.                       | Kette am Kettenrad des Schrägförderers anbringen.                                                                                                                                                                                       |
|                                                                                                    |                                                                        | Drehzahl des Schrägförderer erhöhen (variable Drehzahl).<br><br><i>HINWEIS: Nicht mehr als 600 1/min an der Vorgelegewelle des Schrägförderers verwenden, wenn das Antriebskettenrad für den 38-Zahn-Schrägförderer verwendet wird.</i> |
| <b>Schlechte Spurhaltung der Pickupbänder</b>                                                      | Riemenspannung ist nicht richtig eingestellt.                          | Riemenspannung einstellen.                                                                                                                                                                                                              |
|                                                                                                    | Luftfedern nicht gleichmäßig aufgeblasen.                              | Luftfedern auf gleichen Druck aufblasen.                                                                                                                                                                                                |
| <b>Pickup-Bänder weisen Welligkeit oder Wellen auf, oder driften</b>                               | Riemenspannung zu hoch.                                                | Riemenspannung einstellen.                                                                                                                                                                                                              |

OUO6041.0000FDF-29-08JUL20

## Active Header Control (AHC)™

| Störung | Ursache | Abhilfe |
|---------|---------|---------|
|---------|---------|---------|

| Störung                                                                                                                  | Ursache                                                                                                         | Abhilfe                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Active Header Control (AHC)<sup>TM</sup> funktioniert nicht</b>                                                       | Das manuelle Heben und Senken funktioniert nicht.                                                               | Den John Deere Händler aufsuchen.                                                                     |
|                                                                                                                          | Active Header Control (AHC) <sup>TM</sup> nicht freigegeben.                                                    | Den gewünschten Active Header Control (AHC) <sup>TM</sup> -Modus an der Infobord-Anzeige freigegeben. |
|                                                                                                                          | Der Steckverbinder zwischen Schrägförderer und Erntevorsatz ist nicht oder nicht richtig angeschlossen.         | Richtig anschließen.                                                                                  |
|                                                                                                                          | Der Erntevorsatz-Sensor ist nicht richtig angeschlossen oder beschädigt.                                        | Den Sensor richtig anschließen oder instandsetzen.                                                    |
| <b>Absenken durch Active Header Control (AHC)<sup>TM</sup> ist möglich, aber Anheben nicht.</b>                          | Active Header Control (AHC) <sup>TM</sup> -Relais oder Active Header Control (AHC) <sup>TM</sup> -Karte defekt. | Den John Deere Händler aufsuchen.                                                                     |
| <b>Anheben durch Active Header Control (AHC)<sup>TM</sup> ist möglich, aber Absenken nicht</b>                           | Active Header Control (AHC) <sup>TM</sup> -Relais oder Active Header Control (AHC) <sup>TM</sup> -Karte defekt. | Den John Deere Händler aufsuchen.                                                                     |
|                                                                                                                          | Behinderung an der Steuerwelle.                                                                                 | Ursache der Behinderung feststellen.                                                                  |
|                                                                                                                          | Das automatische Senkgeschwindigkeitsventil ist geschlossen.                                                    | Das Inline-Ventil einstellen.                                                                         |
|                                                                                                                          | Druck der Luftfederung zu hoch.                                                                                 | Druck der Luftfederung verringern.                                                                    |
| <b>Das System läuft periodisch oder arbeitet unregelmäßig</b>                                                            | Senkgeschwindigkeit falsch eingestellt.                                                                         | Das Inline-Ventil einstellen.                                                                         |
|                                                                                                                          | Der Druckspeicher ist nicht richtig eingestellt.                                                                | Siehe Betriebsanleitung des Mähdreschers.                                                             |
| <b>Das System setzt zeitweise aus, nachdem der Erntevorsatz manuell angehoben wurde, um ein Hindernis zu überwinden.</b> | Das System war deaktiviert.                                                                                     | Zur erneuten Aktivierung die Aktivierungstaste auf dem Multifunktionshebel drücken.                   |
| <b>Der Erntevorsatz wird zu langsam oder zu schnell angehoben oder abgesenkt.</b>                                        | Senkgeschwindigkeit falsch eingestellt.                                                                         | Senkgeschwindigkeit am Ventilblock einstellen.                                                        |
|                                                                                                                          | Problem am Inline-Ventil.                                                                                       | Den John Deere Händler aufsuchen.                                                                     |

SS43267,000063A-29-06JUL15

# Einlagerung

---

## Wartung am Ende der Saison

**WICHTIG: Bei Reinigung mit einem Hochdruckgerät den Wasserstrahl nicht direkt auf Lager oder andere Teile richten, die durch Wasser beschädigt werden können. Der Hochdruck-Wasserstrahl kann die meisten Dichtungen durchdringen und dadurch Schäden verursachen. Diese Stellen gründlich abtrocknen, dann abschmieren und Mähdrescher laufen lassen.**

Einige Minuten lang Bandpickup mit halber Drehzahl laufen lassen. Auf Überhitzung von Lagern, Flüssigkeitsleckagen und Probleme mit dem Gurtlauf prüfen.

Bandpickup an Maschine kalibrieren (siehe Abschnitt Kalibrierung und Einstellungen in dieser Betriebsanleitung).

Betriebsanleitung noch einmal durchlesen.

OUO6041,0000EA3-29-19JUN20

---

*HINWEIS: Luftfedern können bei empfohlenem Einlagerungsdruck verbleiben.*

Bandpickup schmieren. Gewinde der Einstellschrauben schmieren.

Bandpickup gründlich reinigen. Schmutz und Spreu ziehen Feuchtigkeit an und führen zu Rostbildung am Metall.

Wenn die Bandpickup außen eingelagert ist, die Pickupriemen entfernen und an einem trockenen kühlen Ort aufbewahren, an dem Sie nicht beschädigt werden. Riemen nicht rollen.

Alle Lackschäden ausbessern.

Wenn möglich, die Bandpickup an einem trockenen Ort schützen, nicht am Mähdrescher anhängen.

Kette schmieren.

BJN2CS6,00001E2-29-15JUL20

---

## Wartung zu Beginn der neuen Saison

Seitenschutz öffnen.

**WICHTIG: Bei Reinigung mit einem Hochdruckgerät den Wasserstrahl nicht direkt auf Lager oder andere Teile richten, die durch Wasser beschädigt werden können. Der Hochdruck-Wasserstrahl kann die meisten Dichtungen durchdringen und dadurch Schäden verursachen. Diese Stellen trocknen, dann den Mähdrescher schmieren und laufen lassen.**

Jegliche Verschmutzung, die während der Einlagerung entstanden ist, von der Maschine abwaschen.

Riemen ersetzen oder einstellen und Spannung prüfen.

Ketten auf die richtige Spannung einstellen.

Luftfederdruck prüfen.

Die Bandpickup, wie im Abschnitt Schmierung und Wartung in diesem Betriebshandbuch beschrieben, abschmieren.

Sicherstellen, dass alle Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen und alle Splinte gespreizt sind.

# Technische Daten

## Technische Daten

| Modell BP15                                              |                                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Transportbreite                                          | 5348 mm (210-1/2 in.)                                                                                                                                        |
| Erntevorsatz-Höhenregelung                               | Hydraulik                                                                                                                                                    |
| Pickupbänder                                             |                                                                                                                                                              |
| Bandbreite                                               | 1130 mm (44-1/2 in.)                                                                                                                                         |
| Bandanzahl                                               | 4 Lesebänder — 4 Übergabebänder (insgesamt 8)                                                                                                                |
| Vollständige Lesebreite                                  | 4546 mm (179 in)                                                                                                                                             |
| Fahrgeschwindigkeit der Riemen                           | 3 — 150 m/min. (10 — 475 ft/min.)                                                                                                                            |
| Rollenanzahl                                             | 2 Lesebänder — 2 Übergabebänder (insgesamt 4)                                                                                                                |
| Pickup-Finger                                            |                                                                                                                                                              |
| Typ                                                      | Kunststoff                                                                                                                                                   |
| Anzahl der Finger je Riemen                              | 84 an den mittleren Riemen, 77 an den äußeren Riemen                                                                                                         |
| Förderschnecke                                           |                                                                                                                                                              |
| Schwimmbereich                                           | 57 mm (2-1/4 in.)                                                                                                                                            |
| Durchmesser                                              | 662 mm (26 in)                                                                                                                                               |
| Einzugsfinger                                            | Verstärkt, rund, 15,9 mm (5/8 in) Durchmesser mit Sollbruchstelle                                                                                            |
| Anzahl der Einzugsfinger                                 | 19 STS (max. 23)                                                                                                                                             |
| Einzugsstabmuster                                        | Inline, einfahrend                                                                                                                                           |
| Reichweite der Stäbe                                     | 152 mm (6 in)                                                                                                                                                |
| Betriebsdrehzahl                                         | 181 1/min bei Drehzahl des Schrägförderers von 520 1/min (15-Zahn-Kettenrad)<br>218 1/min bei Drehzahl des Schrägförderers von 520 1/min (18-Zahn-Kettenrad) |
| Reifen                                                   |                                                                                                                                                              |
| Druck                                                    | 103 kPa (1 bar) (15 psi)                                                                                                                                     |
| Ungefähres Versandgewicht (einschließlich Transportkufe) |                                                                                                                                                              |
| BP15 Bandpickup                                          | 1655 kg (3650 lb)                                                                                                                                            |

OUO6041.0000FD6-29-08JUL20

## Konformitätsinformationen (falls zutreffend)

Die EU-Konformitätserklärung gilt nur für Produkte, die die CE-Kennzeichnung der Europäischen Union tragen.

OUO6075,0004EDA-29-12AUG20

## EU-Konformitätserklärung

**Deere & Company**  
**Moline, Illinois U.S.A.**

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass:

**Maschinentyp:** BP15 - Bandpickup

**Modell(e):** BP15

erfüllt/erfüllen alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien:

| RICHTLINIE                                         | NUMMER     | ZERTIFIZIERUNGSMETHODE                              |
|----------------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------|
| Maschinenrichtlinie                                | 2006/42/EG | Selbstzertifizierung gemäß Artikel 5 der Richtlinie |
| Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit | 2014/30/EU | Selbstzertifizierung gemäß Anhang II der Richtlinie |

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der folgenden Normen und/oder anderen normativen Dokumente:

EN ISO 14982: 2009

Name und Anschrift der Person in der Europäischen Gemeinschaft mit der Berechtigung zur Erstellung der technischen Konstruktionsdokumentation:

Brigitte Birk  
John Deere GmbH & Co. KG  
Regional-Center Mannheim  
John Deere Strasse 70  
D-68163 Mannheim, Germany

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers gegeben.

**Ausstellungsort:** East Moline, Illinois, U.S.A.

**Ausstellungsdatum:** 31. Oktober 2020

**Herstellerwerk:** John Deere Harvester Works, East Moline,  
Illinois, U.S.A.

**Name:** Craig Amann

**Titel:** Global Director, Crop Harvesting Platform, Product  
Engineering, Ag and Turf Division



DXCE01—UN—28APR09  
OUO6075,0004E9E-29-12AUG20

## Eurasische Wirtschaftsunion



EAC-Kennzeichnung

TS1738—UN—26APR16

Diese Information gilt nur für Produkte, welche die Konformitätskennzeichnung EAC der Mitgliedsstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion aufweisen.

**Hersteller:**

Deere & Company, Moline, Illinois, USA

**Name der autorisierten Vertretung in der Eurasischen Wirtschaftsunion:**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
"John Deere Rus"

**Adresse der autorisierten Vertretung:**

142050, Russland, Region Moskau, Distrikt Domodedovo, Domodedovo, Mikrodistrikt Belye Stolbi, vladenye "Lager 104", Gebäude 2

Wenn technische Unterstützung benötigt wird, mit dem Händler in Verbindung treten.

Das Herstellungsdatum wird auf der

Produktkennzeichnung auf oder neben dem Seriennummernschild angeben.

DX,EAC-29-27APR16

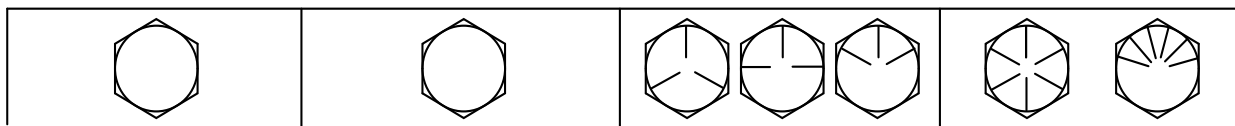
**Rechnerische Lebensdauer der Maschine**

Diese Maschine ist für eine lange produktive Lebensdauer ausgelegt und hergestellt. Die tatsächlich erreichbare Lebensdauer ist jedoch von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, darunter die Schwere der Arbeitsbedingungen und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten. (Siehe Abschnitt Wartung in diesem Handbuch.)

Die Maschine in regelmäßigen Abständen zusammen mit dem John Deere Händler prüfen. Die Prüfung ergibt möglicherweise, dass eine Wartung, Reparatur, Aufarbeitung oder ein Austausch von Komponenten erforderlich ist oder, am Ende der Lebensdauer, die Maschine außer Betrieb gesetzt werden muss. (Für Informationen zur Entsorgung und Wiederverwertung von Maschinenkomponenten, siehe separaten Abschnitt zur Außerbetriebsetzung in diesem Handbuch.)

Eine Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn sicherheitsrelevante Komponenten fehlen oder gewartet werden müssen. Vor dem Betrieb müssen alle fehlenden oder beschädigten sicherheitsrelevanten Komponenten einschließlich der Warnschilder repariert oder ersetzt werden.

DX,MACH,DESIGN,LIFE-29-14SEP15

**Drehmomente für Zolsschrauben**

TS1671—UN—01MAY03

| Schrauben-<br>größe | SAE Festigkeitsklasse 1 <sup>a</sup> |       |                               |       | SAE Festigkeitsklasse 2 <sup>b</sup> |       |                               |       | SAE Festigkeitsklasse 5, 5,1<br>oder 5,2 |       |                               |       | SAE Festigkeitsklasse 8<br>oder 8,2 |       |                               |       |
|---------------------|--------------------------------------|-------|-------------------------------|-------|--------------------------------------|-------|-------------------------------|-------|------------------------------------------|-------|-------------------------------|-------|-------------------------------------|-------|-------------------------------|-------|
|                     | Sechskant-<br>kopf <sup>c</sup>      |       | Flansch-<br>kopf <sup>d</sup> |       | Sechskant-<br>kopf <sup>c</sup>      |       | Flansch-<br>kopf <sup>d</sup> |       | Sechskant-<br>kopf <sup>c</sup>          |       | Flansch-<br>kopf <sup>d</sup> |       | Sechskant-<br>kopf <sup>c</sup>     |       | Flansch-<br>kopf <sup>d</sup> |       |
|                     | N·m                                  | lb·in | N·m                           | lb·in | N·m                                  | lb·in | N·m                           | lb·in | N·m                                      | lb·in | N·m                           | lb·in | N·m                                 | lb·in | N·m                           | lb·in |
| 1/4                 | 3,1                                  | 27,3  | 3,2                           | 28,4  | 5,1                                  | 45,5  | 5,3                           | 47,3  | 7,9                                      | 70,2  | 8,3                           | 73,1  | 11,2                                | 99,2  | 11,6                          | 103   |
|                     |                                      |       |                               |       |                                      |       |                               |       |                                          |       |                               |       | N·m                                 | lb·ft | N·m                           | lb·ft |
| 5/16                | 6,1                                  | 54,1  | 6,5                           | 57,7  | 10,2                                 | 90,2  | 10,9                          | 96,2  | 15,7                                     | 139   | 16,8                          | 149   | 22,2                                | 16,4  | 23,7                          | 17,5  |
|                     |                                      |       |                               |       |                                      |       |                               |       | N·m                                      | lb·ft | N·m                           | lb·ft |                                     |       |                               |       |
| 3/8                 | 10,5                                 | 93,6  | 11,5                          | 102   | 17,6                                 | 156   | 19,2                          | 170   | 27,3                                     | 20,1  | 29,7                          | 21,9  | 38,5                                | 28,4  | 41,9                          | 30,9  |
|                     |                                      |       |                               |       | N·m                                  | lb·ft | N·m                           | lb·ft |                                          |       |                               |       |                                     |       |                               |       |
| 7/16                | 16,7                                 | 148   | 18,4                          | 163   | 27,8                                 | 20,5  | 30,6                          | 22,6  | 43                                       | 31,7  | 47,3                          | 34,9  | 60,6                                | 44,7  | 66,8                          | 49,3  |
|                     | N·m                                  | lb·ft | N·m                           | lb·ft |                                      |       |                               |       |                                          |       |                               |       |                                     |       |                               |       |
| 1/2                 | 25,9                                 | 19,1  | 28,2                          | 20,8  | 43,1                                 | 31,8  | 47                            | 34,7  | 66,6                                     | 49,1  | 72,8                          | 53,7  | 94                                  | 69,3  | 103                           | 75,8  |
| 9/16                | 36,7                                 | 27,1  | 40,5                          | 29,9  | 61,1                                 | 45,1  | 67,5                          | 49,8  | 94,6                                     | 69,8  | 104                           | 77    | 134                                 | 98,5  | 148                           | 109   |

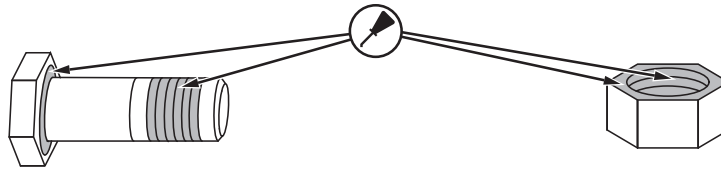
| Schrauben-<br>größe | SAE Festigkeitsklasse 1 <sup>a</sup> |      |                               |      | SAE Festigkeitsklasse 2 <sup>b</sup> |      |                               |      | SAE Festigkeitsklasse 5, 5,1<br>oder 5,2 |      |                               |      | SAE Festigkeitsklasse 8<br>oder 8,2 |      |                               |      |
|---------------------|--------------------------------------|------|-------------------------------|------|--------------------------------------|------|-------------------------------|------|------------------------------------------|------|-------------------------------|------|-------------------------------------|------|-------------------------------|------|
|                     | Sechskant-<br>kopf <sup>c</sup>      |      | Flansch-<br>kopf <sup>d</sup> |      | Sechskant-<br>kopf <sup>c</sup>      |      | Flansch-<br>kopf <sup>d</sup> |      | Sechskant-<br>kopf <sup>c</sup>          |      | Flansch-<br>kopf <sup>d</sup> |      | Sechskant-<br>kopf <sup>c</sup>     |      | Flansch-<br>kopf <sup>d</sup> |      |
| 5/8                 | 51                                   | 37.6 | 55,9                          | 41.2 | 85                                   | 62.7 | 93,1                          | 68.7 | 131                                      | 96.9 | 144                           | 106  | 186                                 | 137  | 203                           | 150  |
| 3/4                 | 89,5                                 | 66   | 98                            | 72.3 | 149                                  | 110  | 164                           | 121  | 230                                      | 170  | 252                           | 186  | 325                                 | 240  | 357                           | 263  |
| 7/8                 | 144                                  | 106  | 157                           | 116  | 144                                  | 106  | 157                           | 116  | 370                                      | 273  | 405                           | 299  | 522                                 | 385  | 572                           | 422  |
| 1                   | 216                                  | 159  | 236                           | 174  | 216                                  | 159  | 236                           | 174  | 556                                      | 410  | 609                           | 449  | 785                                 | 579  | 860                           | 634  |
| 1-1/8               | 305                                  | 225  | 335                           | 247  | 305                                  | 225  | 335                           | 247  | 685                                      | 505  | 751                           | 554  | 1110                                | 819  | 1218                          | 898  |
| 1-1/4               | 427                                  | 315  | 469                           | 346  | 427                                  | 315  | 469                           | 346  | 957                                      | 706  | 1051                          | 775  | 1552                                | 1145 | 1703                          | 1256 |
| 1-3/8               | 564                                  | 416  | 618                           | 456  | 564                                  | 416  | 618                           | 456  | 1264                                     | 932  | 1386                          | 1022 | 2050                                | 1512 | 2248                          | 1658 |
| 1-1/2               | 743                                  | 548  | 815                           | 601  | 743                                  | 548  | 815                           | 601  | 1665                                     | 1228 | 1826                          | 1347 | 2699                                | 1991 | 2962                          | 2185 |

Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.

Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -mutter sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Die Schrauben richtig einsetzen.



TS1741—UN—22MAY18

<sup>a</sup>Festigkeitsklasse 1 gilt für Sechskantschrauben von mehr als 152 mm (6 in.) Länge und für alle anderen Schrauben beliebiger Länge.

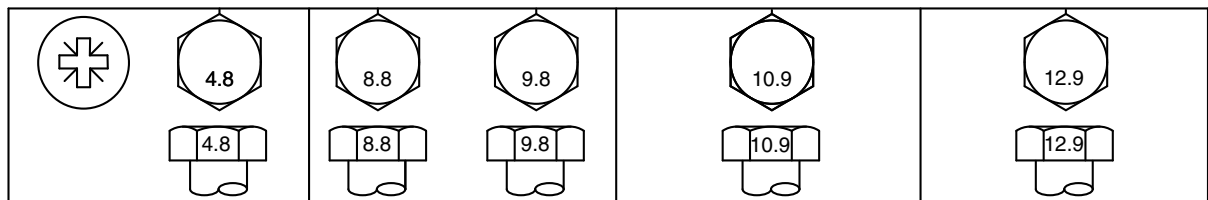
<sup>b</sup>Festigkeitsklasse 2 gilt für Sechskantschrauben (nicht für Sechskantschrauben mit Mutter) von bis zu 152 mm (6 in.) Länge.

<sup>c</sup>Die Werte in der Spalte für Sechskantschrauben gelten für Sechskantschrauben gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Innensechskantschrauben gemäß ISO 4162 und für Sechskantmutter gemäß ISO 4032.

<sup>d</sup>Die Werte in der Spalte für Sechskantschrauben mit Flansch gelten für Flanschschrauben und -mutter gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.

DX,TORQ1-29-30MAY18

## Drehmomente für metrische Schrauben



TS1742—UN—31MAY18

| Schrauben-<br>größe | Festigkeitsklasse 4,8           |       |                               |       | Festigkeitsklasse 8,8 oder<br>9,8 |       |                               |       | Festigkeitsklasse 10,9          |       |                               |       | Festigkeitsklasse 12,9          |       |                               |       |
|---------------------|---------------------------------|-------|-------------------------------|-------|-----------------------------------|-------|-------------------------------|-------|---------------------------------|-------|-------------------------------|-------|---------------------------------|-------|-------------------------------|-------|
|                     | Sechskant-<br>kopf <sup>a</sup> |       | Flansch-<br>kopf <sup>b</sup> |       | Sechskant-<br>kopf <sup>a</sup>   |       | Flansch-<br>kopf <sup>b</sup> |       | Sechskant-<br>kopf <sup>a</sup> |       | Flansch-<br>kopf <sup>b</sup> |       | Sechskant-<br>kopf <sup>a</sup> |       | Flansch-<br>kopf <sup>b</sup> |       |
|                     | N·m                             | lb·in | N·m                           | lb·in | N·m                               | lb·in | N·m                           | lb·in | N·m                             | lb·in | N·m                           | lb·in | N·m                             | lb·in | N·m                           | lb·in |
| M6                  | 3,6                             | 31.9  | 3,9                           | 34.5  | 6,7                               | 59.3  | 7,3                           | 64.6  | 9,8                             | 86.7  | 10,8                          | 95.6  | 11,5                            | 102   | 12,6                          | 112   |

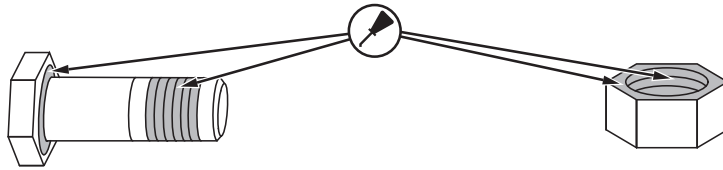
# Technische Daten

| Schrauben-<br>größe | Festigkeitsklasse 4,8           |       |                               |       | Festigkeitsklasse 8,8 oder 9,8  |       |                               |       | Festigkeitsklasse 10,9          |       |                               |       | Festigkeitsklasse 12,9          |       |                               |       |
|---------------------|---------------------------------|-------|-------------------------------|-------|---------------------------------|-------|-------------------------------|-------|---------------------------------|-------|-------------------------------|-------|---------------------------------|-------|-------------------------------|-------|
|                     | Sechskant-<br>kopf <sup>a</sup> |       | Flansch-<br>kopf <sup>b</sup> |       | Sechskant-<br>kopf <sup>a</sup> |       | Flansch-<br>kopf <sup>b</sup> |       | Sechskant-<br>kopf <sup>a</sup> |       | Flansch-<br>kopf <sup>b</sup> |       | Sechskant-<br>kopf <sup>a</sup> |       | Flansch-<br>kopf <sup>b</sup> |       |
|                     | N·m                             | lb-ft | N·m                           | lb-ft | N·m                             | lb-ft | N·m                           | lb-ft | N·m                             | lb-ft | N·m                           | lb-ft | N·m                             | lb-ft | N·m                           | lb-ft |
| M8                  | 8,6                             | 76.1  | 9,4                           | 83.2  | 16,2                            | 143   | 17,6                          | 156   | 23,8                            | 17.6  | 25,9                          | 19.1  | 27,8                            | 20.5  | 30,3                          | 22.3  |
| M10                 | 16,9                            | 150   | 18,4                          | 13.6  | 31,9                            | 23.5  | 34,7                          | 25.6  | 46,8                            | 34.5  | 51                            | 37.6  | 55                              | 40.6  | 60                            | 44.3  |
| M12                 | —                               | —     | —                             | —     | 55                              | 40.6  | 61                            | 45    | 81                              | 59.7  | 89                            | 65.6  | 95                              | 70.1  | 105                           | 77.4  |
| M14                 | —                               | —     | —                             | —     | 87                              | 64.2  | 96                            | 70.8  | 128                             | 94.4  | 141                           | 104   | 150                             | 111   | 165                           | 122   |
| M16                 | —                               | —     | —                             | —     | 135                             | 99.6  | 149                           | 110   | 198                             | 146   | 219                           | 162   | 232                             | 171   | 257                           | 190   |
| M18                 | —                               | —     | —                             | —     | 193                             | 142   | 214                           | 158   | 275                             | 203   | 304                           | 224   | 322                             | 245   | 356                           | 263   |
| M20                 | —                               | —     | —                             | —     | 272                             | 201   | 301                           | 222   | 387                             | 285   | 428                           | 316   | 453                             | 334   | 501                           | 370   |
| M22                 | —                               | —     | —                             | —     | 365                             | 263   | 405                           | 299   | 520                             | 384   | 576                           | 425   | 608                             | 448   | 674                           | 497   |
| M24                 | —                               | —     | —                             | —     | 468                             | 345   | 518                           | 382   | 666                             | 491   | 738                           | 544   | 780                             | 575   | 864                           | 637   |
| M27                 | —                               | —     | —                             | —     | 683                             | 504   | 758                           | 559   | 973                             | 718   | 1080                          | 797   | 1139                            | 840   | 1263                          | 932   |
| M30                 | —                               | —     | —                             | —     | 932                             | 687   | 1029                          | 759   | 1327                            | 979   | 1466                          | 1081  | 1553                            | 1145  | 1715                          | 1265  |
| M33                 | —                               | —     | —                             | —     | 1258                            | 928   | 1398                          | 1031  | 1788                            | 1319  | 1986                          | 1465  | 2092                            | 1543  | 2324                          | 1714  |
| M36                 | —                               | —     | —                             | —     | 1617                            | 1193  | 1789                          | 1319  | 2303                            | 1699  | 2548                          | 1879  | 2695                            | 1988  | 2982                          | 2199  |

Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.  
Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -mutter sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Die Schrauben richtig einsetzen.



TS1741—UN—22MAY18

<sup>a</sup>Die Werte in der Spalte für Sechskantschrauben gelten für Sechskantschrauben gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Innensechskantschrauben gemäß ISO 4162 und für Sechskantmutter gemäß ISO 4032.

<sup>b</sup>Die Werte in der Spalte für Sechskantschrauben mit Flansch gelten für Flanschschrauben und -mutter gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.

DX,TORQ2-29-30MAY18



# Identifikationsnummern

## Identifikationsnummern

An der Maschine sind die nachfolgend abgebildeten Typenschilder angebracht. Die Buchstaben und Zahlen auf diesen Schildern dienen zur Identifizierung von Komponenten oder Baugruppen. Bei der Bestellung von Teilen oder der Bestimmung einer Maschine oder einer Komponente im Rahmen eines John Deere Programms zur Produktunterstützung werden ALLE Zahlen und Buchstaben benötigt. Außerdem werden diese Angaben im Falle eines Diebstahls der Maschine für die polizeiliche Fahndung benötigt. Deshalb die Buchstaben und Zahlen an den dafür vorgesehenen Stellen in den folgenden Abbildungen genau eintragen.

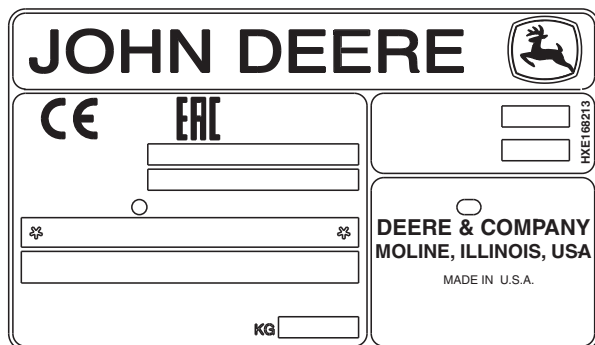
OUC6075,0004EB8-29-06JUL20

## Typenschild



H130701—UN—06JUL20

Beispiel eines Typenschilds



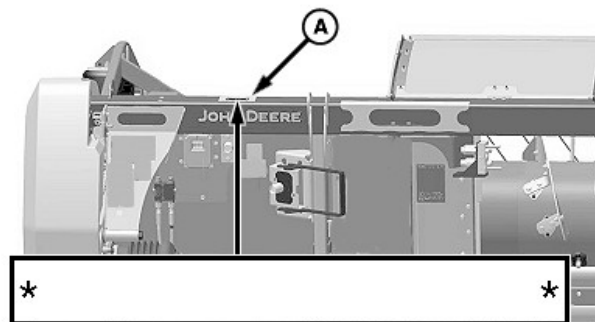
H130698—UN—06JUL20

Beispiel eines Typenschilds

**HINWEIS:** Das Typenschild ist je nach Zielort der Maschine unterschiedlich. Typenschild suchen und mit den hier abgebildeten Angaben vergleichen.

OUC6075,0004EB6-29-06JUL20

## Lage des Typenschilds



H130724—UN—08JUL20

### A—Typenschild/Konformitätskennzeichnung

Das Typenschild (A) befindet sich oben auf dem linken Hauptrahmen.

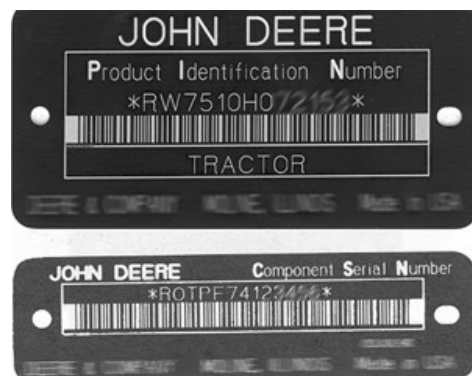
### Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion (wenn erforderlich)

**HINWEIS:** Diese Information gilt nur für Produkte, welche die Konformitätskennzeichnung EAC der Mitgliedsstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion aufweisen.

Die Konformitätskennzeichnung (A) befindet sich oben auf dem linken Hauptrahmen.

OUC6075,0004EC5-29-08JUL20

## Eigentumsnachweise aufbewahren



TS1680—UN—09DEC03

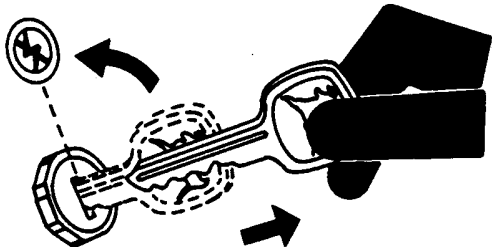
1. An einem sicheren Ort eine Auflistung aller Maschinen- und Komponentenseriennummern aufbewahren. Diese Auflistung sollte auf dem neuesten Stand sein.
2. Regelmäßig überprüfen ob die Seriennummernschilder noch vorhanden sind. Sollten Anzeichen von Manipulationen zu erkennen sein, die entsprechenden Behörden benachrichtigen und Ersatzschilder bestellen.
3. Andere Maßnahmen, die ergriffen werden können:

- Maschinen mit einem persönlichen Zahlencode markieren
- Farbfotos von jeder Maschine aus verschiedenen Blickwinkeln anfertigen

DX,SECURE1-29-18NOV03

---

## Maschinen sicher abstellen



TS230—UN—24MAY89

1. Vorrichtungen zum Verhindern von Vandalismus einbauen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
  - Anbaugeräte auf den Boden absenken.
  - Räder in die weiteste Position bringen, um ein Aufladen der Maschine zu erschweren
  - Schlüssel und Batterien entfernen
3. Beim Einlagern in Gebäuden, große Ausrüstungsteile vor den Ausgängen lagern und Türen verschließen.
4. Zum Einlagern im Freien, gut beleuchtete und eingezäunte Bereiche wählen.
5. Verdächtige Aktivitäten notieren und Diebstähle sofort bei den entsprechenden Behörden melden.
6. Bei Verlusten auch den John Deere Händler benachrichtigen.

DX,SECURE2-29-28OCT09

---

# Stichwortverzeichnis

## A

|                                                    |        |
|----------------------------------------------------|--------|
| Abbau                                              |        |
| Frontanbaugeräte vom Mähdrescher .....             | 25-7   |
| Absenkgeschwindigkeit des Erntevorsatzes           |        |
| Einstellen .....                                   | 30-3   |
| Abstellen                                          |        |
| Verlassen der Maschine .....                       | 10-2   |
| Aktive Bandpickup-Steueranzeige .....              | 35-1   |
| Alle 50 Betriebsstunden                            |        |
| Schmierung .....                                   | 55-A-1 |
| Alle 200 Betriebsstunden                           |        |
| Schmierung .....                                   | 55-B-1 |
| Anbau und Abbau                                    |        |
| Einbauposition der Förderschnecken-                |        |
| Abstreiferverlängerung hinten.....                 | 25-1   |
| Anbringen                                          |        |
| Fronatanbaugeräte am Mähdrescher .....             | 25-2   |
| Anpassungen                                        |        |
| Armlehne .....                                     | 35-1   |
| Förderschnecke .....                               | 40-2   |
| Antriebswellen-Schmiernippel .....                 | 55-A-1 |
| Anzeige                                            |        |
| Ecksäule                                           |        |
| Aktive Bandpickup-Steuerung .....                  | 35-1   |
| Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-       |        |
| Höhensteuerung.....                                | 35-2   |
| Armlehne                                           |        |
| Fehlercodes .....                                  | 30-1   |
| Funktionen.....                                    | 35-1   |
| Haspel-/Banddrehzahl .....                         | 40-8   |
| Schalter .....                                     | 35-1   |
| Straßensicherheitsschalter .....                   | 10-4   |
| Tasten.....                                        | 35-1   |
| Aufnahmeriemen                                     |        |
| Ersetzen .....                                     | 60-2   |
| Probleme mit der Spurhaltung .....                 | 40-8   |
| Spannung einstellen .....                          | 40-7   |
| Austausch der Stäbe .....                          | 60-3   |
| Austausch des Aufnahmeriemens .....                | 60-2   |
| Austausch des Übertragungsriemens .....            | 60-2   |
| Automatische Erntevorsatz-Höhensteuerung .....     | 35-2   |
| Automatisches Haspel-/Banddrehzahlverhältnis ..... | 40-8   |

## B

|                                                      |      |
|------------------------------------------------------|------|
| Bandpickup                                           |      |
| Sicherheitseinrichtungen.....                        | 05-1 |
| Vorbereitungen für den Anbau .....                   | 25-1 |
| Bandpickup                                           |      |
| Technische Daten .....                               | 75-1 |
| Bandpickup-Drehzahl.....                             | 35-3 |
| Bedienelemente                                       |      |
| Armlehnen-Funktionen .....                           | 35-1 |
| Bedienung, Einstellung von Absenkgeschwindigkeit und |      |
| Empfindlichkeit des Schrägförderers .....            | 30-3 |
| Bestimmung der Seriennummer .....                    | 80-1 |

|                                                  |      |
|--------------------------------------------------|------|
| Betrieb, automatisches Haspel-/                  |      |
| Banddrehzahlverhältnis .....                     | 40-8 |
| Betrieb, Drehzahl der Pickupvorrichtung.....     | 35-3 |
| Betrieb, Höhe der Pickup .....                   | 35-3 |
| Betrieb, Steigungswinkel des Pickups (felsige    |      |
| Bedingungen) .....                               | 35-4 |
| Betrieb, Steigungswinkel der Pickup .....        | 35-3 |
| Betrieb, Steigungswinkel der Pickup (normal) ... | 35-4 |
| Betrieb, Steigungswinkel der Pickupvorrichtung   |      |
| (schlechte Schwadbedingung) .....                | 35-4 |
| Bodenabstreifer                                  |      |
| Einstellen .....                                 | 40-5 |

## D

|                                           |      |
|-------------------------------------------|------|
| Drehmoment-Tabellen                       |      |
| Metrisch.....                             | 75-4 |
| Zoll .....                                | 75-3 |
| Drehmomente für Befestigungsteile         |      |
| Metrisch.....                             | 75-4 |
| Zoll .....                                | 75-3 |
| Drehmomente für metrische Schrauben ..... | 75-4 |
| Drehmomente für Schrauben                 |      |
| Metrisch.....                             | 75-4 |
| Drehmomente für Zolleschrauben.....       | 75-3 |
| Drehmomentwerte für Schrauben             |      |
| Zoll .....                                | 75-3 |

## E

|                                                       |            |
|-------------------------------------------------------|------------|
| Ecksäule                                              |            |
| Anzeige                                               |            |
| Aktive Bandpickup-Steuerung .....                     | 35-1       |
| Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-          |            |
| Höhensteuerung.....                                   | 35-2       |
| Einlagerung, am Ende der Saison.....                  | 70-1       |
| Einstellen                                            |            |
| Absenkgeschwindigkeit des Erntevorsatzes ..           | 30-3       |
| Bandpickup-Drehzahl .....                             | 35-3       |
| Drehzahl der Förderschnecke .....                     | 40-3       |
| Fingereinstellung .....                               | 40-4       |
| Luftfedern.....                                       | 40-1       |
| Schwadniederhalter (Schwadreden) .....                | 35-5       |
| Schwimmstellung .....                                 | 35-5       |
| Starrstellung.....                                    | 35-5, 40-2 |
| Spannung der Kette der Förderschnecke .....           | 40-6       |
| Tiefenführungsrad-Höhe der Bandpickup-Höhe            | 40-1       |
| Einstellen                                            |            |
| Aufnahmeriemenspannung .....                          | 40-7       |
| Bodenabstreifer .....                                 | 40-5       |
| Förderbandspannung .....                              | 40-6       |
| Hinterer Abstreifer .....                             | 40-5       |
| Einstellen der Tiefenführungsrad-Höhe der Bandpickup- |            |
| Höhe                                                  |            |
| Einstellen des Tiefenführungsrad der Bandpickup-      |            |
| Höhe .....                                            | 40-1       |

|                                                     |            |                                                       |            |
|-----------------------------------------------------|------------|-------------------------------------------------------|------------|
| Einstellung                                         |            | Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-          |            |
| Automatisches Haspel-/Banddrehzahlverhältnis        | ....       | Höhensteuerung.....                                   | 35-2       |
|                                                     | 40-8       | Fehlercodes .....                                     | 30-1       |
| Banddrehzahlverhältnis .....                        | 40-8       | Schalter                                              |            |
| Einstellungen                                       |            | Straßensicherheitsschalter .....                      | 10-4       |
| Armlehnen-Funktionen .....                          | 35-1       | Kalibrierung                                          |            |
| Einzugsfinger und Halter                            |            | Kalibrierung des Erntevorsatzes .....                 | 30-2, 30-3 |
| Ersetzen .....                                      | 60-3       | Kalibrierungen                                        |            |
| Erntevorsatz                                        |            | Zeitpunkt der Kalibrierung .....                      | 30-1       |
| Aktive Bandpickup-Steueranzeige.....                | 35-1       | Kette                                                 |            |
| Kalibrierung .....                                  | 30-2, 30-3 | Schmierintervall.....                                 | 55-B-1     |
| Erntevorsatzhöhe                                    |            | Spannung der Kette der Förderschnecke einstellen      | 40-6       |
| Beschreibung der Automatik .....                    | 35-2       |                                                       |            |
| Ersetzen                                            |            |                                                       |            |
| Einzugsfinger und Halter .....                      | 60-3       |                                                       |            |
|                                                     |            | <b>L</b>                                              |            |
| <b>F</b>                                            |            | Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische |            |
| Fehlercodes .....                                   | 30-1       | Wirtschaftsunion .....                                | 80-1       |
| Fehlercodes während der Kalibrierung.....           | 30-1       | Lage des Typenschildes.....                           | 80-1       |
| Fingereinstellung                                   |            | Konformitätskennzeichnung für die Eurasische          |            |
| Einstellen .....                                    | 40-4       | Wirtschaftsunion .....                                | 80-1       |
| Förderschnecke                                      |            | LED Warnleuchte                                       |            |
| Drehzahl der Förderschnecke einstellen .....        | 40-3       | Ersetzen .....                                        | 60-4       |
| Einbauposition der Abstreiferverlängerung hinten .. |            | LED Warnleuchte                                       |            |
|                                                     | 25-1       | Ersetzen .....                                        | 60-4       |
| Einstellen der Finger .....                         | 40-4       | LED-Warnleuchte ersetzen .....                        | 60-4       |
| Einstellung.....                                    | 40-2       | Luft                                                  |            |
| Frontanbaugeräte                                    |            | Druckluft verwenden .....                             | 50-1       |
| Abbau vom Mähdrescher .....                         | 25-7       | Luftfeder                                             |            |
| Anbau an Mähdrescher.....                           | 25-2       | Einstellen der Luftfeder .....                        | 30-1       |
|                                                     |            | Luftfederdruck prüfen.....                            | 40-2       |
|                                                     |            |                                                       |            |
| <b>G</b>                                            |            | <b>M</b>                                              |            |
| Gewicht .....                                       | 75-1       | Mähdrescher                                           |            |
| Gurt                                                |            | Armlehne .....                                        | 35-1       |
| Einstellung des automatischen Haspel-/              |            | Schalter                                              |            |
| Banddrehzahlverhältnisses.....                      | 40-8       | Straßensicherheitsschalter .....                      | 10-4       |
|                                                     |            | Transport .....                                       | 20-1       |
| <b>H</b>                                            |            | Mischen von Schmierstoffen .....                      | 45-1       |
| Hinterer Abstreifer                                 |            |                                                       |            |
| Einstellen .....                                    | 40-5       | <b>P</b>                                              |            |
| Höhe                                                |            | Pflege und Wartung der Riemen                         |            |
| Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe.....          | 40-1       | Riemen, Pflege und Wartung .....                      | 50-1       |
|                                                     |            | Pickupbänder                                          |            |
| <b>I</b>                                            |            | Probleme mit der Spurhaltung .....                    | 40-8       |
| Identifikationsnummern .....                        | 80-1       | Spannung einstellen                                   |            |
| Intervalltabelle                                    |            | Aufnahmeriemen .....                                  | 40-7       |
| Alle 50 Betriebsstunden .....                       | 55-A-1     | Übertragungsriemen .....                              | 40-6       |
| Alle 200 Betriebsstunden .....                      | 55-B-1     | Prüfen                                                |            |
|                                                     |            | Luftfederdruck.....                                   | 40-2       |
| <b>K</b>                                            |            |                                                       |            |
| Kabine                                              |            | <b>R</b>                                              |            |
| Ecksäule                                            |            | Rechnerische Lebensdauer der Maschine .....           | 75-3       |
| Aktive Bandpickup-Steueranzeige.....                | 35-1       | Reifen, Luftdruck.....                                | 40-1       |
|                                                     |            | Riemen                                                |            |
|                                                     |            | Austausch der Riemen.....                             | 60-2       |

|                                                 |        |                                              |        |
|-------------------------------------------------|--------|----------------------------------------------|--------|
| Spannung einstellen                             |        | Probleme mit der Spurhaltung .....           | 40-8   |
| Aufnahmeriemen .....                            | 40-7   | Übertragungsriemen .....                     | 40-6   |
| Übertragungsriemen .....                        | 40-6   | Störungssuche .....                          | 65-1   |
| Störungssuche .....                             | 40-8   | Straßensicherheitsschalter .....             | 10-4   |
| <b>S</b>                                        |        | <b>T</b>                                     |        |
| Schalter                                        |        | Taste                                        |        |
| Armlehne .....                                  | 35-1   | Straßensicherheitsschalter .....             | 10-4   |
| Straßensicherheitsschalter .....                | 10-4   | Tasten auf der Armlehnenkonsole.....         | 35-1   |
| Schmierdienstsymbole .....                      | 50-1   | Technische Daten.....                        | 75-1   |
| Schmierfett                                     |        | Tiefenführungsrad-Höhe                       |        |
| Antriebswellen-Schmiernippel.....               | 55-A-1 | Ersetzen und Wartung .....                   | 60-1   |
| Hochdruck- und Mehrzweckfett.....               | 45-1   | Tiefenführungsrad-Höhe der Bandpickup-Höhe . | 40-1   |
| Schmiermittel, Sicherheit .....                 | 45-1   | Transport                                    |        |
| Schmiernippel                                   |        | Auf Anhänger .....                           | 20-1   |
| Alle 50 Betriebsstunden                         |        | auf Mähdrescher.....                         | 20-1   |
| Antriebswelle der Bandpickup .....              | 55-A-1 | Straßensicherheitsschalter .....             | 10-4   |
| Schmierstoffe                                   |        | Typenschild .....                            | 80-1   |
| Mischen.....                                    | 45-1   |                                              |        |
| Schmierstoffe, Lagerung                         |        | <b>U</b>                                     |        |
| Lagerung, Schmierstoffe.....                    | 45-1   | Übertragungsriemen                           |        |
| Schmierung und Wartung                          |        | Ersetzen .....                               | 60-2   |
| Alle 50 Betriebsstunden .....                   | 55-A-1 | Probleme mit der Spurhaltung .....           | 40-8   |
| Alle 200 Betriebsstunden                        |        | Spannung einstellen .....                    | 40-6   |
| Ketten.....                                     | 55-B-1 | Unterlegscheiben                             |        |
| Schrägförderer                                  |        | Verwendung von Hochdruckreinigern .....      | 50-1   |
| Einstellung von Absenkgeschwindigkeit und       |        |                                              |        |
| Empfindlichkeit.....                            | 30-3   | <b>V</b>                                     |        |
| Sicherungsbügel für Zylinder.....               | 60-1   | Vor der Kalibrierung                         |        |
| Wartung                                         |        | Kalibrierung .....                           | 30-1   |
| Sicherheit.....                                 | 50-2   |                                              |        |
| Schwade                                         |        | <b>W</b>                                     |        |
| Große Schwade                                   |        | Warnleuchte                                  |        |
| Einstellen .....                                | 35-5   | Ersetzen .....                               | 60-4   |
| Schwadrechen                                    |        | Warnleuchte ersetzen .....                   | 60-4   |
| Einstellen .....                                | 35-5   | Wartung                                      |        |
| Seitenschutz                                    |        | Intervalltabelle                             |        |
| Öffnung .....                                   | 60-1   | Alle 50 Betriebsstunden .....                | 55-A-1 |
| Sicherheit                                      |        | Alle 200 Betriebsstunden.....                | 55-B-1 |
| Schrägförderer .....                            | 50-2   | Reifen .....                                 | 40-1   |
| Sicherheit bei Wartungsarbeiten .....           | 10-4   | Schmierung                                   |        |
| Sicherungsbügel des Schrägförderers .....       | 60-1   | Alle 50 Betriebsstunden .....                | 55-A-1 |
| Straßensicherheitsschalter .....                | 10-4   | Alle 200 Betriebsstunden.....                | 55-B-1 |
| Warnbildzeichen .....                           | 15-1   | Schrägförderer                               |        |
| Wartung der Reifen .....                        | 40-1   | Sicherheit.....                              | 50-2   |
| Sicherheit, Schmiermittel .....                 | 45-1   | Seitenschutz öffnen .....                    | 60-1   |
| Sicherheit, Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten |        | Sicherungsbügel .....                        | 60-1   |
| Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden        |        | Tabelle der Wartungsintervalle               |        |
| Flüssigkeiten .....                             | 10-6   | Alle 50 Betriebsstunden .....                | 55-A-1 |
| Signalwörter, verstehen .....                   | 10-1   | Alle 200 Betriebsstunden.....                | 55-B-1 |
| Sonderbedingungen                               |        | Wartung, am Ende der Saison.....             | 70-1   |
| Schneckenhöhe.....                              | 35-5   | Wartung, Beginn der Saison .....             | 70-1   |
| Spannung der Kette der Förderschnecke           |        | Wichtige Punkte zur Beachtung .....          | 50-2   |
| Einstellen .....                                | 40-6   |                                              |        |
| Spannungsriemen                                 |        |                                              |        |
| Aufnahmeriemen .....                            | 40-7   |                                              |        |

# Verfügbare John Deere Wartungsliteratur

## Technische Daten

Technische Informationen sind bei John Deere erhältlich. Veröffentlichungen stehen als Druckversion oder auf CD-ROM zur Verfügung.

Bestellungen können über folgende Kanäle erfolgen:

- John Deere Store für technische Informationen:  
**[www.JohnDeere.com/TechInfoStore](http://www.JohnDeere.com/TechInfoStore)**
- Telefon 1-800-522-7448 (USA)
- Wenden Sie sich an Ihren John Deere Vertriebspartner

Folgende Materialien stehen zur Verfügung:



TS189—UN—17JAN89

ERSATZTEILKATALOGE enthalten Listen mit Ersatzteilen, die für Ihre Maschine erhältlich sind. Abbildungen mit Explosionszeichnungen erleichtern die Bestimmung der korrekten Teile. Diese helfen auch bei Montage und Zerlegung.



TS191—UN—02DEC88

BETRIEBSANLEITUNGEN enthalten Informationen zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Instandsetzung.



TS224—UN—17JAN89

TECHNISCHE HANDBÜCHER liefern Informationen zur Wartung und Pflege Ihrer Maschine. Sie enthalten technische Angaben, bebilderte Anleitungen zu Montage und Zerlegung, Hydrauliköl-Flussdiagramme und Leitungspläne. Einige Produkte verfügen über separate Handbücher mit Informationen zu Reparatur und Diagnose. Für einige Komponenten, z. B. Motoren, stehen separate technische Handbücher für Komponenten zur Verfügung.



TS1663—UN—10OCT97

AUSBILDUNGSPLÄNE enthalten fünf umfassende Buchreihen, in denen herstellerübergreifend die Grundlagen ausführlich erläutert werden:

- Die Serie zu landwirtschaftlichen Grundlagen behandelt die Technologien in Land- und Viehwirtschaft.
- Die Serie zur Führung landwirtschaftlicher Betriebe untersucht reale Problemstellungen und bietet praktische Lösungen in den Bereichen Marketing, Finanzierung, Auswahl der Geräte und der Einhaltung von Normen und Vorschriften.
- Die Handbücher "Wartung – Grundlagen" enthalten Informationen zur Reparatur und Wartung von Geräten für Geländeeinsatz.
- Die Handbücher "Maschinenbetrieb – Grundlagen" erläutern die Kapazitäten und Einstellungen von Maschinen, Möglichkeiten zur Verbesserung der Maschinenleistung und das Vermeiden überflüssiger Feldeinsätze.
- Handbücher "Kompaktmaschinen – Grundlagen"

informieren über die Wartung und Pflege von  
Maschinen mit bis zu 40 PS an der Zapfwelle.

DX,SERVLIT-29-07DEC16

---

# Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

## John Deere Ersatzteile



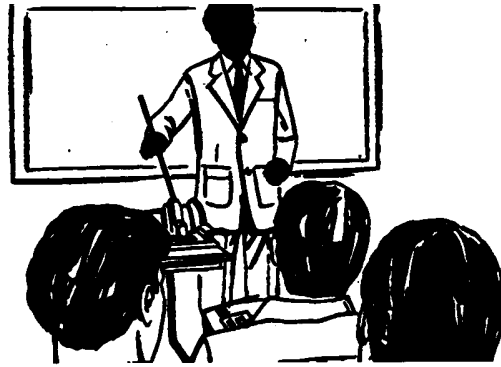
TS100—UN—23AUG88

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.

DX,IBC,A-29-04JUN90

## Gut ausgebildete Kundendienstleute



TS102—UN—23AUG88

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.

DX,IBC,C-29-04JUN90

## Die richtigen Werkzeuge



TS101—UN—23AUG88

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.

DX,IBC,B-29-27OCT09

## Schnell zur Stelle



TS103—UN—23AUG88

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen.

Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

**JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN**

DX,IBC,D-29-04JUN90